

KAROSSERIE

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite		Seite
ALLGEMEINES	1	SITZE	10
FESTVERGLASUNG	6	WARTUNGSARBEITEN AN	
LACKIERARBEITEN	3	KAROSSERIEBAUTEILEN	14

ALLGEMEINES

STICHWORTVERZEICHNIS

Seite

ALLGEMEINES

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN 1

ALLGEMEINES

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

VORSICHT! BEI WARTUNGS- UND INSTANDSETZUNGSARBEITEN AN DEN SCHEIBEN UNBEDINGT EINE SCHUTZBRILLE TRAGEN. ES BESTEHT VERLETZUNGSGEFAHR.

BEI VERWENDUNG VON LÖSUNGSMITTELN ODER BEI LACKIERARBEITEN MIT SPRÜHPISTOLEN IN GESCHLOSSENEN RÄUMEN IST EIN OSHA-GEPRÜFTER ATEMSCHUTZ ZU TRAGEN. ES BESTEHT VERLETZUNGSGEFAHR.

LÄNGEREN KONTAKT DER HAUT MIT WASCHBENZIN ODER ALKOHOLHALTIGEN LÖSUNGSMITTELN VERMEIDEN. ES BESTEHT VERLETZUNGSGEFAHR.

KEINE WARTUNGS- UND INSTANDSETZUNGSARBEITEN UNTER EINEM ANGEHOBENEN FAHRZEUG DURCHFÜHREN, DAS NICHT ORDNUNGSGEMÄSS ABGESTÜTZT IST. ES BESTEHT VERLETZUNGSGEFAHR.

ACHTUNG! Wenn Löcher in ein Innenblech der Karosserie gebohrt oder gestanzt werden müssen, ist zuvor der Abstand zum Außenblech der Karosserie sowie zur Verdrahtungen oder anderen Bauteilen festzustellen. Das Fahrzeug könnte sonst beschädigt werden.

Vor der Durchführung von Schweißarbeiten an äußeren Karosserieblechen sind in diesem Bereich

brennbare Teile der Innenverkleidung zu entfernen. Es besteht Brand- und Verletzungsgefahr.

Bei Schweißarbeiten sollte stets ein Feuerlöscher in greifbarer Nähe sein.

Bei Wartungsarbeiten an elektrischen Bauteilen des Fahrzeugs, die bei ausgeschalteter Zündung eingeschaltet sind, das Minuskabel (-) von der Batterie abklemmen. Das elektrische System kann beschädigt werden.

Nicht mit Schleifmitteln (Chemikalien oder Verbundstoffe) auf lackierte Flächen oder Polster kommen. Der Decklack könnte beschädigt werden.

Nicht mit alkalischen Reinigungslösungen auf lackierte Flächen oder Polster kommen. Der Decklack könnte beschädigt werden bzw. die Farbe ausbleichen.

Bei Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten der Innenverkleidung die Kunststoffteile nicht mit einem Hammer oder Schlagwerkzeugen bearbeiten, da sie unter dem Druck brechen könnten.

Die Chrysler Corporation verwendet zur Befestigung von Zerteilen an der Karosserie innen und außen eine Reihe verschiedener Halteclips. Die meisten dieser Befestigungselemente können beim Zusammenbau der Verkleidung bei verschiedenen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten wiederverwendet werden. Allerdings gibt es Fälle, in denen ein Halteclip nicht ausgebaut werden kann, ohne dass dabei der Halteclip oder das zugehörige Bauteil beschädigt wird. Ist es nicht möglich, den Halteclip auszubauen, ohne die Karosserie oder das entspre-

ALLGEMEINES (Fortsetzung)

chende Bauteil zu beschädigen, ist das Befestigungselement zu zerstören oder abzuschneiden und beim Einbau des betreffenden Bauteils ein neuer Halteclip zu verwenden. Kunststoff- oder Hartfaserteile der Verkleidung niemals heraushebeln oder -hämmern, sondern das Befestigungselement mit einem gabelähnlichen Werkzeug vorsichtig aus der Öffnung hinter dem betreffenden Bauteil herausdrücken. Beim Einbau ist die Ausrichtung des Befestigungselements mit der Öffnung von Hand zu prüfen und diese so lange zu verschieben, bis es richtig sitzt. Anschlie-

ßend mit wenig Kraft an dem betreffenden Element ziehen, um sicherzustellen, dass es eingerastet ist.

Falls in einigen Fällen der Ausbau eines Bauteils nötig ist, um an einem anderen Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten durchführen zu können, sollte dieses Teil nicht verbogen werden und kein großer Kraftaufwand zu seinem Ausbau erforderlich sein. Keinesfalls die Verkleidung beschädigen, sondern die Stellen auf nicht sichtbare Befestigungselemente oder festhängende Ecken untersuchen, die das auszubauende Bauteil halten könnten.

LACKIERARBEITEN

STICHWORTVERZEICHNIS

	Seite		Seite
ALLGEMEINES		LACKREPARATUREN/BEZEICHNUNGEN DER	
DECKLACK/KLARLACK	3	LACKCODES	4
FEINSCHLEIFEN, SCHWABBELN UND		NACHBESSERN LACKIERTER FLÄCHEN	3
POLIEREN	3	ARBEITSBESCHREIBUNGEN	
LACKCODE	3	HARDTOP - INSTANDSETZUNGSARBEITEN	5

ALLGEMEINES

LACKCODE

Die Codes für die Lacke der Außenkarosserie sind auf der Typencodeplakette angegeben. Sie befindet sich auf der Bodenwanne unter dem Fahrersitz. Näheres zur Beschreibung der Typencodeplakette ist dem einführenden Abschnitt vorn in diesem Handbuch zu entnehmen. Der Code für Lacke ist ferner der Sicherheitsplakette zu entnehmen, die sich am Abschluss des Rahmens der Fahrertür befindet. Die Farbbezeichnungen, die in der Tabelle für Lacke und Verkleidungen angegeben sind, sind die für Reparaturlackarbeiten am häufigsten verwendeten Bezeichnungen.

DECKLACK/KLARLACK

Die meisten Fahrzeuge besitzen zwei Lackschichten (Decklack/Klarlack). Der Farbauftrag, der auf die Grundierung folgt, wird Decklack genannt. Klarlack schützt den Decklack vor ultravioletten Strahlen und sorgt für langanhaltenden Hochglanz.

FEINSCHLEIFEN, SCHWABBELN UND POLIEREN

Leichtere Abbeizeffekte, Orangenhaut oder Schmierflecken im Klarlack können durch leichtes Feinschleifen oder Schwabbeln bzw. Polieren von Hand behoben werden. **Wurde der Klarlack in der Vergangenheit bereits nassgeschliffen, darf dieser Vorgang nicht wiederholt werden. Nassschleifen sollte nur von einer qualifizierten Autolackiererei durchgeführt werden.**

ACHTUNG! Klarlack nicht mehr als 0,5 u anschleifen, falls möglich. Zur Messung der Lackstärke ein spezielles Lackschichtdicken-Messgerät verwenden. Der Decklack benötigt den Klarlack für seine Lebensdauer.

NACHBESSERN LACKIERTER FLÄCHEN

Wurde eine lackierte Fläche zerkratzt oder weist sie abgesprungene Stellen auf, sollte sie zum Schutz vor Korrosion so schnell wie möglich nachgebessert werden. Für optimale Ergebnisse Mopar® Scratch Filler/Primer (Füllgrund), Lacke zum Nachbessern und Klarlack verwenden. Nähere Informationen zur Typencodeplakette siehe die Einführung zu diesem Handbuch.

NACHBESSERUNGSARBEITEN

(1) Losen Lack und Korrosionsreste im Kratzer oder in der abgeplatzten Stelle loskratzen.

(2) Den betroffenen Bereich mit Mopar® Tar/Road Oil Remover (Teerentferner) reinigen und trocknen lassen.

(3) Das Innere des Kratzers oder der abgeplatzten Stelle mit einer Schicht Füllgrund füllen. Die Grundierung nicht auf die intakte Lackfläche kommen lassen. Der Pinsel sollte nur so feucht sein, dass die abgeplatzte Stelle oder der Kratzer so gefüllt werden kann, dass nichts auf umliegende Flächen läuft. Mit dem Pinsel nicht über die Karosseriefläche streichen. Den Füllgrund ganz durchtrocknen lassen.

(4) Über den Füllgrund eine Schicht Farblack auftragen. Dabei diesen Farblack nicht auf den Originallack außerhalb des Kratzers oder der abgeplatzten Stelle bringen. Nach Möglichkeit die neue Farbe stumpf an die alte anschließen. Mit dem Pinsel nicht über die Karosseriefläche streichen. Den Farblack ganz durchtrocknen lassen.

(5) Bei Fahrzeugen ohne Klarlack kann die nachgebesserte Lackstelle leicht nassgeschliffen (Schleifpapier-Körnung 1500) und mit Poliermittel poliert werden.

(6) Bei Fahrzeugen mit Klarlack ist eine Schicht Klarlack auf die nachgebesserte Stelle mit der in Schritt 4 beschriebenen Technik aufzutragen. Warten, bis der Klarlack ganz durchgetrocknet ist. Nach Wunsch kann dann Schritt 5 auf dem Klarlack durchgeführt werden.

ALLGEMEINES (Fortsetzung)

LACKREPARATUREN/BEZEICHNUNGEN DER
LACKCODES

LACKE FÜR AUSSENKAROSSERIE

LACKE FÜR AUSSENKA- ROSSERIE	CHRY CODE *	PPG	DuPONT	S-W** M-S**	AKZO NOBEL SIKKENS	ICI**
Flame Red Clear Coat	PR4	4679	B9326	46916	CHA93:PR4	RNN6B
Chili Pepper Red	VEA	5361	B9823	54470	CHA98:VEA	HMT3B
Medium Fern Pearl Coat	RJP	4969	B9524	50270	CHA99:RJP	7CD6B
Deep Amethyst Pearl Coat	TCN	5246	B9736	52566	CHA97:TCN	FNE4B
Forest Green Pearl Coat	SG8	5065	B9609	51062	CHA95:SG8	7MR8B
Desert Sand	WTD	5474	B9884	56153	CHA99:WTD	KGC7B
Intense Blue Pearl Coat	VB3	5357	B9822	54468	CHA98:VB3	HMR9B
Gun Metal Pearl Coat	TQ7	5248	B9735	52952	CHA97:TQ7	ERA9B
Black Clear Coat	DX8	9700	99	34858 90-5950	CHA85:DX8	TC60B
Stone White Clear Coat	SW1	83542	B9622	51539	CHA96:SW1	8KY5B

HARDTOP

HARDTOP	CHRY CODE*	PPG	DuPONT	S-W** M-S**	AKZO NOBEL SIKKENS	ICI**
Spice	LTB	27315	C9523	46487	CHA90:LTB	FPP6
Carmel	VK9	28589	C9846	58115	CHAVK9M	NVM9
Black	BX7	9418	44219	58115	CHABX7M	NVN1
Stone White	SW1	5072	C9622	52779	CHASWM1	NNV6

ALLGEMEINES (Fortsetzung)

LACKE FÜR INNENRAUM

LACKE FÜR INNENRAUM	CHRY CODE*	PPG	DuPONT	S-W** M-S**	AKZO NOBEL SIKKENS	ICI**
Agate	AZ	9856 / 2-1461	C9208	45994	CHALAZI	7WC8
Camel	K5	27731 / 2-15844	C9603	51541	CHARJ5I	7VX6
Camel / Dark Green	KG	N/A	N/A	N/A	N/A	K5/G8

HINWEIS: *Herberts Standox, Spies Hecker und BASF verwenden die Chrysler Codetabelle für Lackfarben wie auf dem Fahrzeug-Code-Aufkleber und auf der Sicherheitsplakette angegeben. **S-W = Sherwin-Williams, M-S = Martin Senour, ICI = ICI Autocolor.

ARBEITSBESCHREIBUNGEN**HARDTOP — INSTANDSETZUNGSARBEITEN**

Das Fiberglashardtop kann instandgesetzt werden. Folgende Materialien sind dazu erforderlich:

- Fiberglasmatte oder Glasfasergewebe
- Fiberglasharz und Härter
- Strukturklebstoff (3M oder ein vergleichbares Produkt)
- Feinspachtel
- Kunststoffspatel.

INSTANDSETZEN VON UNEBENHEITEN/LÖCHERN IM HARDTOP

(1) Lack abschleifen und den beschädigten Bereich im Umriss markieren. Für das Abschleifen des Lacks eine Schleifscheibe mit Körnung 24 verwenden.

(2) Anschließend den markierten Bereich mit einer Schleifscheibe (Körnung 50) abschleifen, um später das Durchscheinen größerer Kratzer im Decklack zu vermeiden.

(3) Sind um das Loch herum Risse entstanden, ist es erforderlich, diese mit einem 3-mm (1/8 Zoll)-Bohrer anzubohren.

(4) Fiberglasmatte oder Glasfasergewebe auf der instandzusetzenden Fläche positionieren. Matte bzw. Gewebe so zurechtschneiden, daß es 2,5 cm (1 Zoll) über den beschädigten Bereich hinausgeht.

(5) Instandzusetzenden Bereich reinigen.

(6) Glasfasergewebe auf Aluminiumfolie legen.

(7) Glasfaserharz in einen sauberen Behälter gießen.

(8) Die entsprechende Menge Harz und Härter vermischen. Dazu die Anleitungen des Herstellers genau befolgen.

(9) Die Harz-/Härter-Mischung beidseitig auf das Glasfasergewebe auftragen.

(10) Glasfasergewebe auf den instandzusetzenden Bereich legen. Anschließend die Aluminiumfolie über das Gewebe legen. Mit dem Kunststoffspatel alle Lufteinschlüsse mit festem Druck ausstreichen und die Oberfläche glätten.

(11) Harz aushärten lassen.

(12) Den angrenzenden Bereich mit einer Schleifscheibe (Körnung 50) so glattschleifen, dass keine Übergänge mehr vorhanden sind.

(13) Kunststofffüller auf feine Unebenheiten auftragen. Oberfläche nach dem Aushärten mit Schleifpapier (Körnung 80) feinschleifen.

(14) Die genannten Schritte auf der Innenseite des Hardtops durchführen.

(15) Die Übergänge der Reparaturstelle sorgfältig verschleifen.

(16) Reparaturstelle mit PPG Epoxidprimer oder einem gleichwertigen Produkt grundieren.

(17) Füllgrund auftragen.

(18) Die gefüllte Fläche als Vorbereitung auf den Farblack grundieren.

(19) Farblack auf die Reparaturstelle auftragen.

INSTANDSETZEN VON BRÜCHEN

(1) Den Lack auf der Außen- und Innenseite des Hardtops abschleifen und den beschädigten Bereich im Umriss markieren.

(2) Risse mit einem 3-mm (1/8 Zoll)-Bohrer anbohren.

(3) Die Kanten der Risse auf beiden Seiten mit einem Tellerschleifer glätten.

HINWEIS: Die Kanten auf der Innen- und Außenseite des Hardtops müssen angeschrägt werden, um eine ausreichend große Fläche für einen guten Halt zu bieten.

(4) Instandsetzungsarbeiten mit Fiberglasgewebe und Harz wie oben beschrieben zu Ende führen.

FESTVERGLASUNG

STICHWORTVERZEICHNIS

	Seite	Seite
ALLGEMEINES		
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	6	
AUS- UND EINBAU		
SEITENFENSTER HINTEN	8	
		WINDSCHUTZSCHEIBE 6

ALLGEMEINES

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

VORSICHT! FAHRZEUG FRÜHESTENS 24 STUNDEN NACH EINBAU EINER NEUEN WINDSCHUTZSCHEIBE PROBEFAHREN. DER VERWENDETE URETHANKLEBER BRAUCHT MINDESTENS 24 STUNDEN, BIS ER VOLLSTÄNDIG AUSGEHÄRTET IST. DIE NEUE WINDSCHUTZSCHEIBE KANN IM FALL EINES AUFPRALLS ZU GEFÄHRLICHEN SITUATIONEN FÜHREN, FALLS DER POLYURETHANKLEBER NOCH NICHT VÖLLIG AUSGEHÄRTET IST.

POLYURETHANKLEBER WERDEN IMMER ALS SYSTEM VERWENDET. AUS DIESEM GRUND SIND AUCH DER GLASREINIGER, DAS VORBEREITENDE LÖSUNGSMITTEL FÜR DIE WINDSCHUTZSCHEIBE, UND DER PRIMER FÜR DIE EINFASSUNG VOM SELBEN HERSTELLER ZU VERWENDEN. IM ANDEREN FALL KANN DIE STRUKTURBEDINGTE STABILITÄT GEFÄHRDET SEIN.

CHRYSLER EMPFIEHLT KEINEN SPEZIELLEN MARKENGLASKLEBER. DAS WERKSTATTPERSONAL SOLLTE DIE AUFKLEBER DER PRODUKTE UND DIE TECHNISCHEN KUNDENDIENSTBLÄTTER DURCHSEHEN, UND NUR DIE KLEBSTOFFE VERWENDEN, BEI DENEN DER HERSTELLER GARANTIERTE, DASS SIE DEN ERFORDERNISSEN DER NORM FMVSS 212 ENTSPRECHEN. FERNER SOLLTE DAS WERKSTATTPERSONAL SICHERSTELLEN, DASS PRIMER UND REINIGER MIT DEM SPEZIELLEN KLEBSTOFF, DER VERWENDET WIRD, ZUSAMMENPASSEN.

NÄHERES ZUR DAUER DES AUSHÄRTENS IST DER HERSTELLERVERPACKUNG DES KLEBERS ZU ENTNEHMEN. KEINESFALLS KLEBER VERWENDEN, DESSEN VERFALLSDATUM ÜBERSCHRITTEN WURDE.

NICHT MIT POLYURETHANKLEBER ODER PRIMER IN GESCHLOSSENEN RÄUMEN ARBEITEN. ES BESTEHT VERLETZUNGSGEFAHR, DA DIE AUSTRETENDEN DÄMPFE GESUNDHEITSSCHÄDLICH

SIND. STETS NUR IN GUT BELÜFTETEN RÄUMEN DAMIT ARBEITEN.

NICHT MIT POLYURETHANKLEBER DIREKT IN BERÜHRUNG KOMMEN. ES BESTEHT VERLETZUNGSGEFAHR.

BEI ARBEITEN AN DEN SCHEIBEN STETS HANDSCHUHE UND SCHUTZBRILLE TRAGEN.

ACHTUNG! Alle umliegenden lackierten oder verkleideten Flächen zum Schutz vor Polyurethankleber oder Primer sorgfältig abdecken.

Beim Ausbau von Zierblenden oder beim Wegschneiden der alten Polyurethandichtung an der Windschutzscheibe die lackierten Flächen nicht beschädigen.

Es ist schwer, eine Windschutzscheibe unbeschädigt auszubauen. Die Windschutzscheibe ist ein tragendes Teil zur Dachabstützung. Der Polyurethankleber, der zur Befestigung der Windschutzscheibe am Rahmen dient, läßt sich nur schwer sauber von einer Fläche lösen. Falls die Zierblenden auch in Polyurethan sitzen, ist es unwahrscheinlich, daß sie beim Ausbau der Windschutzscheibe unbeschädigt bleiben. Daher sollte vor Ausbau einer Windschutzscheibe beim Vertragshändler nachgefragt werden, wie die Lieferzeiten für Windschutzscheiben und Zierblenden sind.

AUS- UND EINBAU

WINDSCHUTZSCHEIBE

Die Windschutzscheibe sitzt in der Zierblende und ist mit Polyurethankleber mit dem Windschutzscheibenrahmen verklebt. Die Innenleiste der Windschutzscheibe liegt auf dem inneren Scheibenrahmen auf.

AUSBAU

(1) Karosseriefächen zur Vermeidung von Lackschäden und zusätzlichen Reinigungsarbeiten abdecken.

(2) Wischerarme und Rückspiegel abbauen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(3) Klinge eines geeigneten Messers zwischen Windschutzscheibe und die Innenkante der Zierleiste schieben.

(4) Am inneren Umfang der Zierleiste entlang schneiden und die Kappe der Zierleiste abtrennen.

(5) Polyurethankleber um den Umfang der Windschutzscheibe herum mit einem Kaltmesser abschneiden (Abb. 1).

(6) Windschutzscheibe aus dem Scheibenrahmen nehmen (Abb. 2).

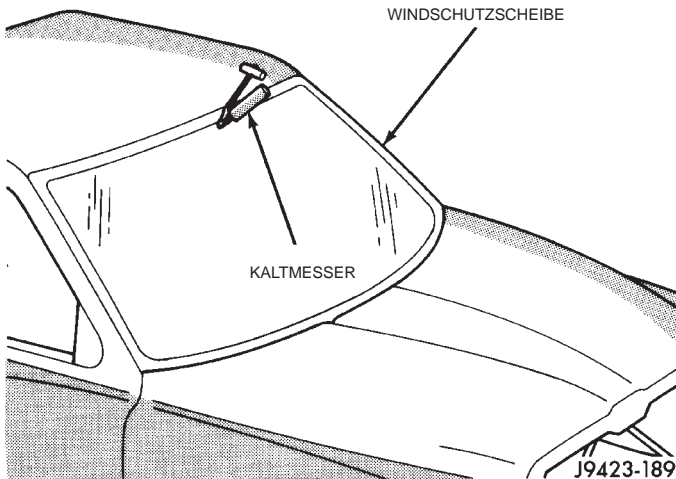


Abb. 1 Polyurethankleber um die Windschutzscheibe herum abschneiden—Typisch

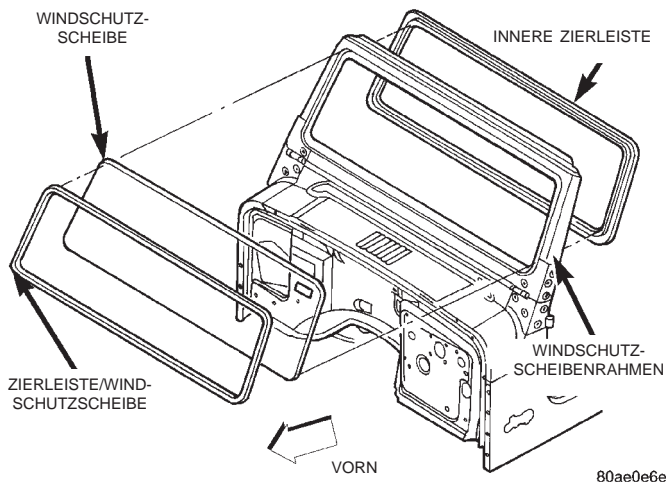


Abb. 2 Windschutzscheibe

EINBAU

(1) Polyurethankleber von den Scheibenauflegeflächen entfernen. Dabei eine 3 mm (0,1 Zoll) dicke Polyurethanschicht auf den Scheibenauflegeflächen belassen.

(2) Die Austausch-Windschutzscheibe mittig in der Scheibenöffnung positionieren und auf die Scheibenauflegefläche setzen.

(3) Sicherstellen, daß die neue Windschutzscheibe gleichmäßig seitlich, oben und unten auf der Auflage-

fläche aufliegt. Wenn nicht, muß die Scheibenauflegefläche der Kontur der neuen Scheibe angepaßt werden. Anschließend die Scheibe mit einem Fettstift als Referenz für den Einbau markieren.

(4) Austausch-Windschutzscheibe aus der Scheibenöffnung nehmen.

(5) Windschutzscheibe mit der Innenseite nach oben auf eine geeignete Arbeitsunterlage auf zwei 10x10x50 cm große gepolsterte Holzblöcke legen, die parallel im Abstand von 75 cm (2,5 Fuß) aufgestellt sind (Abb. 3).

VORSICHT! VOR DEM AUFTRAGEN DES VORBEREITENDEN LÖSUNGSMITTELS (GLASS PREP) UND DES PRIMERS KEINEN SCHEIBENREINIGER AUF LÖSUNGSMITTELBASIS ZUM REINIGEN DER WINDSCHUTZSCHEIBE VERWENDEN, DA DER KLEBER DADURCH AN WIRKSAMKEIT EINBÜSSEN KANN.

(6) Die Innenseite der Windschutzscheibe mit einem Glasreiniger auf Ammoniakbasis und einem fusselfreien Tuch reinigen.

(7) Zierleiste auf die Windschutzscheibeneinfassung auflegen. Der Stoß der Zierleiste muß mittig auf der Unterkante der Windschutzscheibe aufliegen.

(8) Das vorbereitende Lösungsmittel (Glass Prep) mit einer Breite von 25 mm (1 Zoll) um den Umfang der Windschutzscheibe herum auftragen und mit einem sauberen, trockenen, fusselfreien Tuch abwischen, bis keine Streifen mehr sichtbar sind.

(9) Glasprimer (Glass Primer) mit einer Breite von 25 mm (1 Zoll) um den Umfang der Windschutzscheibe herum auftragen und mindestens drei Minuten ablüften lassen.

(10) Den Primer für die Scheibenauflegefläche mit einer Breite von 15 mm (0,75 Zoll) um den Umfang des Scheibenrahmens auftragen. Mindestens drei Minuten ablüften lassen.

(11) Eine Raue Polyurethankleber (Abb. 4) innen an der Zierleiste entlang um den Umfang des Scheibenrahmens herum 6 mm (0,25 Zoll) von der Außenkante auftragen.

ACHTUNG! Die Windschutzscheibe muß unmittelbar nach dem Auftragen des Polyurethanklebers eingebaut werden. Der Kleber härtet innerhalb von 10 bis 15 Minuten aus.

(12) Windschutzscheibe auf die mit dem Fettstift gemachten Markierungen ausrichten und auf den Scheibenauflegeflächen positionieren.

(13) Windschutzscheibe nach innen andrücken, bis die Zierleiste auf dem Windschutzscheibenrahmen sitzt. Dabei darauf achten, daß nicht zuviel Polyurethankleber herausgedrückt wird.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

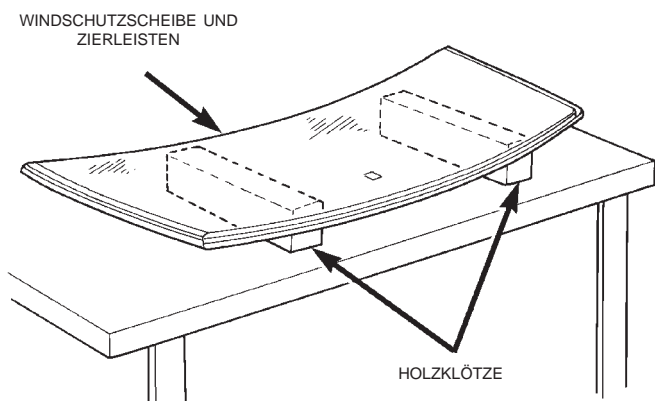
(14) Fenster und Heckklappe öffnen, um während des Aushärtens des Klebers Überdruck im Fahrzeuginnern zu verhindern.

(15) Von jeder Ecke aus Klebebandstreifen mit einer Länge von 15 cm (6 Zoll) und 5 cm (2 Zoll) Breite im Abstand von 25 cm (10 Zoll) anbringen, um die Windschutzscheibe in der richtigen Lage zu halten, bis der Polyurethankleber ausgehärtet ist.

(16) Rückspiegel auf dem Spiegelknopf einbauen.

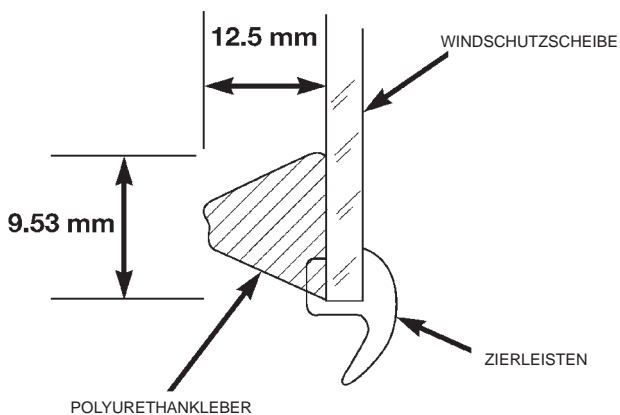
(17) Wischerarme anbauen.

(18) Ist der Kleber ausgehärtet, die Klebebandstreifen entfernen und die Windschutzscheibe mit Hilfe des Wassertests prüfen, um eine korrekte Instandsetzung sicherzustellen.



80a28c10

Abb. 3 Arbeitsfläche und Einbau der Zierblenden



80b76f78

Abb. 4 Polyurethankleber

SEITENFENSTER HINTEN

AUSBAU

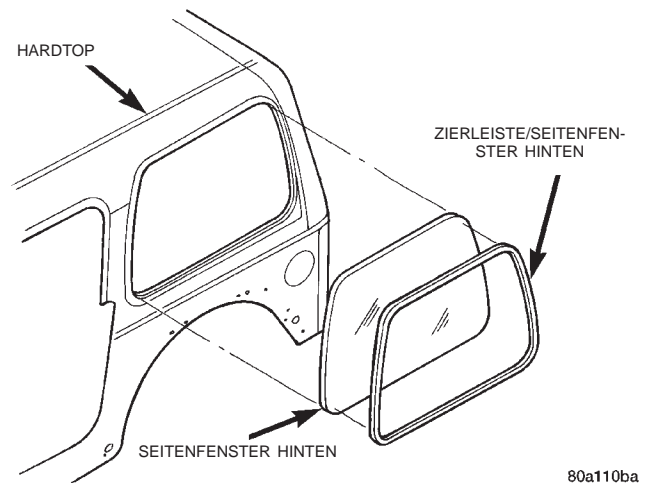
(1) Karosseriefächen zur Vermeidung von Lackschäden und zusätzlichen Reinigungsarbeiten abdecken.

(2) Klinge eines geeigneten Messers zwischen die Seitenscheibe hinten und die Innenkante der Zierleiste schieben.

(3) Am inneren Umfang der Zierleiste entlang schneiden und die Kappe der Zierleiste abtrennen.

(4) Polyurethankleber um den Umfang der hinteren Seitenscheibe herum mit einem Kaltmesser abschneiden.

(5) Hintere Seitenscheibe aus der Öffnung nehmen (Abb. 5).



80a110ba

Abb. 5 Hardtop/hintere Seitenscheibe

EINBAU

(1) Polyurethankleber von den Scheibenauftragflächen der hinteren Seitenscheibe entfernen. Dabei eine 3 mm (0,1 Zoll) dicke Polyurethanschicht auf den Scheibenauftragflächen belassen.

(2) Die Austausch-Seitenscheibe mittig in der Scheibenöffnung positionieren und auf die Scheibenauftragfläche setzen.

(3) Sicherstellen, dass die neue Seitenscheibe gleichmäßig seitlich, oben und unten auf der Auflagefläche aufliegt. Wenn nicht, muss die Scheibenauftragfläche der Kontur der neuen Scheibe angepasst werden. Anschließend die Scheibe mit einem Fettstift als Referenz für den Einbau markieren.

(4) Austausch-Seitenscheibe aus der Scheibenöffnung nehmen.

(5) Seitenscheibe mit der Innenseite nach oben auf eine geeignete Arbeitsunterlage legen.

VORSICHT! VOR DEM AUFTRAGEN DES VORBEREITENDEN LÖSUNGSMITTELS (GLASS PREP) UND DES PRIMERS KEINEN SCHEIBENREINIGER AUF LÖSUNGSMITTELBASIS ZUM REINIGEN DER HINTEREN SEITENSCHIEBE VERWENDEN, DA DER KLEBER DADURCH AN WIRKSAMKEIT EINBÜSSEN KANN.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(6) Innenseite der Seitenscheibe mit einem Glasreiniger auf Ammoniakbasis und einem fusselfreien Tuch reinigen.

(7) Außenkante der Seitenscheibe mit Waschbenzin oder einem ähnlichen Produkt reinigen.

(8) Zierleiste auf den Umfang der hinteren Seitenscheibe auflegen. Der Stoß der Zierleiste muß mittig an der Unterkante der Seitenscheibe anliegen.

(9) Das vorbereitende Lösungsmittel (Glass Prep) mit einer Breite von 25 mm (1 Zoll) um den Umfang der hinteren Seitenscheibe herum auftragen und mit einem sauberen, trockenen, fusselfreien Tuch abwischen, bis keine Streifen mehr sichtbar sind.

(10) Glasprimer (Glass Primer) mit einer Breite von 25 mm (1 Zoll) um den Umfang der Seitenscheibe herum auftragen und mindestens drei Minuten lang ablüften lassen.

(11) Den Primer für die Scheibenauflegefläche mit einer Breite von 15 mm (0,75 Zoll) um den Umfang des Scheibenrahmens auftragen. Mindestens drei Minuten ablüften lassen.

(12) Eine 10 mm (0,4 Zoll) dicke Raupe Uretankleber innen an der Zierblende entlang um den Umfang des Scheibenrahmens herum auftragen.

ACHTUNG! Die hintere Seitenscheibe muss unmittelbar nach dem Auftragen des Polyurethanklebers eingebaut werden. Der Kleber härtet innerhalb von 10 bis 15 Minuten aus.

(13) Seitenscheibe auf die mit dem Fettstift gemachten Markierungen ausrichten und auf den Scheibenauflegeflächen positionieren.

(14) Seitenscheibe nach innen andrücken, bis die Zierleiste auf dem Hardtop sitzt. Dabei darauf achten, dass nicht zuviel Polyurethankleber herausgedrückt wird.

(15) Fenster und Heckklappe öffnen, um während des Aushärtens des Klebers Überdruck im Fahrzeuginnern zu verhindern.

(16) Klebebandstreifen mit einer Länge von 15 cm (6 Zoll) und 5 cm (2 Zoll) Breite im Abstand von 25 Zentimetern (10 Zoll) anbringen, um die Zierleiste in der richtigen Lage zu halten, bis der Polyurethankleber ausgehärtet ist.

(17) Ist der Kleber ausgehärtet, die Klebebandstreifen entfernen und die Seitenscheibe mit Hilfe des Wassertests prüfen, um eine korrekte Instandsetzung sicherzustellen.

SITZE

STICHWORTVERZEICHNIS

	Seite		Seite
AUS- UND EINBAU		RÜCKSITZLEHNE	12
ENTRIEGLUNGSGUG DES		SCHALENSITZ—RÜCKENLEHNE	10
VERSTELLMCHANISMUS	11	SCHALENSITZ—RÜCKENLEHNENBEZUG	11
RÜCKSITZ-POLSTERBEZUG	12	SCHALENSITZ—SITZPOLSTERBEZUG	11
RÜCKSITZBANK—RÜCKENLEHNENBEZUG ...	12		

AUS- UND EINBAU

SCHALENSITZ—RÜCKENLEHNE

AUSBAU

- (1) Sitz ausbauen.
- (2) Den Gelenkbolzen auf der Innenseite der Rückenlehne entfernen.
- (3) Halterungen lösen, mit denen der Sitzpolsterbezug auf dem äußeren Sitzpolsterrahmen befestigt ist (Abb. 1).
- (4) Reißverschluss an der Ecke des Sitzpolsterbezugs lösen.
- (5) Befestigungsschrauben lösen, mit denen der Verstellmechanismus am Sitzpolsterrahmen befestigt ist (Abb. 2).
- (6) Beifahrersitz und Kippsitz des Fahrers:
 - (a) Den Entriegelungszug der Sitzschiene am Sitzpolsterbezug aus der Spreizmutter/Schwenkhalterung der Rückenlehne aushängen (Abb. 2).
- (7) Verstellgriff durch den Sitzpolsterbezug verlegen und Rückenlehne vom Sitzpolster trennen.

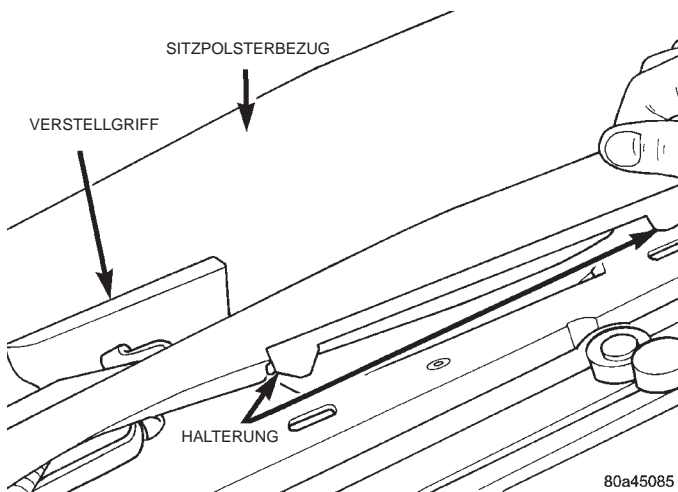


Abb. 1 Halterungen des Sitzpolsterbezugs

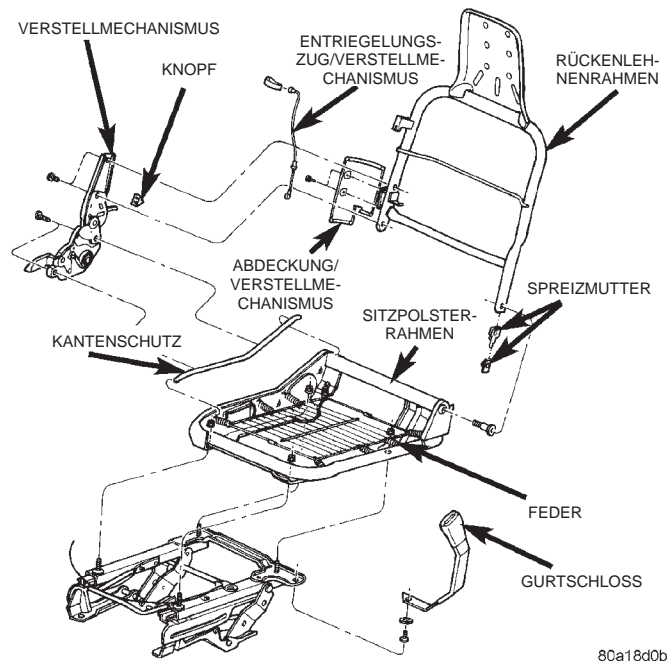


Abb. 2 Beifahrersitz

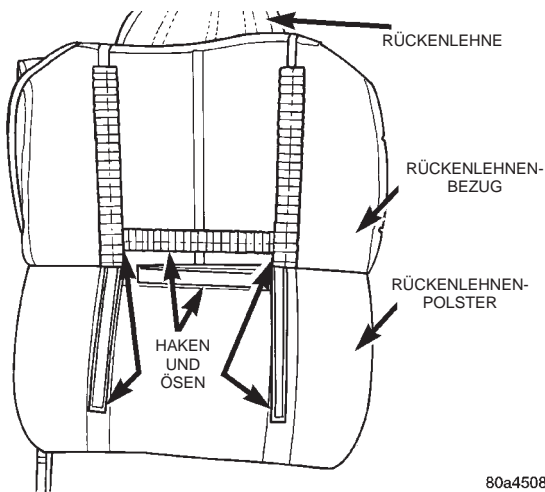
EINBAU

- (1) Rückenlehne am Sitzpolster ansetzen. Dabei den Verstellgriff durch die Öffnung im Sitzpolsterbezug führen.
- (2) Beifahrersitz und Kippsitz des Fahrers:
 - (a) Entriegelungszug der Sitzschiene in die Spreizmutter einhängen.
- (3) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen der Verstellmechanismus am Sitzpolsterrahmen befestigt ist.
- (4) Reißverschluss über dem Sitzpolsterbezug der Ecke zuziehen.
- (5) Halterungen anbringen, mit denen der Sitzpolsterbezug außen am Sitzpolsterrahmen befestigt ist.
- (6) Gelenkbolzen innen an der Rückenlehne einsetzen.
- (7) Sitz einbauen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

SCHALENSITZ—RÜCKENLEHNENBEZUG**AUSBAU**

- (1) Sitz ausbauen.
- (2) Rückenlehne ausbauen.
- (3) Reißverschluß unten an der Rückenlehne lösen.
- (4) Bezug nach oben rollen und über den Entriegelungshebel ziehen.
- (5) Bezug weiter aufrollen und die Haken und Ösen lösen (Abb. 3).
- (6) Beifahrersitz und Kippsitz des Fahrers:
 - (a) Entriegelungszug/-band des Verstellmechanismus durch den Bezug verlegen.
- (7) Bezug von der Rückenlehne abziehen.



80a45087

Abb. 3 Rückenlehnenbezug**EINBAU**

- (1) Bezug auf der Rückenlehne anbringen.
- (2) Beifahrersitz und Kippsitz des Fahrers:
 - (a) Entriegelungszug/-band des Verstellmechanismus durch den Bezug führen.
- (3) Bezug nach unten ziehen und die Haken und Ösen einhängen.
- (4) Reißverschluß unten an der Rückenlehne zuziehen.
- (5) Rückenlehne einbauen.
- (6) Sitz einbauen.

ENTRIEGELUNGSZUG DES VERSTELLMCHANISMUS**AUSBAU**

- (1) Sitz ausbauen.
- (2) Entriegelungszug der Sitzschiene von der Unterseite des Sitzpolsters und Gelenkhalterung lösen.
- (3) Rückenlehne ausbauen.
- (4) Sitzpolster der Rückenlehne entfernen.
- (5) Kabel vom Entriegelungszug lösen.

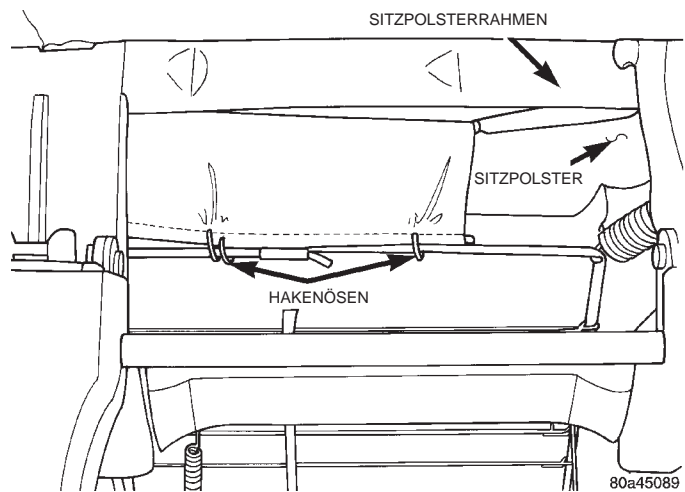
- (6) Kabel durch den Bezug der Rückenlehne führen.
- (7) Kabel von der Halterung lösen.

EINBAU

- (1) Kabel an die Halterung anbringen.
- (2) Kabel durch den Bezug der Rückenlehne führen.
- (3) Kabel an den Entriegelungszug anbringen.
- (4) Sitzpolster der Rückenlehne einbauen.
- (5) Rückenlehne einbauen.
- (6) Entriegelungszug der Sitzschiene an die Unterseite des Sitzpolsters und Schwenkhalterung anbringen.
- (7) Sitz einbauen.

SCHALENSITZ—SITZPOLSTERBEZUG**AUSBAU**

- (1) Sitz ausbauen.
- (2) Rückenlehne abbauen.
- (3) Innere J-Haltetasche lösen.
- (4) Vordere J-Haltetasche lösen.
- (5) Bezug hochrollen, um die Hakenösen freizulegen.
- (6) Die inneren, äußeren und vorderen Hakenösen lösen.
- (7) Die hinteren Hakenösen an der Unterseite des Sitzpolsters lösen (Abb. 4).
- (8) Bezug vom Sitzpolster lösen.



80a45089

Abb. 4 Hintere Hakenösen**EINBAU**

- (1) Bezug auf dem Sitzpolster positionieren und Nähte ausrichten.
- (2) Die hinteren Hakenösen an der Unterseite des Sitzpolsters einhängen.
- (3) Die inneren, äußeren und vorderen Hakenösen einhängen.
- (4) Bezug über die Sitzpolsterkanten ziehen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

- (5) Innere J-Haltetasche einhängen.
- (6) Vordere J-Haltetasche einhängen.
- (7) Rückenlehne anbauen.
- (8) Sitz einbauen.

RÜCKSITZLEHNE

AUSBAU

- (1) Rücksitz aus dem Fahrzeug ausbauen.
- (2) Torx-Schrauben lösen, mit denen die Rückenlehne am Sitzpolster befestigt ist (Abb. 5).
- (3) Sitzschiene vom Sitzpolster lösen.

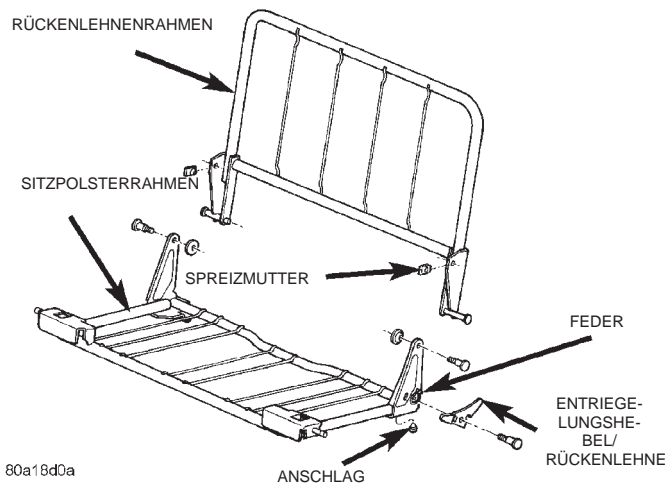


Abb. 5 Rücksitzbauteile

EINBAU

- (1) Rückenlehne am Sitzpolster ansetzen.
- (2) Torx-Schrauben eindrehen, mit denen die Rückenlehne am Sitzpolster befestigt ist.
- (3) Rücksitz einbauen.

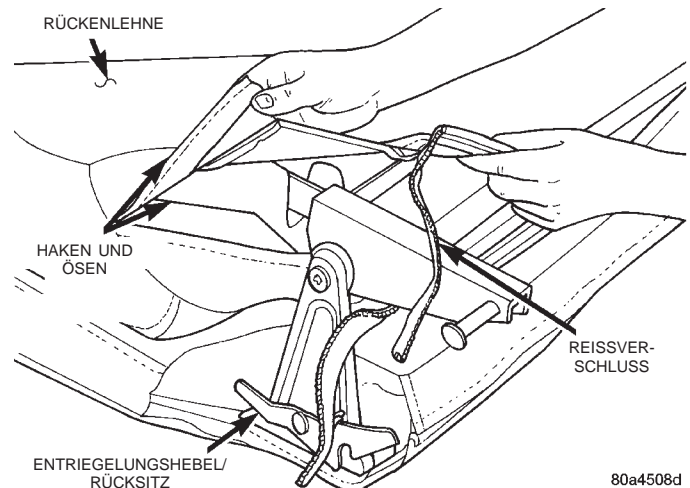
RÜCKSITZBANK—RÜCKENLEHNENBEZUG

AUSBAU

- (1) Rücksitz ausbauen.
- (2) Rückenlehne abbauen.
- (3) Haken und Ösen an den Unterkanten der Rückenlehne aushängen (Abb. 6).
- (4) Reißverschluss des Rückenlehnenbezugs lösen.
- (5) Vorsichtig den Rückenlehnenrahmen vom Polster/Bezug lösen.
- (6) Rückenlehnenbezug nach oben rollen und die Haken und Ösen lösen.

EINBAU

- (1) Bezug auf dem Rückenlehnepolster anbringen.
- (2) Rückenlehnbezug nach unten über das Polster ziehen.
- (3) Rückenlehnrahmen in das Polster/Bezug einsetzen.



80a4508d

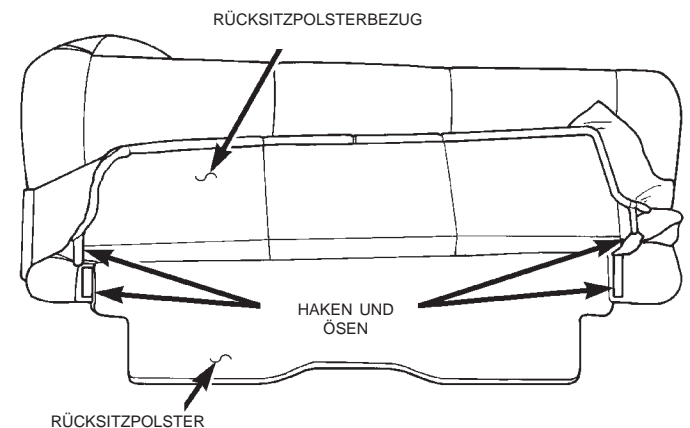
Abb. 6 Rückenlehnbezug

- (4) Reißverschluss des Rückenlehnbezugs zuziehen.
- (5) Haken und Ösen an den Unterkanten der Rückenlehne einhängen.
- (6) Rückenlehne anbauen.
- (7) Rücksitz einbauen.

RÜCKSITZ-POLSTERBEZUG

AUSBAU

- (1) Rücksitz ausbauen.
- (2) Rückenlehne ausbauen.
- (3) J-Haltetaschen an den hinteren Sitzpolsterkanten lösen.
- (4) Reißverschluss des Sitzpolsterbezugs lösen.
- (5) Sitzpolsterrahmen vorsichtig vom Polster/Bezug lösen.
- (6) Bezug vom Sitzpolster abziehen und die Haken und Ösen aushängen (Abb. 7).



80a43844

Abb. 7 Haken und Ösen

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

EINBAU

(1) Bezug auf dem Polster anbringen und nach unten über die Ecken ziehen.

(2) Sitzpolsterrahmen in das Polster/Bezug einsetzen.

(3) Reißverschluss des Sitzpolsterbezugs zuziehen.

(4) Die J-Haltetaschen an den hinteren Polsterecken einhängen.

(5) Rückenlehne anbauen.

(6) Rücksitz einbauen.

WARTUNGSARBEITEN AN KAROSSERIEBAUTEILEN

STICHWORTVERZEICHNIS

	Seite		Seite
ARBEITSBESCHREIBUNGEN		KOMPLETTÜR — SCHLIESSBÜGEL	27
ABSCHMIEREN VON		KOMPLETTÜR — SCHLIESSZYLINDER	26
KAROSSERIEBAUTEILEN	15	KOMPLETTÜR —	
AUS- UND EINBAU		TÜRINNENGRIFFBETÄTIGUNG	27
AUFKLEBER/ZIERSTREIFEN DER		KOMPLETTÜR — UMLAUFENDE	
AUSSENKAROSSERIE	20	SCHEIBENDICHTUNG	28
AUSSENSPIEGEL	20	KOMPLETTÜR — UMLAUFENDE	
DREIPUNKTGURT UND Gurtschloss		TÜRDICHTUNG	29
HINTEN	37	KOMPLETTÜR — VERKLEIDUNG	24
DREIPUNKTGURT UND		KOMPLETTÜRSCHIBE	27
Gurtschloss VORN	36	KOMPLETTÜRVERRIEGELUNG	26
ERSATZRADHALTERUNG	47	KONSOLE — SCHLIESSZYLINDER	39
FUSSRAUMAUSKLEIDUNG/BODENMATTE		KOTFLÜGEL VORN	21
VORN	41	KOTFLÜGELVERBREITERUNG	20
GASDRUCKDÄMPFER DER HECKKLAPPE	46	KÜHLERGRILL — ABSCHLUSSBLECH	15
GUMMIDICHTUNG DER HECKSCHEIBE	47	LADERAUM — FUSSRAUMAUSKLEIDUNG/	
GUMMIDICHTUNG DES WINDLAUFS	16	BODENMATTE	42
GUMMIDICHTUNG DES		MINIKONSOLE	39
WINDSCHUTZSCHEIBENRAHMENS	18	MITTELKONSOLE	39
HALBTÜR	30	MITTLERE FUSSRAUMAUSKLEIDUNG	42
HALBTÜR — DICHTUNG	32	MOTORHAUBE	16
HALBTÜR — FENSTER	33	MOTORHAUBE — SICHERHEITSKLINKE	16
HALBTÜR — SCHLIESSBÜGEL	32	MOTORHAUBENSCHARNIER	16
HALBTÜR — SCHLIESSZYLINDER	30	RADHAUSVERKLEIDUNG	43
HALBTÜR — TÜRAUSSENGRIFF	30	RAHMEN DER TÜRÖFFNUNG	35
HALBTÜR — TÜRINNENGRIFFBETÄTIGUNG	32	RÜCKSITZ	40
HALBTÜR — TÜRVERRIEGELUNG	31	RÜCKSPIEGEL	44
HALBTÜRSCHARNIER	30	RÜCKSPIEGELHALTERUNG	44
HALBTÜRVERKLEIDUNG	30	SCHALENSITZ	38
HARDTOP	33	SCHALTHEBELMANSCHETTE	40
HARDTOP — LÜFTUNGSGITTER	34	SEITLICHES KAROSSERIEFORMTEIL	23
HECKSCHEIBE	46	SONNENBLENDEN	45
HECKSCHEIBENSCHARNIER	47	SPRITZSCHUTZ/RADKASTEN	45
HECKTÜR	48	STOFFVERDECK	34
HECKTÜR — GUMMIDICHTUNG		STOFFVERDECK	35
UND FÜHRUNG	50	TRITTBRETT	24
HECKTÜR — SCHLIESSBÜGEL	50	ÜBERROLLBÜGEL	43
HECKTÜR — SCHLIESSZYLINDER	49	VERRIEGELUNG, HARDTOP/FALTVERDECK	35
HECKTÜRAUSSENGRIFF	49	WINDLAUFGRILL UND -GITTER	17
HECKTÜRSCHARNIER	48	WINDSCHUTZSCHEIBENRAHMEN	18
HECKTÜRVERRIEGELUNG	49	WINDSCHUTZSCHEIBENSCHARNIER	19
KENNZEICHENHALTERUNG	48	ZUSATZKOFFERRAUM	41
KOMPLETTÜR	24	EINSTELLUNGEN	
KOMPLETTÜR — AUSSENGRIFF	25	HECKTÜR EINSTELLEN	51
KOMPLETTÜR — ÄUSSERE		MOTORHAUBE EINSTELLEN	50
FENSTERSCHACHT — ABDECKUNG	28	TÜREN EINSTELLEN	50
KOMPLETTÜR — FENSTERHEBER	29	TECHNISCHE DATEN	
KOMPLETTÜR — INNERE FENSTERSCHACHT-		ABMESSUNGEN—	
ABDECKUNG	28	KAROSSERIEÖFFNUNGEN	87
KOMPLETTÜR — SCHARNIER	25		

ANZUGSMOMENTE	92
KAROSSERIE-SCHMIERMITTEL	51
LAGE DER DICHTUNGEN	78

LAGE DER SCHWEISSNÄHTE	52
SPEZIALWERKZEUGE	
KAROSSERIE	92

ARBEITSBESCHREIBUNGEN

ABSCHMIEREN VON KAROSSERIEBAUTEILEN

Alle Mechanismen und Gestänge sollen nach Bedarf abgeschmiert werden. Dies gewährleistet Leichtgängigkeit sowie Schutz vor Korrosion und übermäßigem Verschleiß. Die Gummidichtungen sollten für eine bessere Lebensdauer und eine gute Türabdichtung ebenfalls gefettet werden.

Alle in Frage kommenden mechanischen Bauteile innen und außen am Fahrzeug sollten überprüft und gereinigt werden. Schwenkhalterungen und Gleitflächen der Mechanismen sollten anschließend abgeschmiert werden.

(1) Die Mechanismen nach Bedarf mit den empfohlenen Schmiermitteln abschmieren.

(2) Silikonschmiermittel auf ein Tuch auftragen und damit über die Türdichtungen wischen. Beim Aufsprühen von Schmiermittel besteht die Gefahr, dass überschüssiges Schmiermittel an Kleidung gelangt.

(3) Vor dem Auftragen von Schmiermittel sollten die Bauteile abgewischt werden. Nach dem Auftragen des Schmiermittels allen Überschuß entfernen.

(4) Motorhaubenverriegelung, Entriegelungsmechanismus, Schließbolzen und Fanghaken sollten in regelmäßigen Abständen abgeschmiert werden.

(5) Die Schließzylinder sollten 2 Mal im Jahr abgeschmiert werden (möglichst im Herbst und im Frühling):

- Dazu eine kleine Menge Schmiermittel direkt in den Schließzylinder sprühen.
- Eine kleine Menge auf den Fahrzeugschlüssel auftragen und diesen in das Schlüsselloch einführen.
- Schlüssel mehrmals im Schlüsselloch hin- und herdrehen.
- Schlüssel abziehen. Schmiermittel mit einem sauberen Tuch abwischen, damit sich die Fahrzeuginsassen später nicht die Kleidung damit verschmutzen.

AUS- UND EINBAU

KÜHLERGRILL—ABSCHLUSSBLECH

AUSBAU

(1) Abdeckung des vorderen Querträgers ausbauen.

- (2) Abschirmblech des Querträgers ausbauen.
- (3) Kühlmittel-Ausgleichsbehälter ausbauen.
- (4) Befestigungsschrauben lösen, mit denen Kühler und Lüfterabdeckung am Kühlergrill-Abschlussblech befestigt sind.

(5) Bei Fahrzeugen mit Klimaanlage:

- (a) System entleeren.
- (b) Hoch- und Niederdruckleitungen an den Schnelltrennkupplungen abziehen.

(c) Leitungen zum Schutz vor eindringender Verschmutzung verstopfen (abdecken).

(6) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Haltestangen des Kühlergrills am Kühlergrill-Abschlussblech befestigt sind.

(7) Die Kabelbaum-Steckverbinder der Hauptscheinwerfer, Blinkleuchten, seitlichen Begrenzungsleuchten und der Hupe abziehen.

(8) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Kotflügel am Kühlergrill-Abschlussblech befestigt sind.

(9) Befestigungsschraube lösen, mit der das Kühlergrill-Abschlussblech an der Halterung am Rahmen angebracht ist.

(10) Kühlergrill aus dem Fahrzeug nehmen.

EINBAU

Alle zugehörigen Bauteile übertragen.

(1) Kühlergrill-Abschlussblech am Fahrzeug ansetzen. Sicherstellen, dass die Anschlagpuffer korrekt ausgerichtet sind (Abb. 1).

(2) Befestigungsschraube, mit der der Kühlergrill an der Halterung am Rahmen angebracht ist ansetzen und festziehen.

(3) Befestigungsschrauben, mit denen die Kotflügel am Kühlergrill-Abschlussblech befestigt sind ansetzen und festziehen.

(4) Die Kabelbaum-Steckverbinder der Hauptscheinwerfer, Blinkleuchten, seitlichen Begrenzungsleuchten und der Hupe anschließen.

(5) Befestigungsschrauben, mit denen die Haltestangen des Kühlers am Kühlergrill-Abschlussblech befestigt sind ansetzen und festziehen.

(6) Bei Fahrzeugen mit Klimaanlage:

(a) Hoch- und Niederdruckleitungen an den Schnelltrennkupplungen anschließen.

(b) System mit Unterdruck beaufschlagen und neu befüllen.

(7) Kühler und Lüfterabdeckung am Kühlergrill-Abschlussblech montieren.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

- (8) Kühlmittel-Ausgleichsbehälter einbauen.
- (9) Abschirmblech des Querträgers einbauen.
- (10) Abdeckung des vorderen Querträgers einbauen.

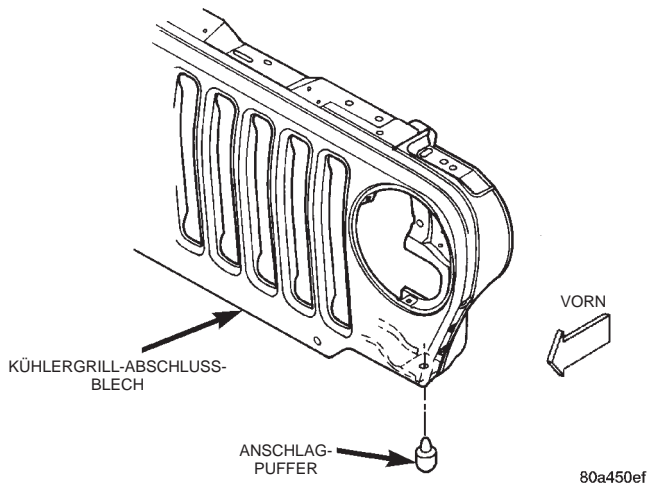


Abb. 1 Anschlagpuffer des Kühlergrills

MOTORHAUBE

AUSBAU

- (1) Motorhaube öffnen und abstützen.
- (2) Kabelbaum-Steckverbinder der Motorraumleuchte abklemmen.
- (3) Sprühdüsen der Scheibenwaschanlage abklemmen.
- (4) Masseband abklemmen.
- (5) Die Lage der Scharniere zur Erleichterung des späteren Einbaus markieren.
- (6) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Motorhaube an den Scharnieren befestigt ist, und Motorhaube ausbauen (Abb. 2).
- (7) Falls die Motorhaube ausgetauscht werden muß, die Dämmplatte, Scharniere, Riegel, Anschlagpuffer, Halterungen, Befestigungsanker, Motorraumleuchte, Aufstellstange und Fanghaken an der Austausch-Motorhaube montieren (Abb. 2).

EINBAU

- (1) Motorhaube am Fahrzeug ansetzen. Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Scharniere an der Motorhaube befestigt sind.
- (2) Scharniere auf die Markierungen ausrichten und Befestigungsschrauben gut festziehen.
- (3) Kabelbaum-Steckverbinder der Motorraumleuchte anschließen.
- (4) Sprühdüsen der Scheibenwaschanlage anschließen.
- (5) Masseband anschließen.
- (6) Motorhaube schließen.

MOTORHAUBENSCHARNIER

AUSBAU

- (1) Wischerarme abbauen.
- (2) Windlaufblech und -gitter ausbauen.
- (3) Befestigungsschrauben lösen, mit denen das Scharnier am Windlauf befestigt ist.
- (4) Lage des Scharniers an der Motorhaube für den späteren Einbau mit einem Fettstift markieren.
- (5) Befestigungsschrauben lösen, mit denen das Scharnier an der Motorhaube befestigt ist (Abb. 2).
- (6) Scharnier von der Motorhaube abbauen.

EINBAU

- (1) Das neue Scharnier vor dem Einbau in der entsprechenden Farbe lackieren.
- (2) Scharnier auf die Markierungen an der Motorhaube ausrichten.
- (3) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen das Scharnier an Motorhaube und Windlauf befestigt ist. Befestigungsschrauben mit einem Anzugsmoment von 17 N·m (155 in. lbs.) festziehen.
- (4) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen das Scharnier am Windlauf befestigt ist.
- (5) Windlaufblech und -gitter einbauen.
- (6) Wischerarme anbauen.

MOTORHAUBE — SICHERHEITSKLINKE

AUSBAU

- (1) Motorhaube anheben und abstützen.
- (2) Befestigungsschraube lösen, mit der die Sicherheitsklinke an der Motorhaube befestigt ist (Abb. 3).
- (3) Sicherheitsklinke von der Motorhaube abbauen.

EINBAU

- (1) Sicherheitsklinke an der Motorhaube anbauen.
- (2) Befestigungsschraube ansetzen und festziehen, mit der die Sicherheitsklinke an der Motorhaube befestigt ist.
- (3) Abstützung entfernen und Motorhaube schließen.

GUMMIDICHTUNG DES WINDLAUFS

AUSBAU

- (1) Gummidichtung des Windlaufs vorsichtig vom Windlaufflansch lösen (Abb. 4).

EINBAU

- (1) Gummidichtung auf dem Windlaufflansch positionieren und andrücken.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

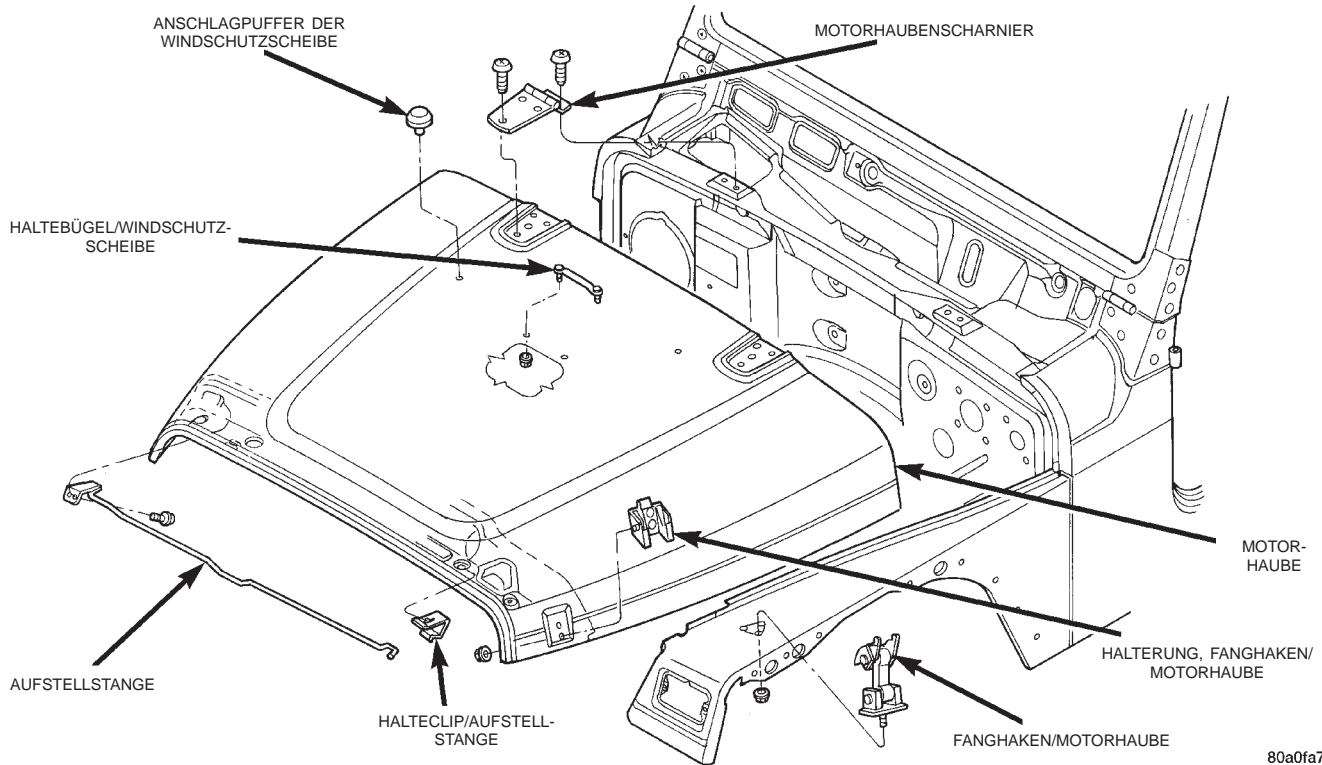


Abb. 2 Bauteile der Motorhaube

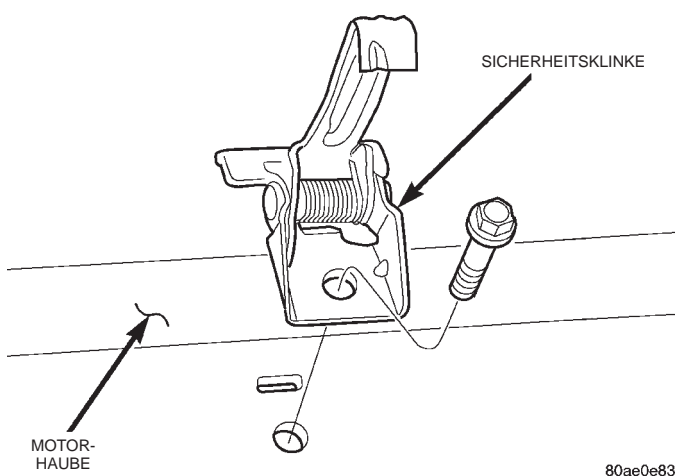


Abb. 3 Sicherheitsklinke der Motorhaube

WINDLAUFGRILL UND -GITTER

AUSBAU

(1) Motorhaube öffnen und die Befestigungsschrauben lösen, mit denen Windlaufgrill und -gitter am Windlauf befestigt sind (Abb. 5).

(2) Windlaufgrill und -gitter vom Windlauf abbauen.

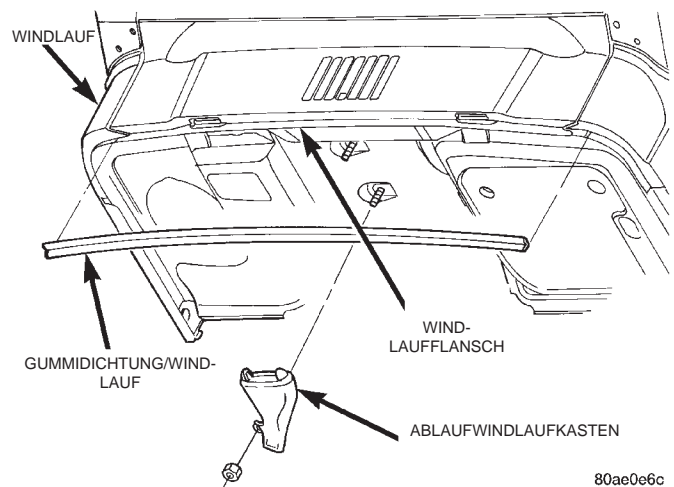


Abb. 4 Gummidichtung des Windlaufs

EINBAU

HINWEIS: Bei Einbau des Windlaufgrills darauf achten, daß die Schaumstoffdichtungen am Windlauf korrekt sitzen (Abb. 6) und in einwandfreiem Zustand sind. Falsch positionierte oder beschädigte Dichtungen können das Eindringen von Undichtigkeiten in die Heizungs-/Lüftungs-/Klimaanlageneinheit bedingen.

(1) Windlaufgrill und -gitter am Windlauf ansetzen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

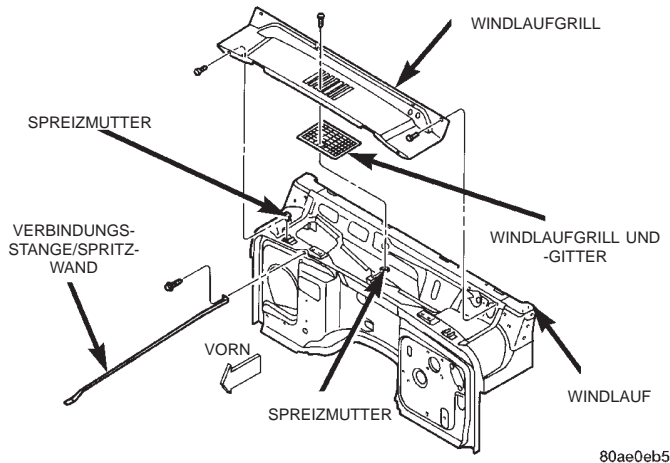


Abb. 5 Windlaufgrill und -gitter

(2) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen Windlaufgrill und -gitter am Windlauf befestigt sind.

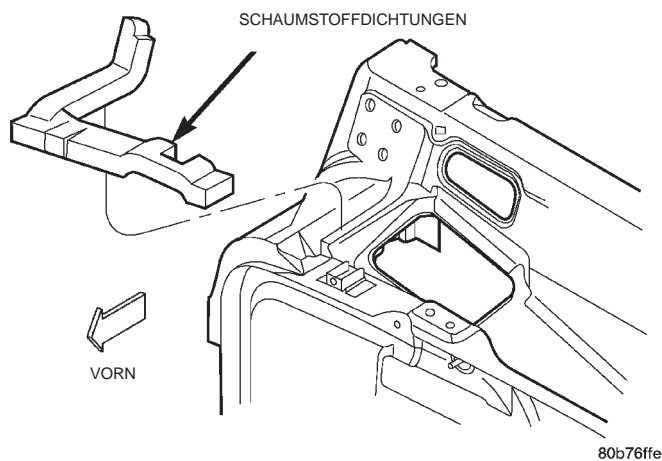


Abb. 6 Schaumstoffdichtung des Windlaufs

WINDSCHUTZSCHEIBENRAHMEN

AUSBAU

- (1) Dach entriegeln.
- (2) Befestigungsschrauben lösen, mit denen der Überrollbügel am Windschutzscheibenrahmen befestigt ist.
- (3) Wischerarme abbauen.
- (4) Die Torx-Schraube lösen, die dem Drehpunkt des Scharniers am nächsten liegt. Windschutzscheibe nach vorn klappen.
- (5) Die Torx-Schrauben lösen, mit denen das Scharnier der Windschutzscheibe am Windschutzscheibenrahmen befestigt ist (Abb. 7).
- (6) Windschutzscheibenrahmen vom Fahrzeug abbauen.

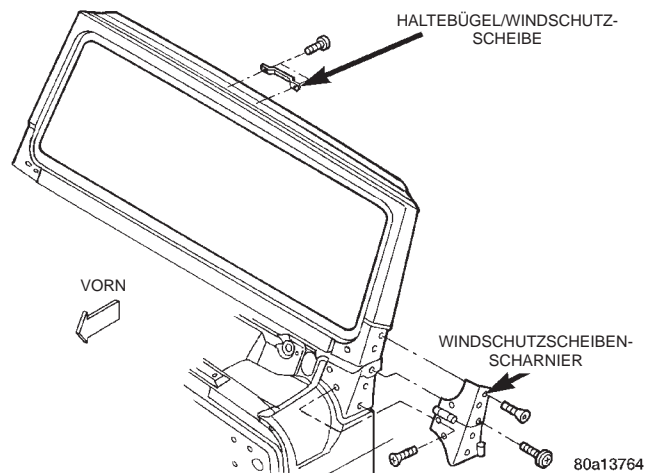


Abb. 7 Windschutzscheibenrahmen

EINBAU

- (1) Windschutzscheibenrahmen am Fahrzeug ansetzen.
- (2) Die Torx-Schrauben ansetzen und festziehen, mit denen das Windschutzscheibenscharnier am Scheibenrahmen befestigt ist.
- (3) Windschutzscheibe zurückklappen.
- (4) Die Torx-Schraube ansetzen und festziehen, die dem Drehpunkt des Scharniers am nächsten liegt, und Windschutzscheibe in der aufrechten Position verriegeln.
- (5) Wischerarme anbauen.
- (6) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen der Überrollbügel am Windschutzscheibenrahmen befestigt ist.
- (7) Dach verriegeln.

GUMMIDICHTUNG DES WINDSCHUTZSCHEIBENRAHMENS

GUMMIDICHTUNG DER RAHMENOBERVERSEITE AUSBAUEN

- (1) Hardtop vom Windschutzscheibenrahmen lösen.
- (2) Halteclips lösen, mit denen die Gummidichtung am Windschutzscheibenrahmen befestigt ist.
- (3) Gummidichtung vom Rahmen abziehen.

GUMMIDICHTUNG DES OBEREN RAHMENS EINBAUEN

- (1) Kontaktfläche am Windschutzscheibenrahmen mit Isopropylalkohol oder einem gleichwertigen Reinigungsmittel reinigen.

HINWEIS: Sicherstellen, daß die Kontaktflächen trocken und frei von Rückständen sind, da es ansonsten zu schlechter Haftung kommen kann.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(2) Gummidichtung auf dem Windschutzscheibenrahmen ansetzen, die Halteclips ausrichten und an den korrekten Stellen einrasten (Abb. 8).

(3) Schutzschicht unten von der Gummidichtung abziehen.

(4) Mit festem Druck der Hand die Klebeschicht auf die Kontaktfläche aufdrücken.

HINWEIS: Falls die Klebeschicht verunreinigt ist, klebt sie nicht mehr fest am Windschutzscheibenrahmen.

(5) Hardtop am Windschutzscheibenrahmen befestigen.

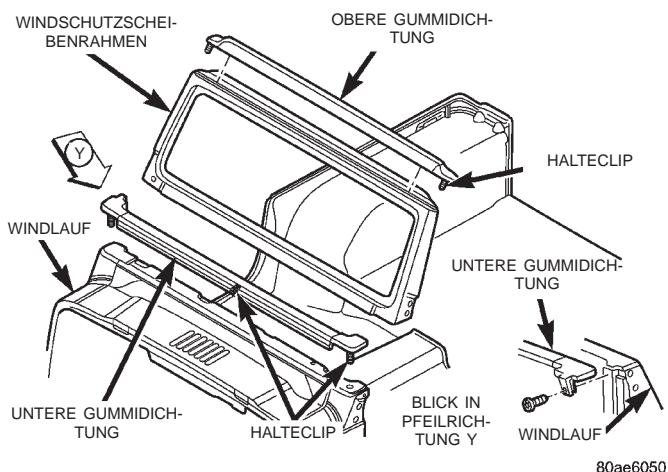


Abb. 8 Gummidichtung des Windschutzscheibenrahmens

UNTERE GUMMIDICHTUNG DES RAHMENS AUSBAUEN

Die Gummidichtung des unteren Windschutzscheibenrahmens kann abgenommen werden, wenn der Rahmen ganz nach vorn umgeklappt wird.

(1) Lage der Wischerarme markieren und Wischerarme abbauen.

(2) Dach vom Windschutzscheibenrahmen lösen.

(3) Windlaufgrill abbauen.

(4) Die Torx-Schrauben an beiden Seiten des Windschutzscheibenrahmens lösen. Dann den Scheibenrahmen ganz nach vorn umklappen.

(5) Die äußeren Halteclips oben am Windlauf ausrasten und die Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Gummidichtung an den A-Säulen befestigt ist (Abb. 8).

(6) Halteclips in der Mitte des Windlaufs ausrasten.

(7) Gummidichtung vom Windlauf abziehen.

GUMMIDICHTUNG DES UNTEREN RAHMENS EINBAUEN

(1) Gummidichtung am Windlauf ansetzen. Die mittleren Halteclips ausrichten und fest eindrücken.

(2) Die äußeren Halteclips ausrichten und fest eindrücken.

(3) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen die untere Gummidichtung an den A-Säulen befestigt ist.

(4) Windschutzscheibenrahmen ganz nach hinten umklappen.

(5) Die Torx-Schrauben jeweils seitlich an der Windschutzscheibe eindrehen, mit denen der Windschutzscheibenrahmen gesichert ist.

(6) Dach am Windschutzscheibenrahmen befestigen.

(7) Windlaufgrill ein- und Wischerarme anbauen.

WINDSCHUTZSCHEIBENSCHARNIER

AUSBAU

Müssen beide Scharniere ausgetauscht werden, muß die Windschutzscheibe dazu ganz nach vorn umgeklappt werden. Näheres hierzu siehe den Abschnitt "Windschutzscheibenrahmen ein- und ausbauen" in diesem Kapitel.

(1) Tür abbauen.

(2) Befestigungsschrauben lösen, mit denen das Scharnier am Windlauf befestigt ist (Abb. 9).

(3) Befestigungsschrauben lösen, mit denen das Scharnier am Windschutzscheibenrahmen befestigt ist.

(4) Scharnier aus dem Fahrzeug nehmen.

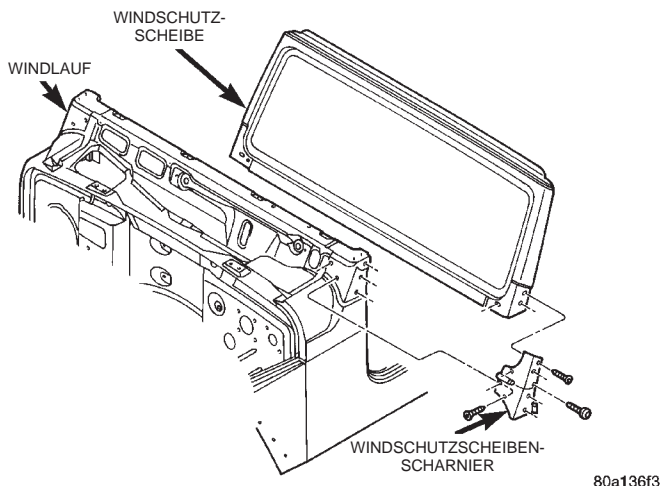


Abb. 9 Windschutzscheibenscharnier

EINBAU

(1) Scharnier nach Bedarf lackieren

(2) Kontaktflächen von Scharnier und Windlauf mit Isopropylalkohol oder einem gleichwertigen Reinigungsmittel reinigen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(3) Eine 4 mm starke Raupe Mopar®-Vinylacryl-Dichtmittel oder ein gleichwertiges Dichtmittel auf die Kontaktfläche des Scharniers auftragen. Die Raupe sollte 10 mm innerhalb der Kante verlaufen.

(4) Scharnier am Fahrzeug ansetzen.

(5) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen das Scharnier am Windschutzscheibenrahmen befestigt ist.

(6) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen das Scharnier am Windlauf befestigt ist.

(7) Sicherstellen, daß das Dichtmittel alle Flächen gut abdeckt. Überschüssiges Dichtmittel abwischen.

(8) Tür einbauen.

AUFKLEBER/ZIERSTREIFEN DER AUSSENKAROSSERIE

TJ-Typenaufkleber/Zierstreifen (Abb. 10) sind selbstklebende Zierstreifen, die an der Karosserie angebracht werden.

Etwaige kleine Luft- oder Wasserblasen unter der Folie können mit einer Nadel angestochen und glattgestrichen werden. Große Luftblasen von der Mitte nach außen hin wegstreichen.

Zur Beseitigung von kleineren Falten oder Unregelmäßigkeiten im Zierstreifen kann eine Heißluftpistole verwendet werden.

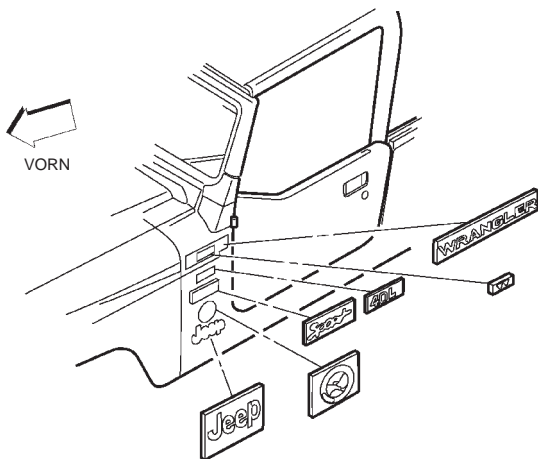


Abb. 10 TJ—Zierstreifen

AUSBAU

HINWEIS: Ein Zierstreifen wird erfolgreich entfernt, indem die Karosseriefäche erwärmt und der Zierstreifen langsam von der Karosserie abgezogen wird.

(1) Karosseriefäche reinigen.

(2) Ein Stück Klebeband ober- oder unterhalb des Zierstreifens als Markierung ankleben.

(3) Ein Ende des Zierstreifens mit der Heißluftpistole erwärmen. Zierstreifen langsam von der Karos-

serie abziehen. **Zierstreifen nicht nach außen von der Karosserie wegziehen.**

ANBRINGEN

(1) Die Karosseriefäche, auf den der Zierstreifen angeklebt wird, muß von Klebstoffresten gereinigt werden. Neu lackierte Flächen müssen durchgetrocknet sein.

(2) Lackflächen mit einer herkömmlichen Wachs-/Silikonmischung reinigen, anschließend mit einem sauberen Tuch abwischen und trocknen lassen.

(3) Zierstreifen mit der Trägerschicht an der Karosserie ausrichten und mit Klebebandstreifen befestigen.

(4) Unterkante der Trägerschicht bzw. des Zierstreifens anheben; dabei die Klebebandstreifen als Scharniere verwenden und den Zierstreifen umklappen.

ACHTUNG! Immer die Trägerschicht vom Zierstreifen/Aufkleber abziehen. Nie den Zierstreifen von der Trägerschicht abziehen.

(5) Eine Ecke der Trägerschicht nach außen biegen und eine Ecke der Trägerschicht vom Zierstreifen abziehen.

(6) Die Klebebandstreifen an der Karosserie zur Ausrichtung des Zierstreifens verwenden.

(7) Trägerschicht von einem Ende des Zierstreifens abziehen.

(8) Zierstreifen fest an die Karosserie anpressen. Dabei die Trägerschicht vom Zierstreifen abziehen.

(9) Zierstreifen mit einem Reflektor auf Beschädigungen untersuchen, die unter Umständen beim Ankleben entstanden sind. Alle Lufteinschlüsse und/oder Blasen entfernen.

AUSSENSPIEGEL

AUSBAU

(1) Befestigungsschrauben lösen, mit denen der Außenspiegel am Türscharnier befestigt ist (Abb. 11).

(2) Außenspiegel vom Türscharnier abbauen.

EINBAU

(1) Kontaktfläche des Außenspiegels am Türscharnier reinigen.

(2) Spiegelhalterung am Türscharnier anbringen.

(3) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Spiegelhalterung am Türscharnier befestigt ist.

KOTFLÜGELVERBREITERUNG

AUSBAU

(1) Seitliche Begrenzungsleuchten ausbauen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

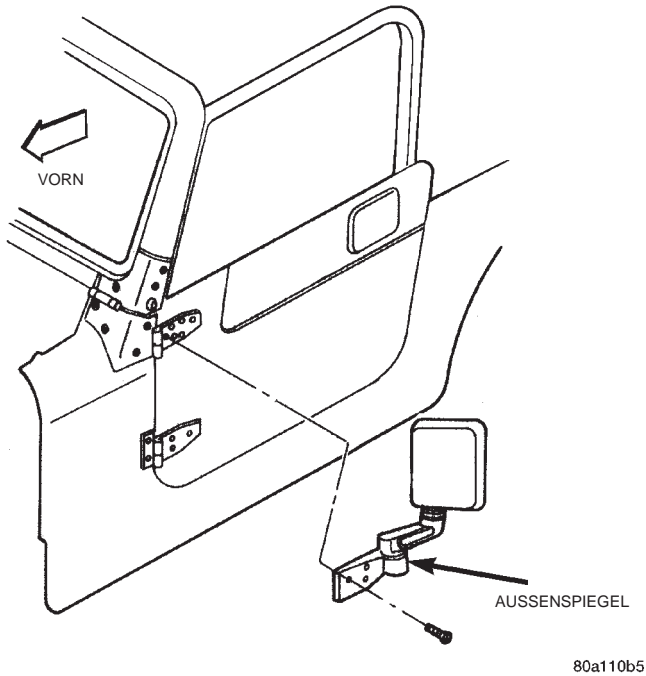


Abb. 11 Außenspiegel

(2) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Kotflügelverbreiterung am Kotflügel vorn oder am Radkasten hinten befestigt ist (Abb. 12).

(3) Kotflügelverbreiterung von der Karosserie abbauen.

EINBAU

(1) Ansatzfläche der Karosserie reinigen.

(2) Ansatzfläche der Kotflügelverbreiterung reinigen und Kotflügelverbreiterung am Kotflügel vorn oder am Radkasten ansetzen.

(3) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Kotflügelverbreiterung am Kotflügel vorn oder am Radkasten befestigt sind.

(4) Falls zuvor abgebaut, seitliche Begrenzungsleuchte anbauen.

KOTFLÜGEL VORN

AUSBAU RECHTER KOTFLÜGEL

- (1) Batterie abklemmen und ausbauen.
- (2) Luftfiltergehäuse ausbauen.
- (3) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die zentrale Stromversorgung (PDC) am Kotflügel befestigt ist.
- (4) Kabelbaumhalter der PDC am Batterieträger und Kotflügel lösen.
- (5) PDC beiseite schieben und sichern.
- (6) Halterung der Hochdruckleitung der Klimaanlage am Kotflügel lösen.
- (7) Kabelbaumhalter des Frontleuchtenkabelbaums am Kotflügel lösen.
- (8) Batterieträger ausbauen.
- (9) Steckverbinder vom Temperaturfühler/Spannungsregelung abziehen.
- (10) Die Unterdruckleitung am Ausgleichsbehälter unter der Verstärkung des Batterieträgers abziehen.
- (11) Hauptscheinwerfer-Steckverbinder abklemmen.

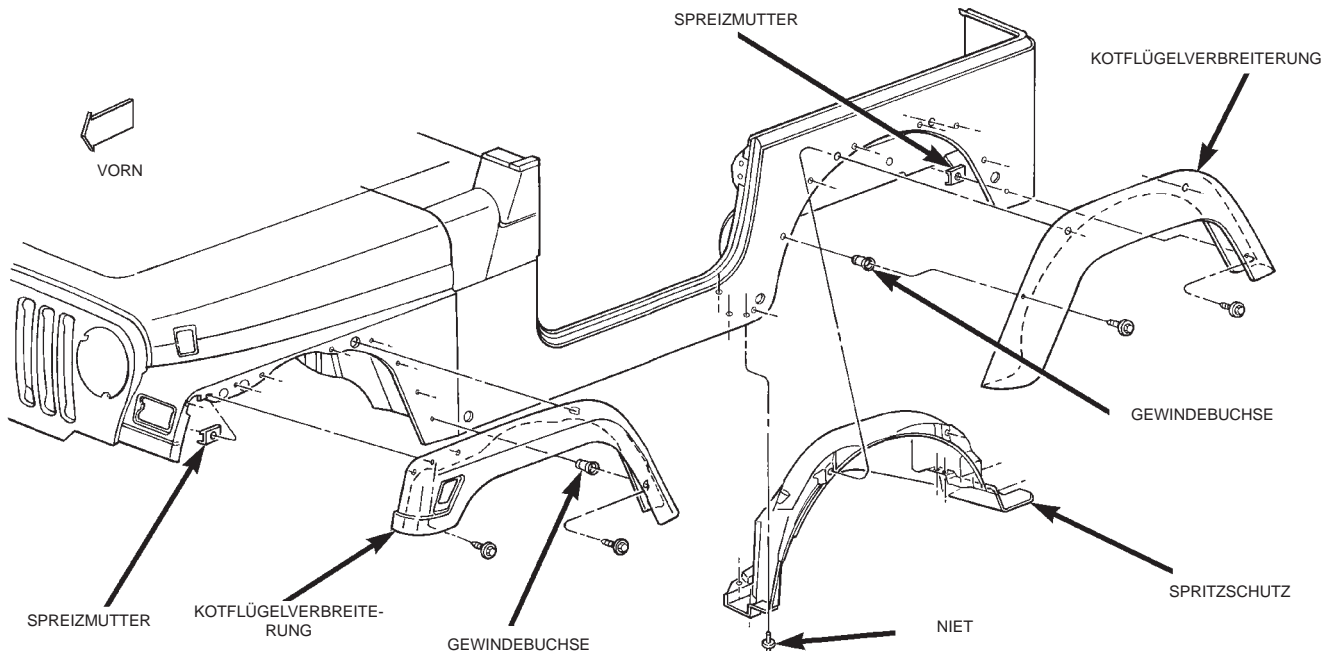


Abb. 12 KOTFLÜGELVERBREITERUNGEN

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(12) Je nach Ausstattung, Kabelbaum der Nebelscheinwerfer, Standleuchten und seitlichen Begrenzungsleuchten durch die Zugangsöffnung im Schottblech des Kotflügels herausziehen.

(13) Je nach Ausstattung, Ansatz der Kotflügelverbreiterungen und seitliches Karosserieformteil abbauen (Abb. 13).

(14) Befestigungsschrauben lösen, mit denen der Kotflügel am Windlauf befestigt ist (Abb. 14).

(15) Befestigungsschrauben lösen, mit denen der Kotflügel an der Verstärkung des Batterieträgers befestigt ist.

(16) Befestigungsschrauben lösen, mit denen der Kotflügel am Kühlergrill befestigt ist.

(17) Kotflügel vom Fahrzeug abnehmen.

(9) Unterdruckleitung am Ausgleichsbehälter unter der Verstärkung des Batterieträgers anschließen.

(10) Batterieträger einbauen.

(11) Kabelbaum der Frontleuchten in den Halterungen am Kotflügel anbringen und Halterungen einrasten.

(12) Hochdruckleitung der Klimaanlage in den Halterungen am Kotflügel anbringen. Halterungen einrasten.

(13) PDC am Kotflügel ansetzen und Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen.

(14) PDC-Kabelbaum in den Halterungen am Kotflügel und Batterieträger anbringen. Halterungen einrasten.

(15) Luftfiltergehäuse einbauen.

(16) Batterie einbauen und anschließen.

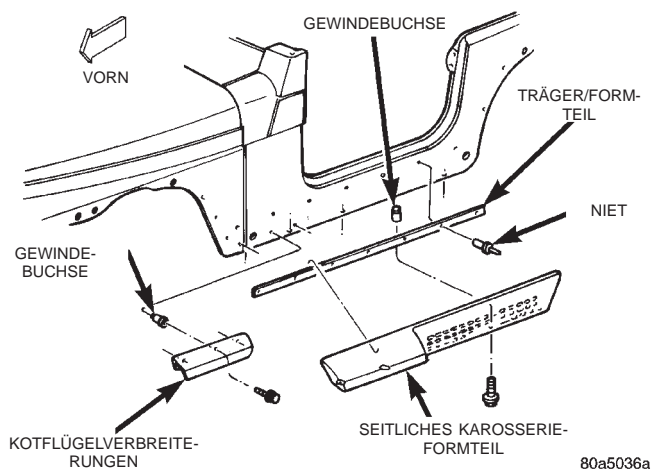


Abb. 13 Seitliches Karosserieformteil

KOTFLÜGEL RECHTS EINBAUEN

Alle zugehörigen Bauteile übertragen. Beschädigte Kabelbaumbinder austauschen.

(1) Kotflügel am Fahrzeug ansetzen.

(2) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen der Kotflügel am Kühlergrill befestigt ist.

(3) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen der Kotflügel an der Verstärkung des Batterieträgers befestigt ist.

(4) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen der Kotflügel am Windlauf befestigt ist.

(5) Je nach Ausstattung, Ansatzstück der Kotflügelverbreiterungen und seitliches Karosserieformteil anbauen.

(6) Je nach Ausstattung, den Kabelbaum der Nebelscheinwerfer, Standleuchten und seitlichen Begrenzungsleuchten durch die Zugangsöffnung im Schottblech des Kotflügels verlegen.

(7) Hauptscheinwerfer-Steckverbinder anschließen.

(8) Steckverbinder des Temperaturfühlers/Spannungsregelung anschließen.

KOTFLÜGEL LINKS AUSBAUEN

(1) Batterie-Minuspol (-) abklemmen.

(2) Vorratsbehälter der Scheibenwaschanlage ausbauen.

(3) Hupensteckverbinder abklemmen.

(4) Hupen ausbauen.

(5) Aktivkohlebehälter ausbauen.

(6) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die ABS-Hydraulikeinheit (HCU) am Träger befestigt ist.

(7) Hydraulikeinheit sichern.

(8) Träger der Hydraulikeinheit ausbauen.

(9) Halterungen des Frontleuchtenkabelbaums am Kotflügel ausrasten.

(10) Hauptscheinwerfer-Steckverbinder abklemmen.

(11) Je nach Ausstattung, Kabelbaum der Nebelscheinwerfer, Standleuchten und seitlichen Begrenzungsleuchten durch die Zugangsöffnung im Schottblech des Kotflügels verlegen.

(12) Je nach Ausstattung, seitliches Karosserieformteil abbauen (Abb. 13).

(13) Befestigungsschrauben lösen, mit denen der Kotflügel am Windlauf befestigt ist (Abb. 14).

(14) Befestigungsschrauben lösen, mit denen der Kotflügel an der Trägerverstärkung der Hydraulikeinheit befestigt ist.

(15) Befestigungsschrauben lösen, mit denen der Kotflügel am Kühlergrill befestigt ist.

(16) Kotflügel vom Fahrzeug abbauen.

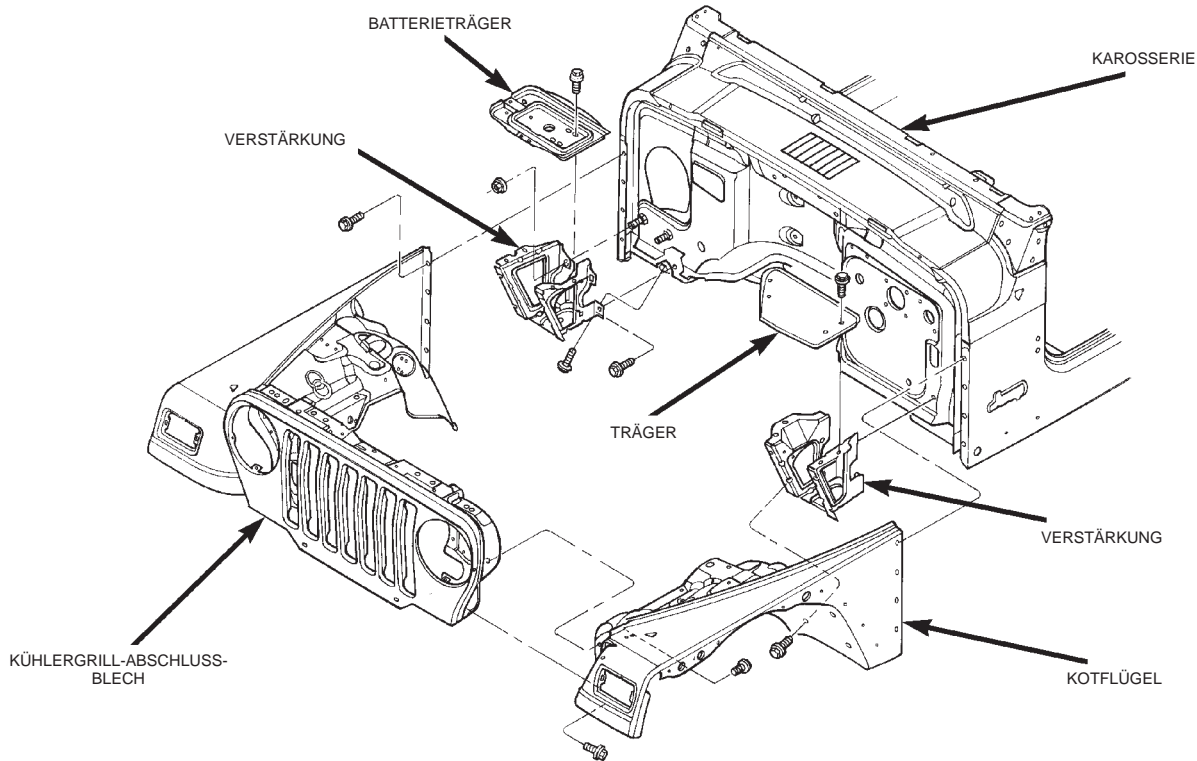
KOTFLÜGEL LINKS ANBAUEN

Alle zugehörigen Bauteile übertragen. Beschädigte Kabelbaumbinder austauschen.

(1) Kotflügel am Fahrzeug ansetzen.

(2) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen der Kotflügel am Kühlergrill befestigt ist.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



80abfe95

Abb. 14 Kotflügel vorn

(3) Kabelbaum der Frontleuchten in den Halterungen am Kotflügel anbringen und Halterungen einrasten.

(4) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen der Kotflügel an der Trägerverstärkung der Hydraulikeinheit befestigt ist.

(5) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen der Kotflügel am Windlauf befestigt ist.

(6) Je nach Ausstattung, seitliches Karosserieformteil anbauen.

(7) Je nach Ausstattung, Kabelbaum der Nebelscheinwerfer, Standleuchten und seitlichen Begrenzungsleuchten durch die Zugangsöffnung im Schottblech des Kotflügels verlegen. Gummitülle korrekt anbringen.

(8) Hauptscheinwerfer-Steckverbinder anschließen.

(9) Träger der Hydraulikeinheit (HCU) einbauen.

(10) HCU auf dem Träger positionieren. Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen.

(11) Aktivkohlebehälter einbauen.

(12) Hupen einbauen.

(13) Hupensteckverbinder anschließen.

(14) Vorratsbehälter der Scheibenwaschanlage einbauen.

(15) Batterie-Minuspol (-) anschließen.

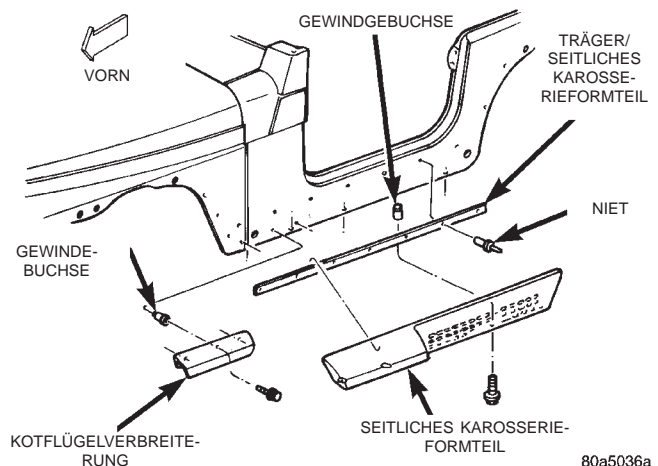
SEITLICHES KAROSSERIEFORMTEIL

AUSBAU

(1) Befestigungsschrauben an der Unterseite des seitlichen Karosserieformteils lösen (Abb. 15).

(2) Formteil nach oben anheben und vom Träger abziehen.

(3) Niete des Trägers ausbohren und Träger abbauen.



80a5036a

Abb. 15 Seitliches Karosserieformteil

EINBAU

(1) Falls zuvor ausgebaut, Träger des Formteils an der Karosserie ansetzen und die Niete einsetzen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(2) Oberkante des Formteils auf die Oberkante des Trägers aufsetzen und nach unten schieben.

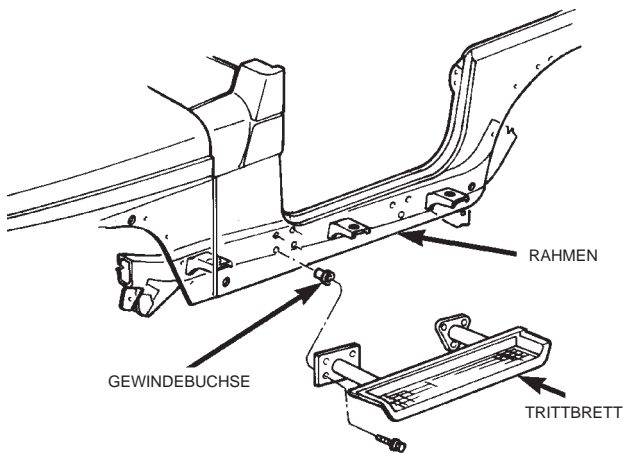
(3) Befestigungsschrauben an der Unterseite des seitlichen Karosserieformteils ansetzen und festziehen.

TRITTBRETT

AUSBAU

(1) Befestigungsschrauben lösen, mit denen das Trittbrett am Rahmen befestigt ist (Abb. 16).

(2) Trittbrett vom Rahmen abnehmen.



80a5036b

Abb. 16 Trittbrett

EINBAU

(1) Trittbrett am Rahmen positionieren.

(2) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen das Trittbrett am Rahmen befestigt ist.

KOMPLETTÜR — VERKLEIDUNG

AUSBAU

(1) Scheibe absenken.

(2) Halteclip ausrasten, mit dem die Fensterkurbel am Fensterheber befestigt ist. Kurbel abbauen.

(3) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Verkleidung an der Tür befestigt ist. (Abb. 17).

(4) Halteclips der Verkleidung mit Spezialwerkzeug C-4829 ausrasten.

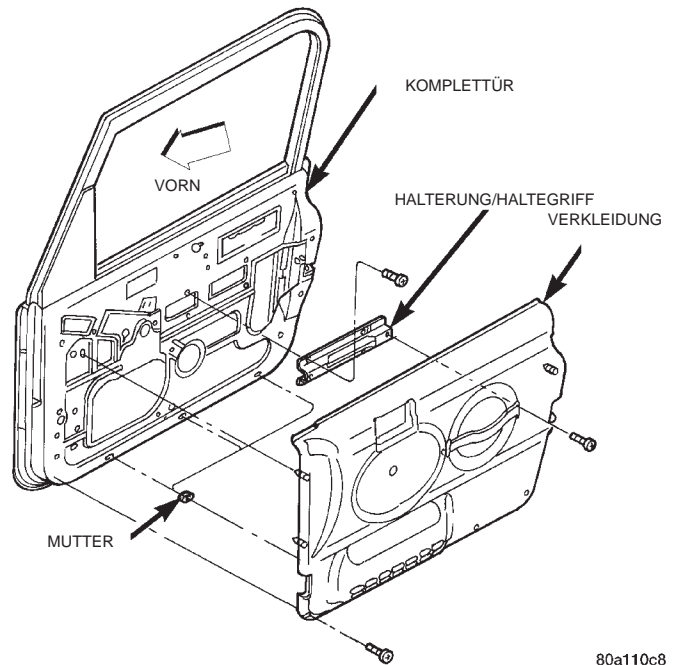
(5) Verkleidung anheben und von der Tür abbauen.

EINBAU

(1) Verkleidung an der Tür ansetzen.

(2) Halteclips einrasten, mit denen die Verkleidung an der Tür befestigt ist.

(3) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Verkleidung an der Tür befestigt ist.



80a110c8

Abb. 17 Komplettür — Verkleidung

(4) Halteclip an der Fensterkurbel positionieren und Kurbel am Fensterheber anbauen.

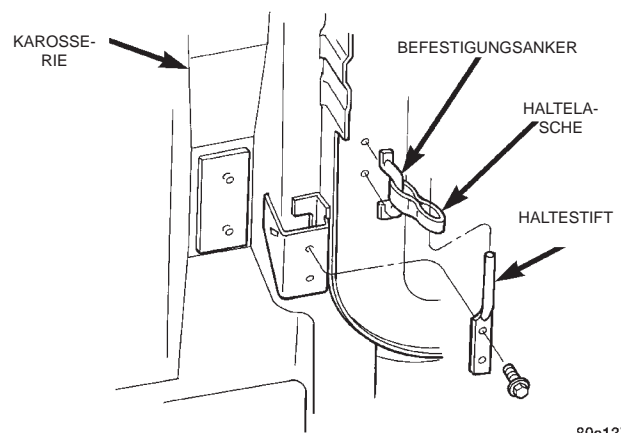
KOMPLETTÜR

AUSBAU

(1) Tür öffnen.

(2) Haltelasche der Tür aus dem Haltestift aushängen (Abb. 18).

(3) Haltemuttern der Scharnierbolzen lösen und Tür von der Karosserie herunterheben.



80a1375f

Abb. 18 Haltelasche

EINBAU

(1) Tür im Scharnier ansetzen und Muttern ansetzen und festziehen.

(2) Haltelasche in den Haltestift einhängen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

KOMPLETTÜR — SCHARNIER

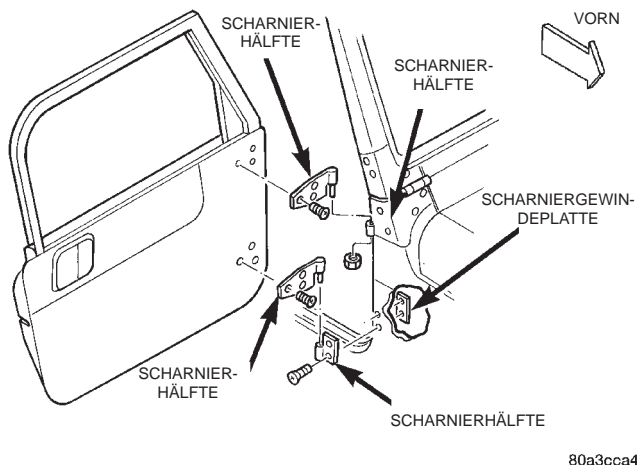
AUSBAU

- (1) Tür abbauen.
- (2) Für den späteren Einbau den Umriß des Scharniers an der Karosserie und der Tür mit einem Fettstift markieren.
- (3) Haltemutter aus dem oberen Scharnierstift lösen (Abb. 19).

HINWEIS: Beim Abbau der Tür oder des Scharniers die Plastikunterlegscheiben und Scharnierbolzen NICHT WEGWERFEN.

- (4) Befestigungsschrauben lösen, mit denen das Scharnier an der Karosserie und der Tür befestigt ist. Scharnier von Karosserie und Tür abbauen. Tür nach Bedarf abstützen.

Das obere Scharnier ist in das Windschutzscheibenscharnier integriert. Vor dem Ausbau ist daher der Windschutzscheibenrahmen mit einer geeigneten Vorrichtung abzustützen.



80a3cca4

Abb. 19 Scharnier der Kompletttür

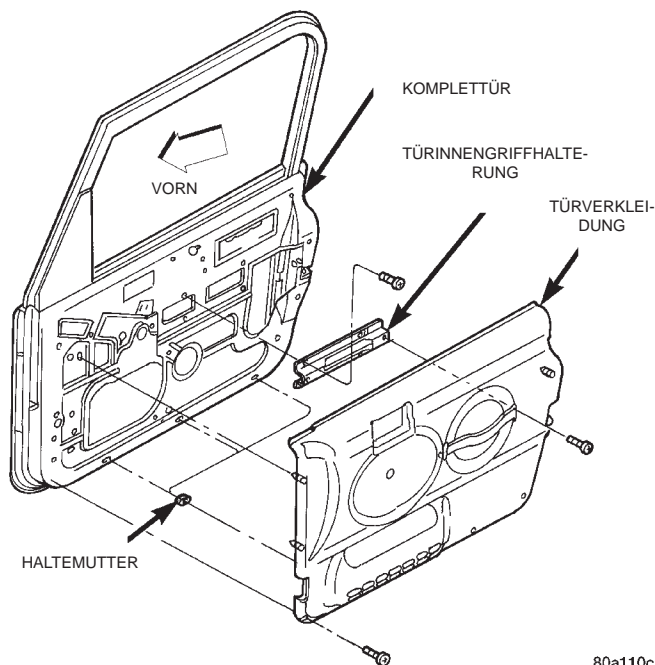
EINBAU

- (1) Das Austausch-Scharnier mit einem entsprechenden Lösungsmittel reinigen und mit Druckluft trocknen.
- (2) Scharnier in Karosseriefarbe lackieren.
- (3) Scharnier mit Schmiermittel besprühen.
- (4) Scharnier sorgfältig auf die mit Fettstift an der Tür angebrachten Markierungen ausrichten. Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen.
- (5) Scharnier auf die mit Fettstift an der Karosserie angebrachten Markierungen ausrichten. Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen.
- (6) Tür anbauen.
- (7) Nach dem Einbau des Scharniers die Ausrichtung der Windschutzscheibe überprüfen.
- (8) Ausrichtung der Tür überprüfen und nach Bedarf korrigieren.

KOMPLETTÜR — AUSSENGRIFF

AUSBAU

- (1) Türverkleidung abbauen.
- (2) Scheibe senkrecht aufstellen.
- (3) Innere Türgriffhalterung abbauen (Abb. 20).
- (4) Wasserschutzfolie vom Türinnenblech abziehen, um die Türinnenverriegelung freizulegen.
- (5) Inneren Verriegelungsknopf und Türaußengriff aus dem Verbindungsgestänge der Türverriegelung aushängen (Abb. 21).
- (6) Das hintere Teil der Halterung vom Griffhalter lösen.
- (7) Mit einer langen, flachen Klinge die Griffhalter nach oben abhebeln und vom Türgriff abnehmen (Abb. 22).
- (8) Verbindungsgestänge aus dem Türgriff aushängen.
- (9) Griff und Dichtung von der Tür abbauen.



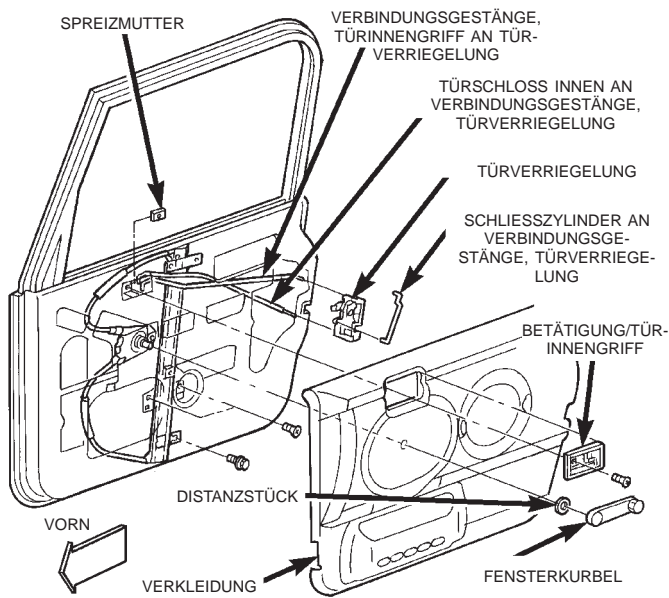
80a110c8

Abb. 20 Innere Türgriffhalterung

EINBAU

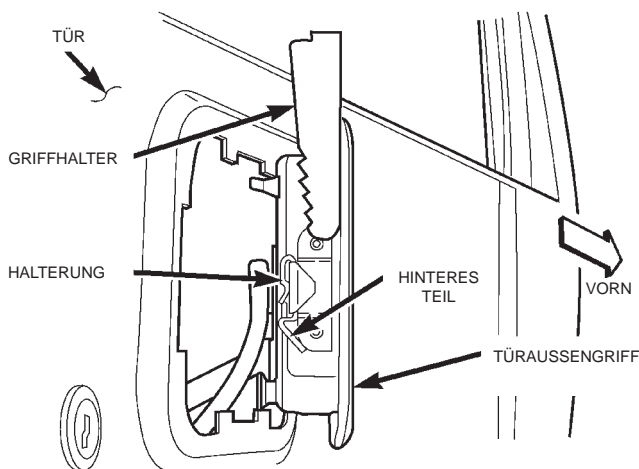
- (1) Entriegelungsgestänge der Türverriegelung in den Türgriff einhängen.
- (2) Dichtung und Griff an der Tür positionieren.
- (3) Griffhalter von oben auf den Türgriff aufschieben.
- (4) Scheibe absenken.
- (5) Mit einer langen flachen Klinge Griffhalter leicht nach unten klopfen, damit der Griff sicher befestigt ist. Das hintere Teil der Halterung muß an der 2. oder 3. Trittstufe von der Unterseite am Griffhalter positioniert werden.
- (6) Scheibe hochkurbeln.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



80a13757

Abb. 21 Verbindungsgestänge



80b767b

Abb. 22 Türaußengriff ausbauen

(7) Inneren Türverriegelungsknopf und Türaußengriff in das Verbindungsgestänge der Türverriegelung einhängen.

(8) Wasserschutzfolie einsetzen.

(9) Türinnengriffhalterung einbauen.

(10) Türverkleidung anbauen.

KOMPLETTÜR — SCHLISSZYLINDER

AUSBAU

(1) Türverkleidung abbauen.

(2) Wasserschutzfolie abziehen.

(3) Verbindungsgestänge zwischen Schließzylinder und Türverriegelung aushängen.

(4) Halteclip des Schließzylinders ausrasten.

(5) Schließzylinder aus der Tür ausbauen.

EINBAU

(1) Schließzylinder in der Tür anbringen. Halteclip des Schließzylinders einrasten.

(2) Verbindungsgestänge zwischen Schließzylinder und Türverriegelung einhängen.

(3) Wasserschutzfolie an der Tür ansetzen.

(4) Türverkleidung anbauen.

KOMPLETTÜRVERRIEGLUNG

AUSBAU

(1) Türverkleidung abbauen.

(2) Scheibe ganz hochkurbeln.

(3) Verbindungsgestänge zwischen Schließzylinder und Türverriegelung aushängen (Abb. 23).

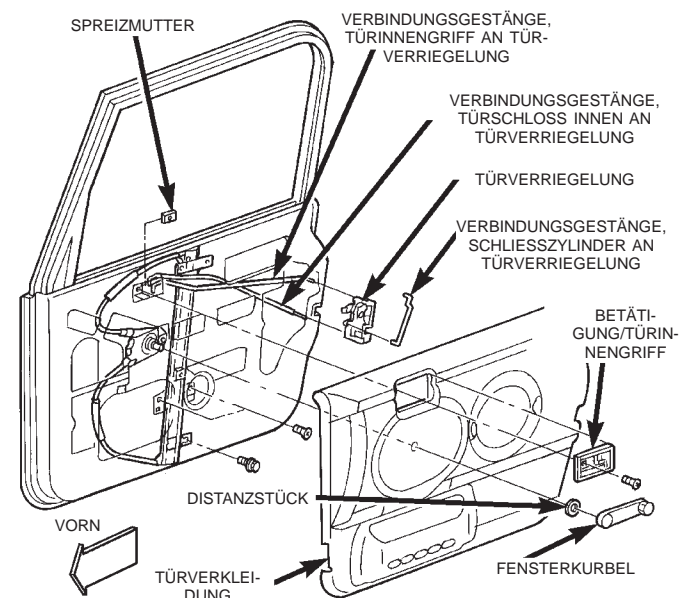
(4) Verriegelungsknopf aus dem Verbindungsgestänge der Türverriegelung aushängen.

(5) Türaußengriff aus dem Verbindungsgestänge der Türverriegelung aushängen.

(6) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Türverriegelung an der Tür befestigt ist (Abb. 24).

(7) Verriegelung in der Tür absenken und Verbindungsgestänge zwischen Türinnengriff und Türverriegelung aushängen.

(8) Türverriegelung von der Tür abbauen.



80a13757

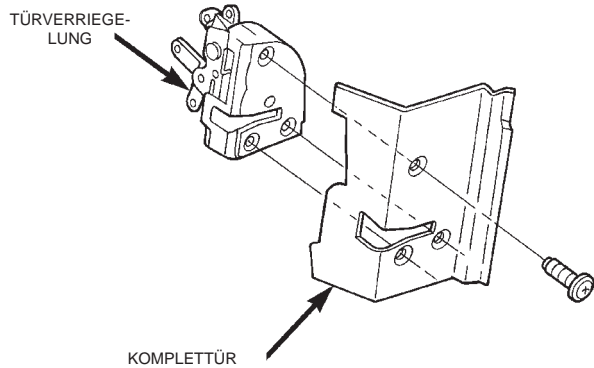
Abb. 23 Verbindungsgestänge der Türverriegelung

EINBAU

(1) Verriegelung an der Tür ansetzen.

(2) Verbindungsgestänge zwischen Türinnengriff und Türverriegelung einhängen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



80a1375a

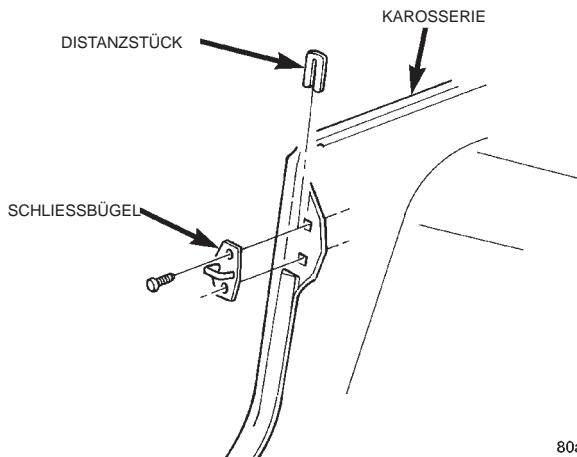
Abb. 24 Kompletttürverriegelung

- (3) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Verriegelung an der Tür befestigt ist.
- (4) Gummidichtung der Tür positionieren und nach Bedarf Klebstoff auftragen.
- (5) Verbindungsgestänge zwischen Türaußengriff und Türverriegelung einhängen.
- (6) Verbindungsgestänge zwischen Verriegelungsknopf und der Türverriegelung einhängen.
- (7) Verbindungsgestänge zwischen Schließzylinder und Türverriegelung einhängen.
- (8) Türverkleidung anbauen.

KOMPLETTÜR — SCHLIESSBÜGEL

AUSBAU

- (1) Befestigungsschrauben lösen, mit denen der Schließbügel an der Karosserie befestigt ist.
- (2) Schließbügel und Distanzstück von der Karosserie abbauen (Abb. 25).



80a13760

Abb. 25 Schließbügel

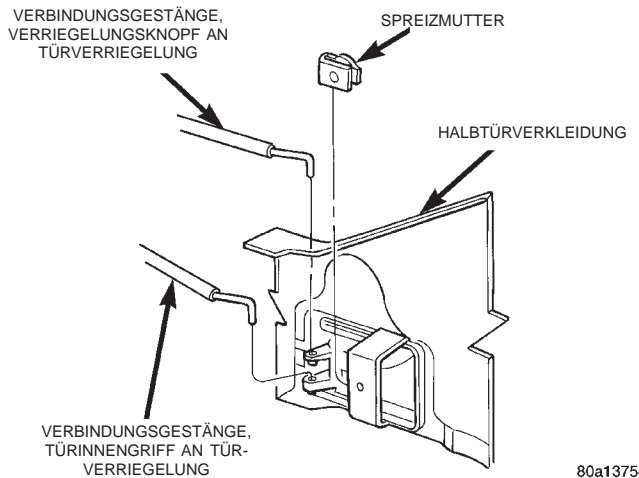
EINBAU

- (1) Schließbügel und Distanzstück an der Karosserie ansetzen.
- (2) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen Schließbügel und Distanzstück an der Karosserie befestigt sind.

KOMPLETTÜR — TÜRINNENGRIFFBETÄTIGUNG

AUSBAU

- (1) Torx-Schraube lösen, mit der der Türinnengriff an der Tür befestigt ist.
- (2) Griff vorsichtig von der Tür abziehen.
- (3) Verbindungsgestänge der Türverriegelung aus dem Griff aushängen (Abb. 26).



80a1375c

Abb. 26 Türinnengriffbetätigung

EINBAU

- (1) Verbindungsgestänge der Türverriegelung in den Türgriff einhängen.
- (2) Griff und Dichtung an der Tür positionieren.
- (3) Torx-Schraube ansetzen und festziehen, mit der der Türinnengriff an der Tür befestigt ist.

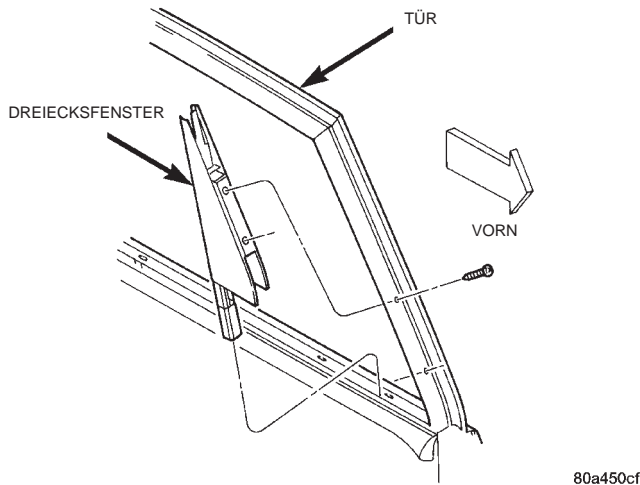
KOMPLETTÜRSCHIBE

AUSBAU

- (1) Türverkleidung abbauen und Wasserschutzfolie abziehen.
- (2) Umlaufende Scheibenführung vom Dreiecksfenster abziehen.
- (3) Scheibe ganz absenken.
- (4) Dreiecksfenster abbauen (Abb. 27) und (Abb. 28).
- (5) Scheibe 1/4 hochkurbeln, um die Führung des Fensterhebers auslegen freizulegen.
- (6) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Führung des Fensterhebers an der Scheibe befestigt ist.

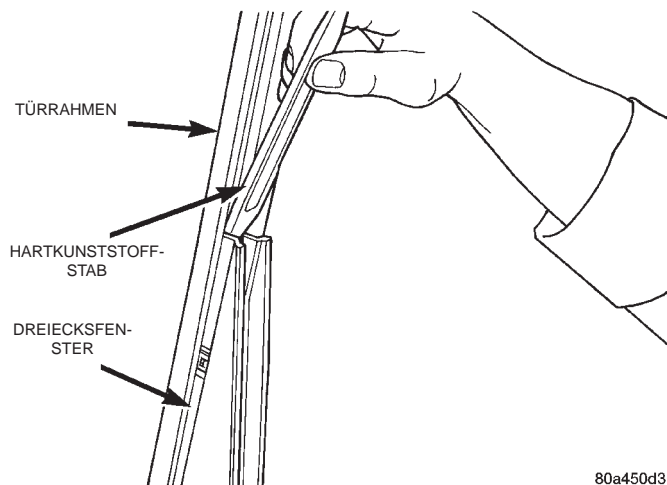
AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(7) Scheibe anheben, dabei nach innen kippen und aus der Tür herausnehmen.



80a450cf

Abb. 27 Befestigungsschrauben/Dreiecksfenster



80a450d3

Abb. 28 Dreiecksfenster ausbauen

EINBAU

- (1) Scheibe in die Tür einsetzen. Sicherstellen, daß die Scheibe korrekt in der Scheibenführung sitzt.
- (2) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Führung des Fensterhebers an der Scheibe befestigt ist.
- (3) Dreiecksfenster anbauen.
- (4) Umlaufende Scheibenführung im Dreiecksfenster montieren.
- (5) Wasserschutzfolie einsetzen und Türverkleidung anbauen.

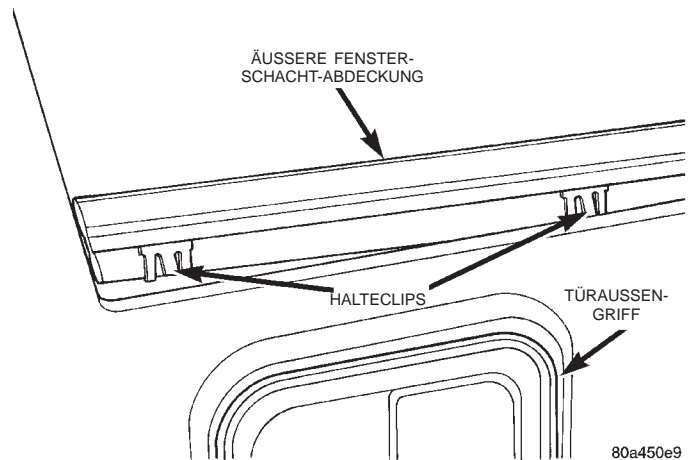
KOMPLETTÜR — INNERE FENSTERSCHACHT-ABDECKUNG

Die innere Fensterschacht-Abdeckung ist an der Türverkleidung befestigt und kann nicht einzeln ausgetauscht werden. Falls die innere Fensterschacht-Abdeckung ausgetauscht werden muß, ist die Türverkleidung auszutauschen.

KOMPLETTÜR — ÄUSSERE FENSTERSCHACHT-ABDECKUNG

AUSBAU

- (1) Dreiecksfenster abbauen.
- (2) Halteclips lösen, mit denen die äußere Fensterschacht-Abdeckung an der Tür befestigt ist (Abb. 29).
- (3) Fensterschacht-Abdeckung von der Tür abnehmen.



80a450e9

Abb. 29 Komplettür - Äußere Fensterschacht-Abdeckung

EINBAU

- (1) Äußere Fensterschacht-Abdeckung an der Tür anbringen.
- (2) Halteclips einrasten, mit denen die äußere Fensterschacht-Abdeckung an der Tür befestigt ist.
- (3) Dreiecksfenster anbauen.

KOMPLETTÜR — UMLAUFENDE SCHEIBENDICHTUNG

AUSBAU

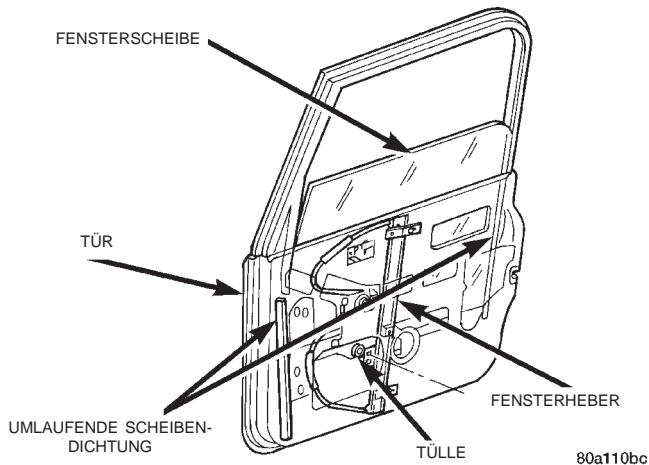
- (1) Scheibe absenken.
- (2) Mit einem Hartkunststoffstab vorsichtig die umlaufende Scheibendichtung aus dem Scheibenrahmen abhebeln.
- (3) Scheibe ausbauen.
- (4) Umlaufende Scheibendichtung in der Tür fassen (Abb. 30) und aus der Scheibenführung herausziehen.

EINBAU

Zur Erleichterung des Einbaus eine kleine Menge Schmiermittel auf die Dichtung auftragen.

- (1) Scheibendichtung in den Scheibenführungen der Tür positionieren und fest andrücken.
- (2) Scheibe einbauen.
- (3) Scheibendichtung in den Scheibenrahmen einsetzen und fest andrücken.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



80a110bc

Abb. 30 Kompletttür — Umlaufende Scheibendichtung

HINWEIS: Sicherstellen, daß die Scheibe korrekt sitzt. Eine unsachgemäß ausgerichtete Scheibe kann nur mit hohem Aufwand hoch- bzw. heruntergekurbelt werden.

KOMPLETTÜR — UMLAUFENDE TÜRDICHTUNG

Der obere Teil der umlaufenden Türdichtung sitzt in einer Führung, die um den Scheibenrahmen verläuft. Die Führung, in der der untere Teil der Türdichtung verläuft, ist mit Halteclips und doppelseitigem Klebeband an der Tür befestigt.

AUSBAU

- (1) Türdichtung von der Führung abziehen.
- (2) Dichtung von der Tür abnehmen.
- (3) Halteclips nach Bedarf ausrasten, mit denen die Führung an der Tür befestigt ist. Führung von der Tür abziehen (Abb. 31).

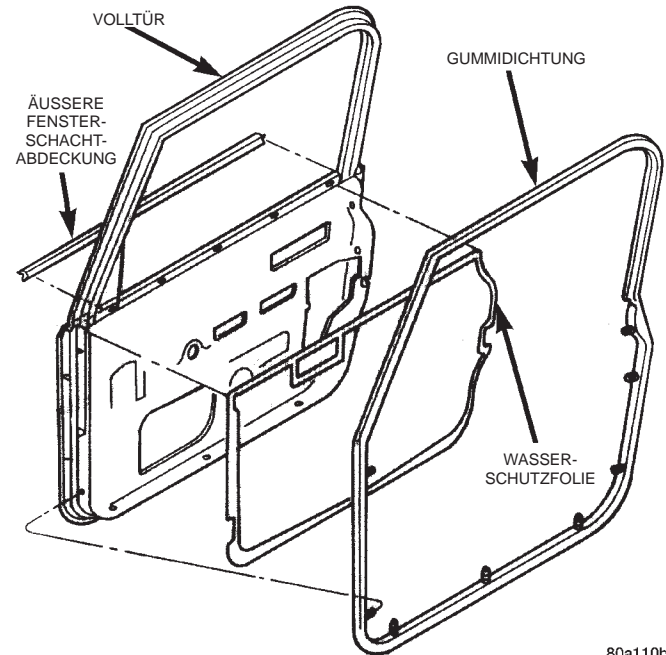
EINBAU

- (1) Falls die Führung der Türdichtung zuvor abgezogen wurde, Kontaktflächen mit Isopropylalkohol oder einem gleichwertigen Reinigungsmittel reinigen.
- (2) Schutzfolie von der Rückseite der Führung abziehen, Führung an der Tür ansetzen und Halteclips einrasten. Mit einem Abroller oder kräftigem Druck der Hand fest andrücken, damit ein guter Kontakt gewährleistet ist.
- (3) Türdichtung in die obere und untere Führung einsetzen. Sicherstellen, daß die Dichtung vollständig in den Führungen sitzt.

KOMPLETTÜR — FENSTERHEBER

AUSBAU

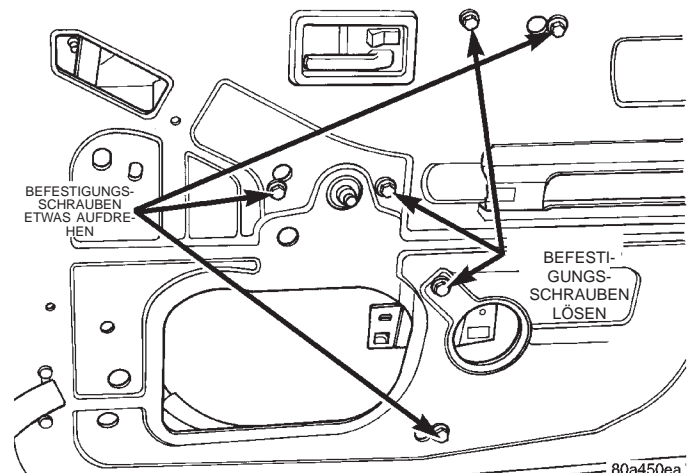
- (1) Türverkleidung abbauen.



80a110b9

Abb. 31 Kompletttür — Umlaufende Türdichtung

- (2) Scheibe ausbauen.
- (3) Befestigungsschrauben in den Langlöchern lösen (Abb. 32).
- (4) Befestigungsschrauben lösen, mit denen der Fensterheber am Türinnenblech befestigt ist.
- (5) Fensterheber nach oben anheben, so daß er aus den Langlöchern im Türinnenblech freikommt.
- (6) Fensterheber absenken und durch die Zugangsöffnung im Türinnenblech ausbauen (Abb. 33).



80a450ea

Abb. 32 Befestigungsschrauben des Fensterhebers

EINBAU

- (1) Fensterheber in der Tür anbringen.
- (2) Befestigungsschrauben des Fensterhebers in den Langlöchern ausrichten.
- (3) Befestigungsschrauben ansetzen, mit denen der Fensterheber am Türinnenblech befestigt ist.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

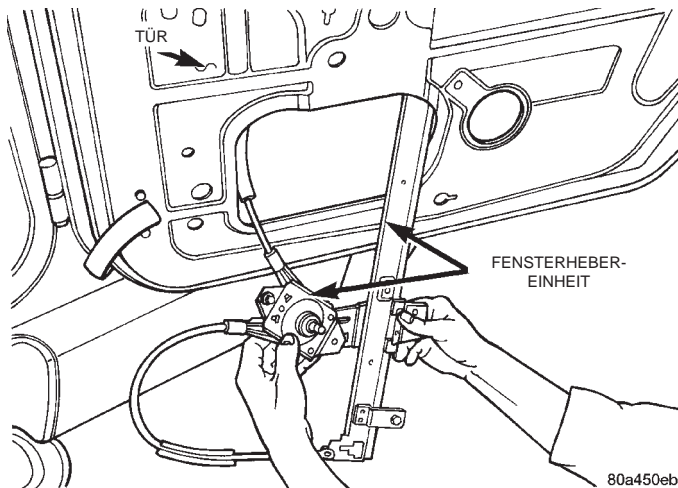


Abb. 33 Fensterheber ausbauen

- (4) Befestigungsschrauben in den Langlöchern festziehen.
- (5) Scheibe einbauen.
- (6) Türverkleidung anbauen.

HALBTÜRVERKLEIDUNG

AUSBAU

- (1) Scheibe der Halbtür ausbauen.
- (2) Haltebuchsen der Scheibe um 90 Grad drehen und mit einem Hartkunststoffstab von der Tür abhebeln.
- (3) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Türverkleidung an der Tür befestigt ist.
- (4) Halteclips der Türverkleidung mit Spezialwerkzeug C4829 ausrasten.
- (5) Türverkleidung von der Tür abnehmen.

EINBAU

- (1) Türverkleidung an der Tür ansetzen.
- (2) Halteclips der Türverkleidung einrasten.
- (3) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Türverkleidung an der Tür befestigt ist.
- (4) Haltebuchsen an der Tür positionieren und um 90 Grad drehen, damit sie einrasten.
- (5) Scheibe der Halbtür einbauen.

HALBTÜR

AUSBAU

- (1) Tür öffnen.
- (2) Haltelasche aus dem Scharnierstift aushängen (Abb. 34).
- (3) Haltemuttern der Scharnierbolzen lösen und Tür von der Karosserie abnehmen.

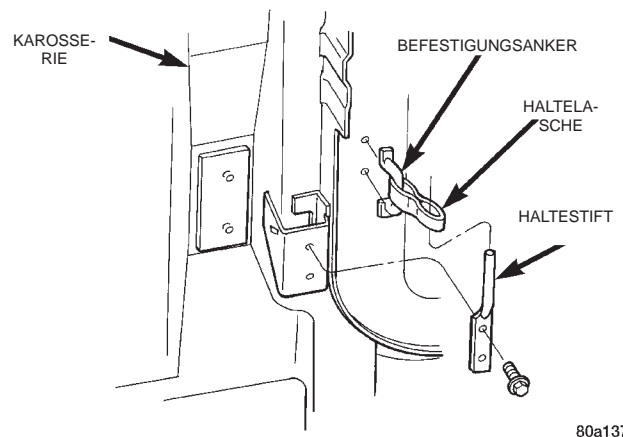


Abb. 34 Haltelasche

EINBAU

- (1) Tür in das Scharnier einsetzen. Haltemuttern ansetzen und festziehen.
- (2) Haltelasche der Tür in den Haltestift einhängen.

HALBTÜRSCHARNIER

Die Instandsetzungsarbeiten für das Scharnier der Halbtür sind die gleichen wie für das der Kompletztür. Näheres hierzu siehe den Abschnitt "Komplettürscharnier ein- und ausbauen" in diesem Kapitel.

HALBTÜR — TÜRAUSSENGRIFF

AUSBAU

- (1) Türverkleidung abbauen.
- (2) Verbindungsgestänge zwischen Türaußengriff und Türverriegelung aushängen (Abb. 35).
- (3) Befestigungsschrauben lösen, mit denen der Türaußengriff an der Tür befestigt ist.
- (4) Türaußengriff und Dichtung von der Tür abnehmen.

EINBAU

- (1) Türaußengriff und Dichtung an der Tür ansetzen.
- (2) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen der Türaußengriff an der Tür befestigt ist.
- (3) Verbindungsgestänge zwischen Türaußengriff und Türverriegelung einhängen.
- (4) Türverkleidung anbauen.

HALBTÜR — SCHLIESSZYLINDER

AUSBAU

- (1) Türverkleidung abbauen.
- (2) Wasserschutzfolie abziehen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

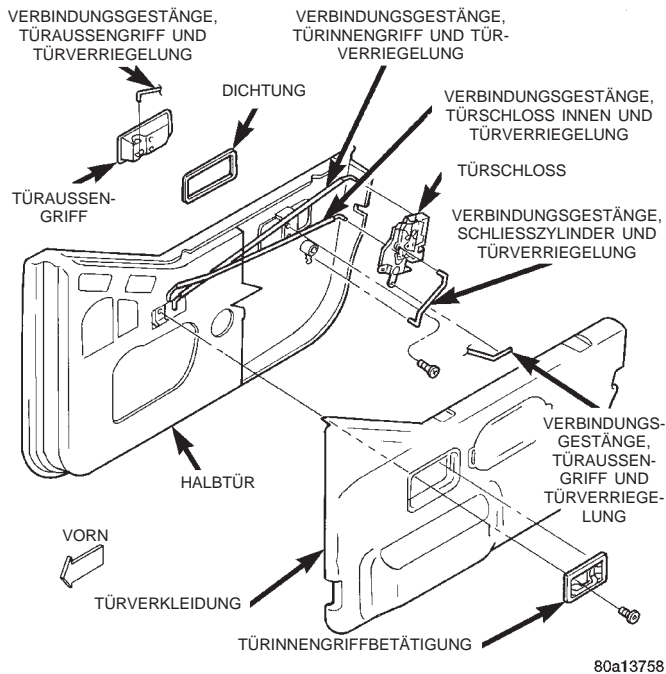


Abb. 35 Türaußengriff

(3) Verbindungsgestänge zwischen Schließzylinder und Türverriegelung aushängen (Abb. 36).

(4) Halteclip des Schließzylinders austrasten.

(5) Schließzylinder aus der Tür ausbauen.

EINBAU

(1) Schließzylinder in die Tür einbauen.

Halteclip des Schließzylinders einrasten.

(2) Verbindungsgestänge zwischen Schließzylinder und Türverriegelung einhängen.

(3) Wasserschutzfolie einsetzen.

(4) Türverkleidung anbauen.

HALBTÜR — TÜRVERRIEGLUNG

AUSBAU

(1) Türverkleidung abbauen.

(2) Verbindungsgestänge zwischen Schließzylinder und Türverriegelung aushängen (Abb. 36).

(3) Verbindungsgestänge zwischen Verriegelungsknopf und Türverriegelung aushängen.

(4) Verbindungsgestänge zwischen Türaußengriff und Türverriegelung aushängen.

(5) Mit einem Hartkunststoffstab oder einem ähnlichen Werkzeug die Türdichtung an der Türverriegelung abhebeln, um die Befestigungsschraube freizulegen, mit der die Türverriegelung an der Tür befestigt ist.

(6) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Türverriegelung an der Tür befestigt ist (Abb. 37).

(7) Verriegelung in der Tür absenken und Verbindungsgestänge zwischen Türinnengriff und Türverriegelung aushängen.

(8) Verriegelung von der Tür abbauen.

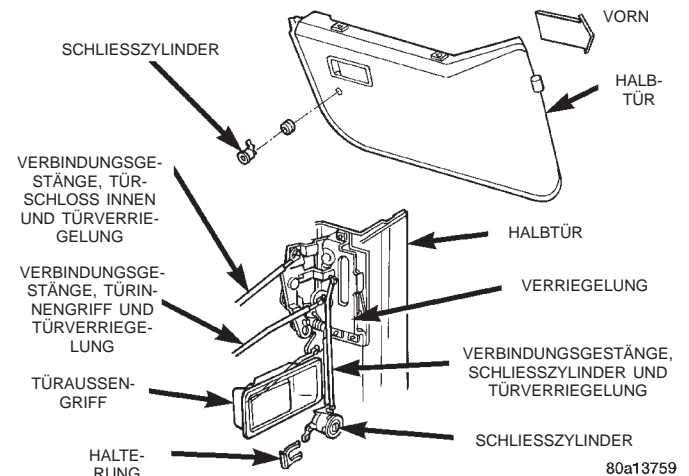


Abb. 36 Halbtür — Verbindungsgestänge der Türverriegelung

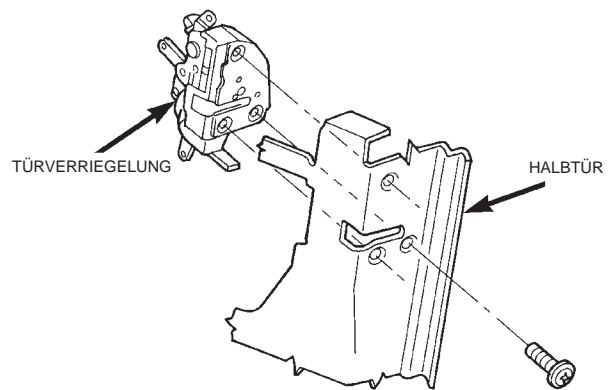


Abb. 37 Türverriegelung

EINBAU

(1) Türverriegelung an der Tür ansetzen.

(2) Verbindungsgestänge zwischen Türinnengriff und Türverriegelung einhängen.

(3) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Türverriegelung an der Tür befestigt ist.

(4) Türdichtung an der Tür anbringen. Nach Bedarf Klebstoff auftragen.

(5) Verbindungsgestänge zwischen Türaußengriff und Türverriegelung einhängen.

(6) Verbindungsgestänge zwischen Verriegelungsknopf und Türverriegelung einhängen.

(7) Verbindungsgestänge zwischen Schließzylinder und Türverriegelung anschließen (Abb. 36).

(8) Türverkleidung anbauen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

HALBTÜR — SCHLISSBÜGEL

AUSBAU

- (1) Befestigungsschrauben lösen, mit denen der Schließbügel an der Karosserie befestigt ist.
- (2) Schließbügel und Distanzstück von der Karosserie abbauen (Abb. 38).

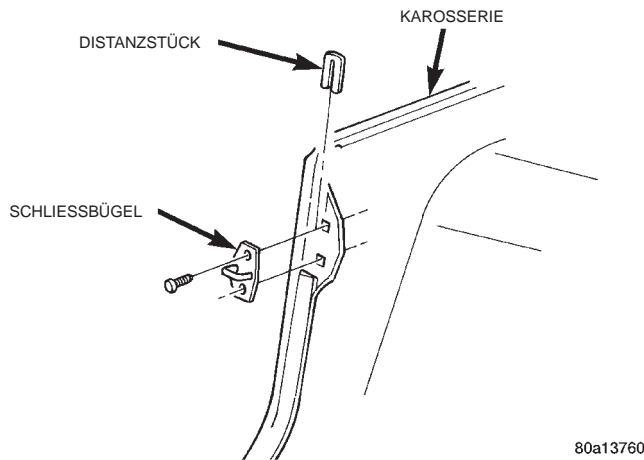


Abb. 38 Schließbügel

EINBAU

- (1) Schließbügel und Distanzstück an der Karosserie ansetzen.
- (2) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen Schließbügel und Distanzstück an der Karosserie befestigt sind.

HALBTÜR — TÜRINNENGRIFFBETÄTIGUNG

AUSBAU

- (1) Torx-Schraube lösen, mit der der Türinnengriff an der Tür befestigt ist.
- (2) Türinnengriff vorsichtig von der Tür abziehen.
- (3) Verbindungsgestänge der Türverriegelung aus dem Türgriff aushängen (Abb. 39).

EINBAU

- (1) Verbindungsgestänge der Türverriegelung in den Türgriff einhängen.
- (2) Türgriff und Dichtung an der Tür ansetzen.
- (3) Torx-Schraube ansetzen und festziehen, mit der der Türinnengriff an der Tür befestigt ist.

HALBTÜR — DICHTUNG

Die Dichtung verläuft in einer Führung um die Tür. Die Führung ist mit Halteclips und doppelseitigem Klebeband an der Tür befestigt.

AUSBAU

- (1) Türverkleidung abbauen.
- (2) Scheibeführung abbauen.

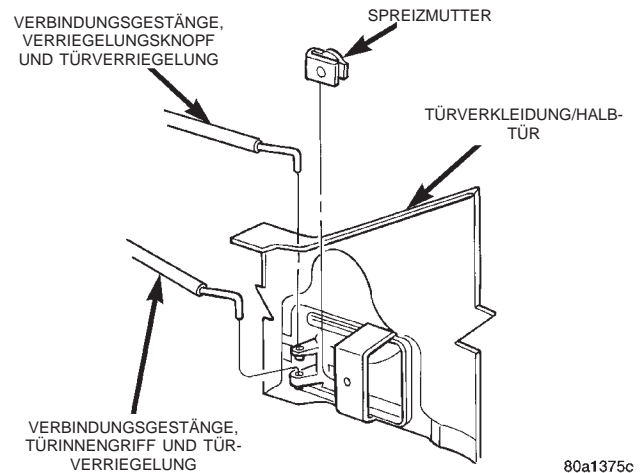


Abb. 39 Türinnengriffbetätigung

- (3) Halteclips ausrasten, mit denen die Dichtung oben an der Tür befestigt ist.
- (4) Dichtung aus der Führung herausziehen.
- (5) Halteclips nach Bedarf ausrasten, mit denen die Führung der Dichtung an der Tür befestigt ist. Führung von der Tür abziehen (Abb. 40).

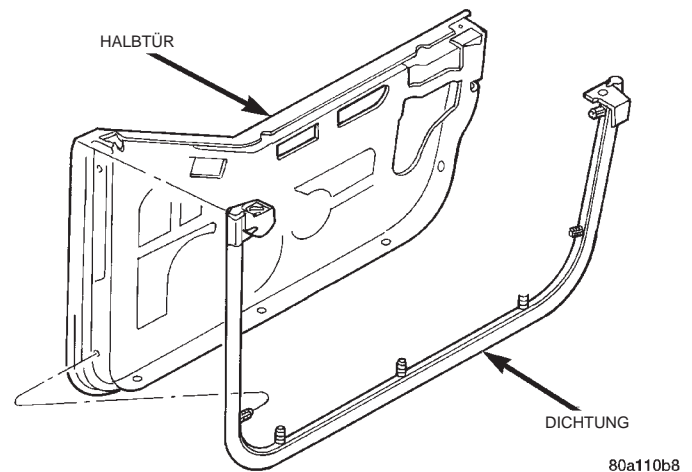


Abb. 40 Halbtürdichtung

EINBAU

- (1) Falls die Führung der Dichtung zuvor ausgebaut wurde, die Ansatzflächen mit Isopropylalkohol oder einem gleichwertigen Reinigungsmittel reinigen.
- (2) Schutzfolie von der Führung abziehen. Führung an der Tür ansetzen und Halteclips einrasten. Mit einem Abroller oder festem Druck der Hand gut andrücken.
- (3) Dichtung an der Tür ansetzen und fest andrücken.
- (4) Türdichtung in die Führung einsetzen. Sicherstellen, daß die Dichtung vollständig in der Führung sitzt.
- (5) Scheibeführung einbauen.
- (6) Türverkleidung anbauen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

HALBTÜR — FENSTER

AUSBAU

- (1) Tür öffnen.
- (2) Steckfenster an beiden Vorder- und Hinterkanten fassen und fest nach oben ziehen (Abb. 41).

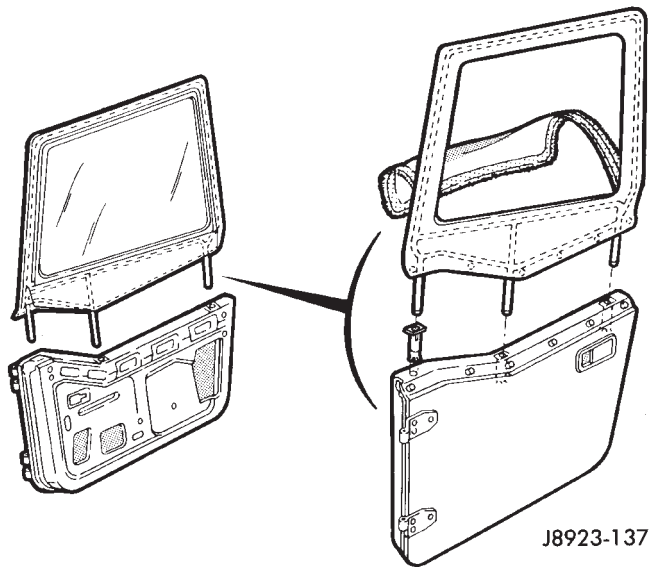


Abb. 41 Halbtür — Fenster

EINBAU

- (1) Mit dem vordersten Ausrichtstift beginnen. Ausrichtstifte des Fensters in die Scheibenführungen einsetzen und nach unten drücken, bis sie korrekt sitzen.

HARDTOP

AUSBAU

- (1) Verriegelungen am Windschutzscheibenrahmen öffnen (Abb. 42).
- (2) Befestigungsschrauben lösen, mit denen das Hardtop an der Karosserie befestigt ist (Abb. 43).
- (3) Auf die Lasche am Steckverbinder des Scheibenwischermotors drücken und Steckverbinder nach unten abziehen (Abb. 44).
- (4) Schlauch der Heckscheibenwaschanlage abziehen. Schlauch schließen, um Undichtigkeiten zu vermeiden (Abb. 45).
- (5) Hardtop vom Fahrzeug abnehmen.

EINBAU

- (1) Dichtungen des Hardtops auf Beschädigungen untersuchen und nach Bedarf austauschen.
- (2) Hardtop vorsichtig auf das Fahrzeug aufsetzen. Sicherstellen, daß die Verriegelungen nicht zwischen Hardtop und Windschutzscheibenrahmen eingeklemmt werden.

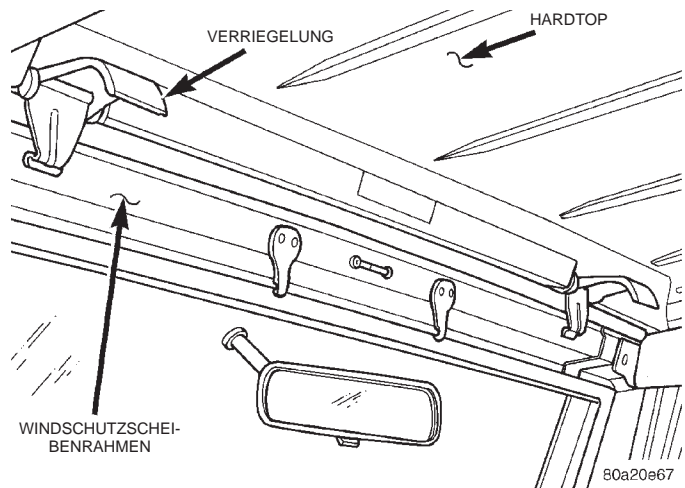


Abb. 42 Hardtopverriegelung

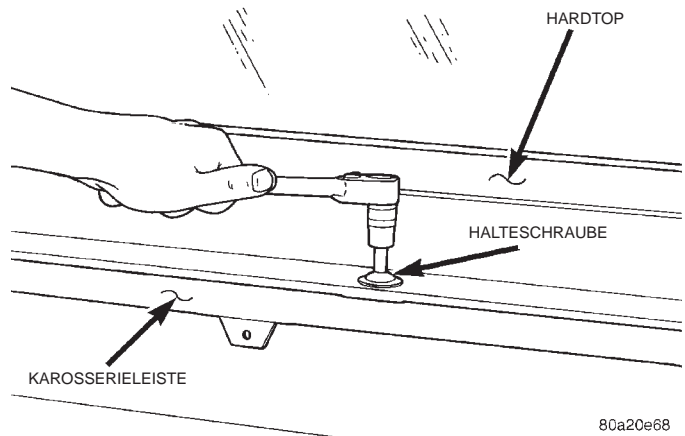
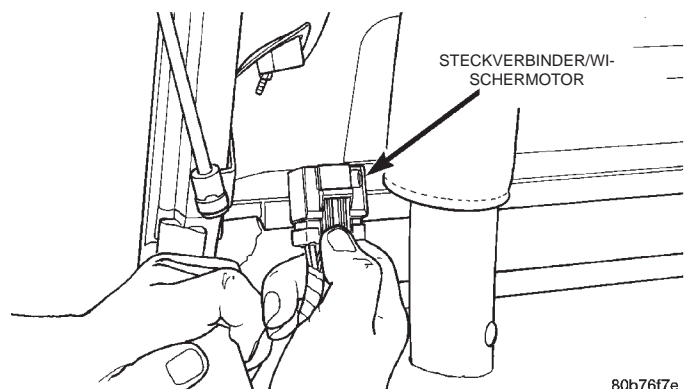
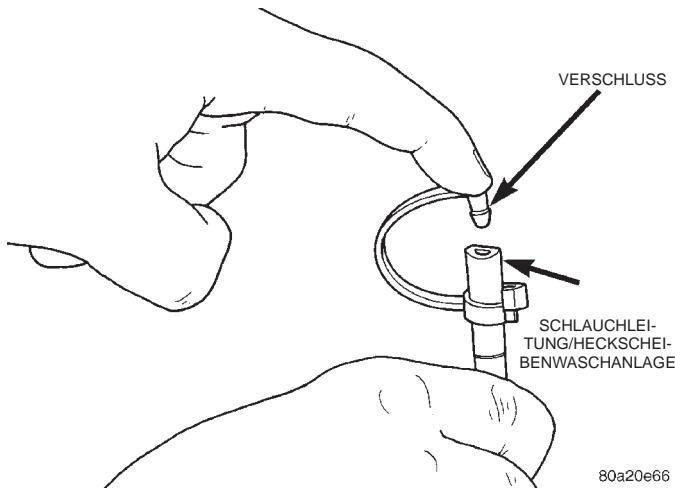


Abb. 43 Hardtop ausbauen

Abb. 44 Kabelbaum-Steckverbinder/
Heckscheibenwischer

- (3) Befestigungsschrauben ansetzen und zunächst nur locker festziehen. Sicherstellen, daß das Hardtop genau in der Mitte sitzt. Befestigungsschrauben korrekt anziehen.
- (4) Kabelbaum-Steckverbinder/Wischermotor anschließen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

**Abb. 45 Schlauchleitung/Heckscheibenwaschanlage**

(5) Schlauchleitung der Heckscheibenwaschanlage anschließen.

(6) Verriegelungen am Windschutzscheibenrahmen schließen.

HARDTOP—LÜFTUNGSGITTER

Das Lüftungsgitter des Hardtops sitzt sehr fest im Hardtop und kann in der Regel nicht ohne Beschädigungen ausgebaut werden. Daher empfiehlt es sich, sich vor einem eventuellen Ausbau des Lüftungsgitters nach den Lieferzeiten zu erkundigen.

AUSBAU

(1) Mit Hartkunststoffstab C-4755 zwischen Lüftungsgitter und Hardtop fahren und eine Kante des Lüftungsgitters aus dem Hardtop heraushebeln.

(2) Lüftungsgitter vom Hardtop abnehmen.

EINBAU

(1) Lüftungsgitter am Hardtop ansetzen.

(2) Lüftungsgitter in die Öffnung des Hardtops drücken, bis es korrekt sitzt.

STOFFVERDECK**AUSBAU**

(1) Halterungen lösen, mit denen das Heckfenster an der Karosserie befestigt ist.

(2) Reißverschluß des Heckfensters von links nach rechts öffnen.

(3) J-Haltestreifen an den hinteren Ecken des Stoffverdecks lösen (Abb. 46).

(4) Reißverschluß der Seitenfenster öffnen, J-Haltestreifen lösen und die Seitenfenster abnehmen.

(5) An der Hinterseite des oberen Rahmens der Türöffnung beginnen und nach vorn arbeiten. Regenleistenhalterungen lösen, mit denen das Stoffverdeck am Rahmen der Türöffnung befestigt ist.

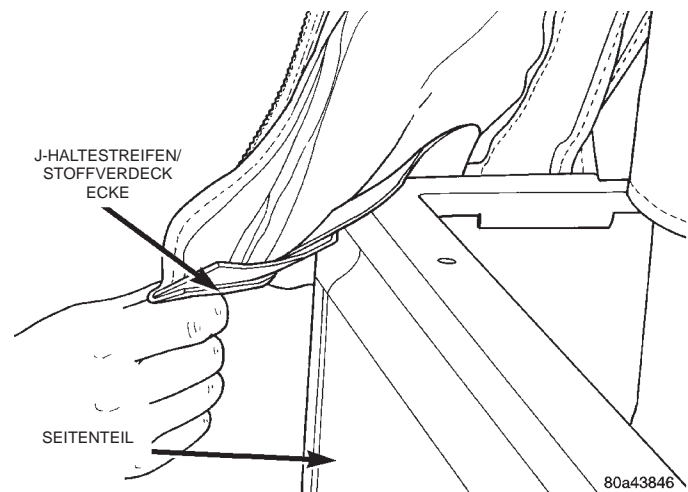
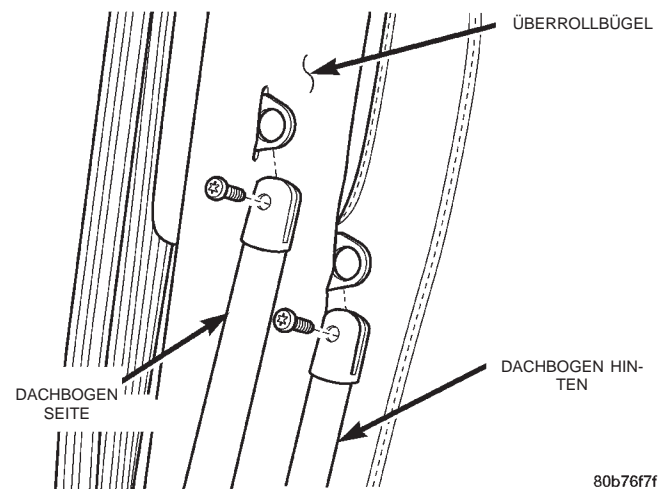
(6) Verdeck am Windschutzscheibenrahmen entriegeln.

(7) Verdeck nach hinten absenken.

(8) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Dachbögen an der Schwenkhalterung befestigt sind (Abb. 47).

(9) Dachbögen an der Schwenkhalterung anheben, um die Schwenkhalterung lösen zu können.

(10) Verdeck abnehmen (Abb. 48).

**Abb. 46 Stoffverdeck — J-Haltestreifen****Abb. 47 Dachbögen ausbauen****EINBAU**

(1) Verdeck am Fahrzeug ansetzen.

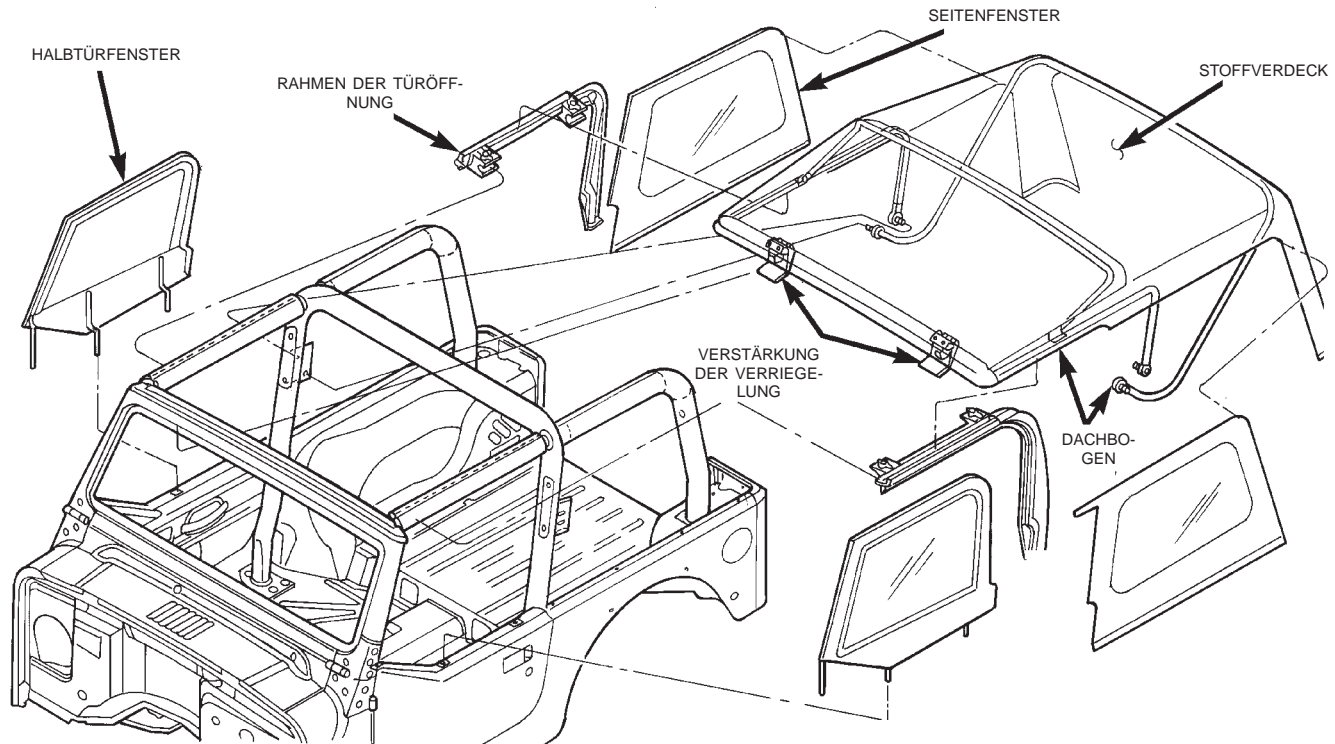
(2) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Dachbögen an der Schwenkhalterung befestigt sind. (Der vordere Dachbogen ist oben außen an der Schwenkhalterung befestigt).

(3) Verdeck anheben.

(4) Verriegelung am Windschutzscheibenrahmen positionieren.

(5) Seitenfenster einbauen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



80abfe96

Abb. 48 Stoffverdeck

(6) Von vorn nach hinten arbeiten und die J-Haltestreifen einsetzen, mit denen das Seitenfenster an der Karosserie befestigt ist.

(7) Heckfenster einbauen.

(8) Regenleistehalterungen über dem Rahmen der Türöffnung einsetzen.

(9) Von vorn nach hinten arbeiten. J-Haltestreifen in die hinteren Ecken des Stoffverdecks einsetzen.

(10) Halterungen einrasten, mit denen das Heckfenster an der Karosserie befestigt ist.

(11) Verriegelung am Windschutzscheibenrahmen schließen.

STOFFVERDECK

AUSBAU

(1) Schnappverschlüsse lösen, mit denen das Stoffverdeck am hinteren Dachbogen befestigt ist.

(2) Haken und Ösen lösen, mit denen das Stoffverdeck am mittleren Dachbogen befestigt ist.

(3) Verdeck absenken.

(4) Befestigungsschrauben lösen, mit denen das Stoffverdeck am vorderen Dachbogen befestigt ist, und Verdeck zusammenfallen.

(5) Stoffverdeck vom Rahmen abnehmen.

EINBAU

(1) Stoffverdeck auf dem Rahmen auflegen.

(2) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen das Stoffverdeck am vorderen Dachbogen befestigt ist.

(3) Haken und Ösen einhaken, mit denen das Stoffverdeck am mittleren Dachbogen befestigt ist.

(4) Schnappverschlüsse einrasten, mit denen das Stoffverdeck am hinteren Dachbogen befestigt ist.

(5) Stoffverdeck anheben und sichern.

VERRIEGELUNG, HARDTOP/FALTVERDECK

AUSBAU

(1) Verdeck entriegeln (Abb. 49).

(2) Lage der Verriegelung mit einem Fettstift am Verdeck markieren.

(3) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Verriegelung am Verdeck befestigt ist.

EINBAU

(1) Verriegelung am Verdeck positionieren. Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen.

RAHMEN DER TÜRÖFFNUNG

Bei Fahrzeugen mit Stoffverdeck ist ein Rahmen der Türöffnung erforderlich, damit das Stoffverdeck korrekt schließt.

AUSBAU

(1) Verdeck nach hinten absenken.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

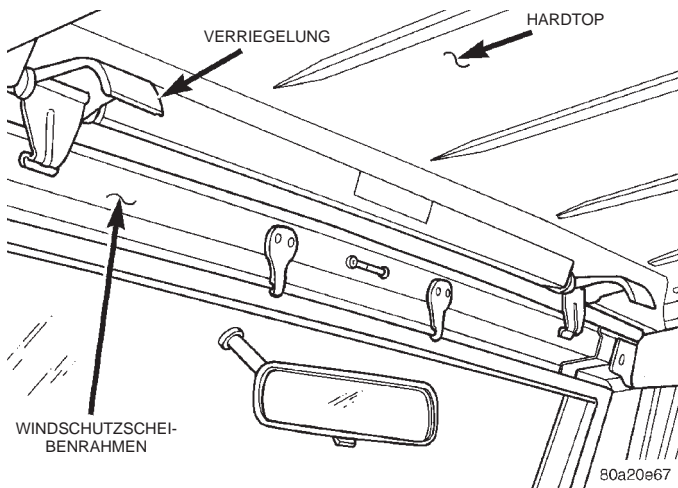


Abb. 49 Verriegelung, Hardtop/Stoffverdeck

(2) Knaufe oben am Rahmen der Türöffnung gegen den Uhrzeigersinn drehen und vollständig abnehmen (Abb. 50).

(3) Rahmen der Türöffnung nach außen und nach oben wegziehen und vom Fahrzeug abnehmen.

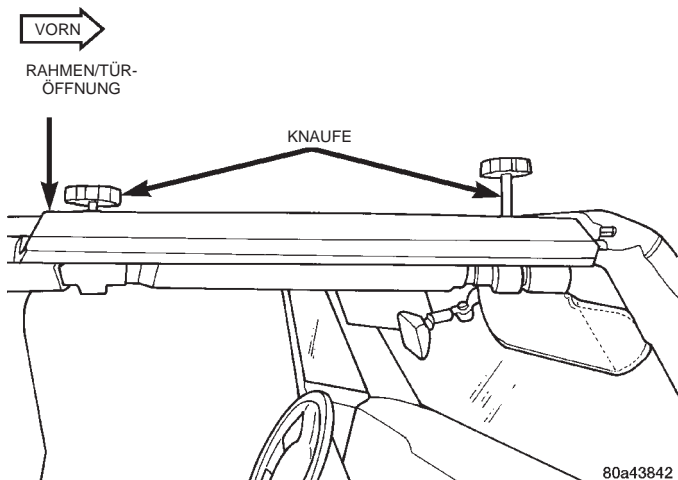


Abb. 50 Rahmen der Türöffnung

EINBAU

(1) Ausrichtstift unten am Rahmen der Türöffnung in die Öffnung oben am Seitenteil einsetzen.

(2) Rahmen der Türöffnung am seitlichen Teil des Überrollbügels ansetzen. Knaufe einbauen.

(3) Verdeck anheben und sichern.

DREIPUNKTGURT UND GURTSCHLOSS VORN

VORSICHT! DREIPUNKTGURT, GURTAUFROLLER UND GURTSCHLOSS PRÜFEN. GURT ODER GURTSCHLOSS AUSTAUSCHEN, WENN SCHNITTE, GESPRUNGENE, ABGEWETZTE, ZERRISSENE ODER BESCHÄDIGTE STELLEN VORHANDEN SIND. SICHERHEITSGURT AUSTAUSCHEN, WENN DER GURTAUFROLLER NICHT FUNKTIONIERT.

DREIPUNKTGURT UND GURTAUFROLLER VORN AUSBAUEN

- (1) Vordersitz ganz nach vorn schieben.
- (2) Befestigungsschraube lösen, mit der der Gurtaufroller am Überrollbügel befestigt ist (Abb. 51).
- (3) Mit einer schmalen flachen Klinge die Abdeckung der Umlenkschleife abhebeln.
- (4) Befestigungsschraube lösen, mit der die Umlenkschleife am Höhenverstellmechanismus befestigt ist (Abb. 52).
- (5) Gurt komplett aus dem Fahrzeug nehmen.

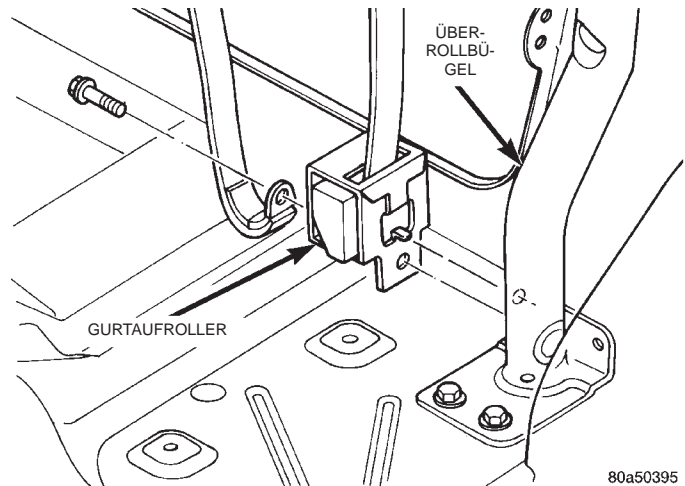


Abb. 51 Gurtaufroller vorn

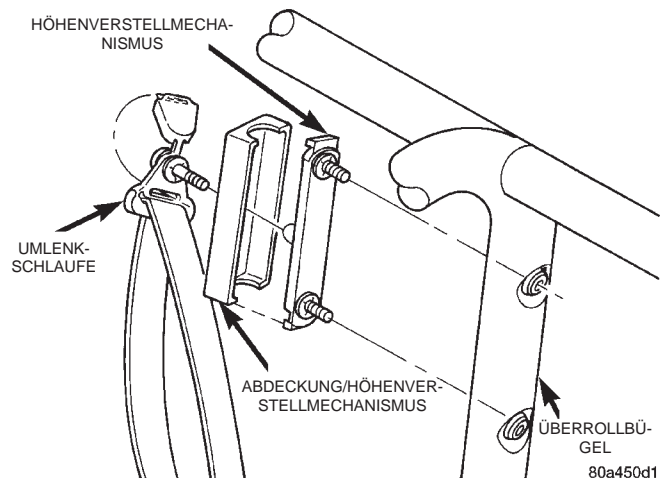


Abb. 52 Umlenkschleife vorn

DREIPUNKTGURT UND GURTAUFROLLER EINBAUEN

(1) Umlenkschleife am Höhenverstellmechanismus positionieren. Befestigungsschraube ansetzen und mit einem Anzugsmoment von 47 N·m (35 ft. lbs.) festziehen.

(2) Abdeckung der Umlenkschleife anbringen.

(3) Befestigungsschraube ansetzen, mit der der Gurtaufroller am Überrollbügel befestigt ist, und mit

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

einem Anzugsmoment von 47 N·m (35 ft. lbs.) festziehen.

GURTSCHLOSS VORN AUSBAUEN

(1) Befestigungsschraube lösen, mit der das Gurtschloß an der Sitzschiene/dem Sitzsockel befestigt ist (Abb. 53).

(2) Kabelbaum-Steckverbinder des Sicherheitsgurts abklemmen (nur Fahrersitz).

(3) Gurtschloß aus dem Fahrzeug nehmen.

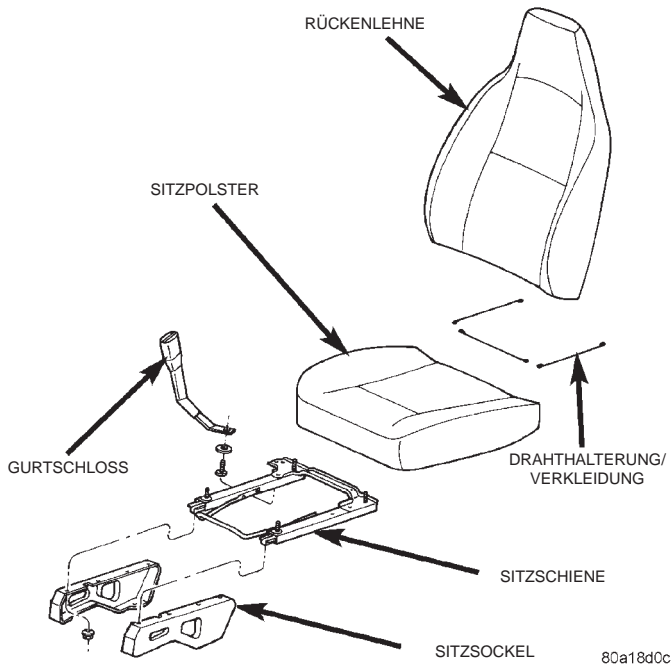


Abb. 53 Gurtschloß

GURTSCHLOSS VORN EINBAUEN

(1) Gurtschloß an Sitzschiene/Sitzsockel ansetzen. Befestigungsschraube ansetzen und festziehen.

(2) Kabelbaum-Steckverbinder des Sicherheitsgurts anschließen (nur Fahrersitz).

DREIPUNKTGURT UND GURTSCHLOSS HINTEN

VORSICHT! SCHULTERGURT, GURTAUFROLLER UND GURTSCHLOSS PRÜFEN. SICHERHEITSGURT ODER GURTSCHLOSS AUSBAUEN, WENN SCHNITTE, ABGEWETZTE, ZERRISSENE ODER BESCHÄDIGTE STELLEN VORHANDEN SIND. SICHERHEITSGURT AUSTAUSCHEN, WENN DER GURTAUFROLLER NICHT FUNKTIONIERT.

DREIPUNKTGURT UND GURTAUFROLLER AUSBAUEN

(1) Rücksitz nach vorn schieben und umklappen.

(2) Ankerschraube lösen, mit der der Sicherheitsgurt am Radkasten befestigt ist (Abb. 56).

(3) Mit einer flachen Klinge die Abdeckung von der Umlenkschleufe abheben (Abb. 54).

(4) Befestigungsschraube lösen, mit der die Umlenkschleufe am Überrollbügel befestigt ist (Abb. 55).

(5) Befestigungsschraube lösen, mit der der Gurtaufroller am Überrollbügel befestigt ist.

(6) Gurt komplett aus dem Fahrzeug nehmen.

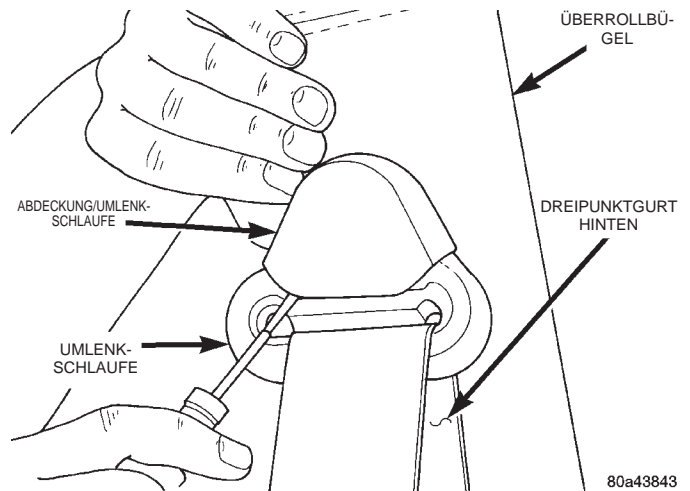


Abb. 54 Abdeckung der Umlenkschleufe

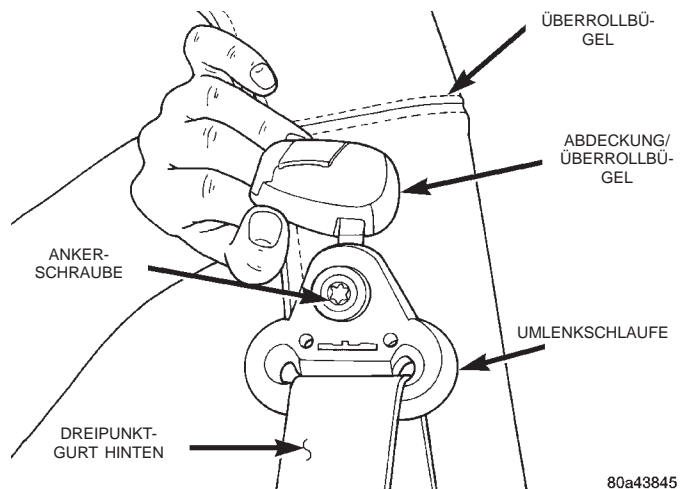


Abb. 55 Umlenkschleufe

SICHERHEITSGURT/BECKENGURT UND GURTAUFROLLER EINBAUEN

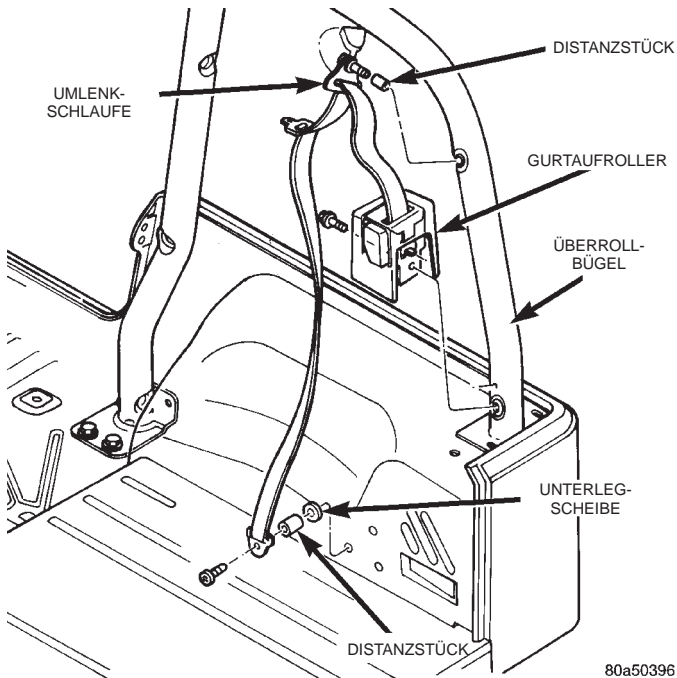
(1) Gurtaufroller am Überrollbügel ansetzen. Befestigungsschraube ansetzen und mit einem Anzugsmoment von 47 N·m (35 ft. lbs.) festziehen.

(2) Umlenkschleufe am Überrollbügel ansetzen. Befestigungsschraube ansetzen und mit einem Anzugsmoment von 47 N·m (35 ft. lbs.) festziehen.

(3) Abdeckung der Umlenkschleufe anbringen.

(4) Ankerschraube des Gurtes am Radkasten ansetzen. Befestigungsschraube ansetzen und mit einem Anzugsmoment von 47 N·m (35 ft. lbs.) festziehen.

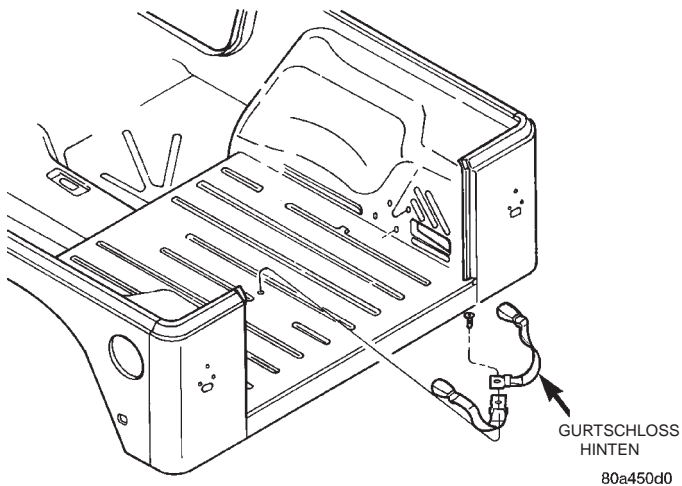
AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

**Abb. 56 Dreipunktgurt hinten**

(5) Rücksitz zurückschieben und in der normalen Stellung verriegeln.

GURTSCHLOSS HINTEN AUSBAUEN

- (1) Rücksitz nach vorn schieben und umklappen.
- (2) Fußraumauskleidung zwischen den Gurtschlössern fassen und anheben, um die Ankerschraube freizulegen.
- (3) Ankerschraube lösen und Gurtschloß aus dem Fahrzeug nehmen (Abb. 57).

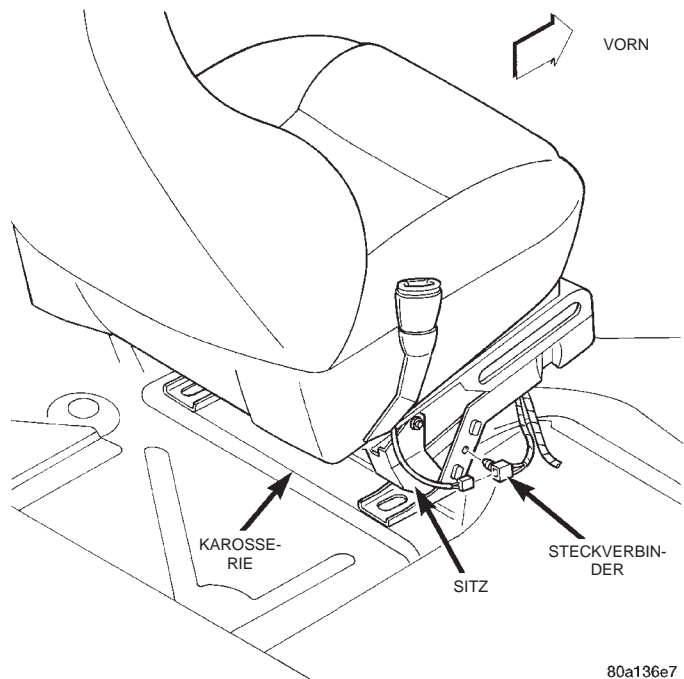
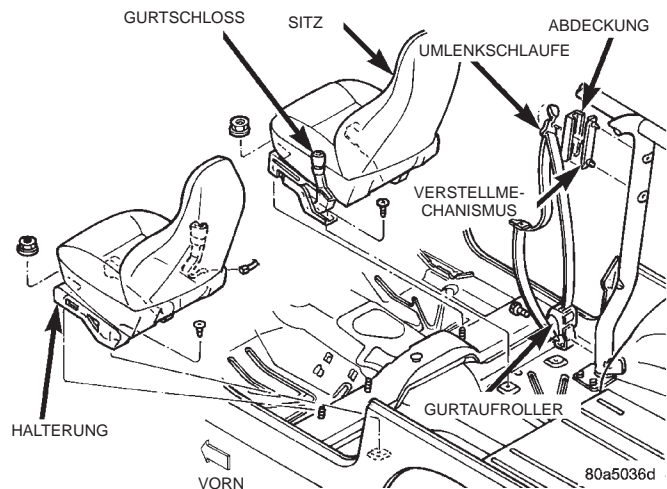
**Abb. 57 Gurtschloß hinten****GURTSCHLOSS HINTEN EINBAUEN**

- (1) Gurtschloß durch die Fußraumauskleidung verlegen und Bohrungen aufeinander ausrichten.
- (2) Ankerschraube ansetzen und mit einem Anzugsmoment von 43 N·m (32 ft. lbs.) festziehen.

(3) Rücksitz zurückschieben und in der normalen Stellung verriegeln.

SCHALENSITZ**AUSBAU**

- (1) Steckverbinder vom Sicherheitsgurt abklemmen (Abb. 58).
- (2) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Rückseite des Sitzrahmens am Bodenblech befestigt ist (Abb. 59).
- (3) Sitz aus dem Fahrzeug nehmen.

**Abb. 58 Schalensitz****Abb. 59 Schalensitz ausbauen****EINBAU**

- (1) Sitz in das Fahrzeug einbauen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(2) Befestigungsschrauben ansetzen, mit denen die Rückseite des Sitzrahmens am Bodenblech befestigt ist. Äußere Schrauben mit einem Anzugsmoment von 33 N·m (25 ft. lbs.), die inneren Schrauben mit einem Anzugsmoment von 74 N·m (55 ft. lbs.) festziehen.

(3) Befestigungsschrauben ansetzen, mit denen die Vorderseite des Sitzrahmens am Bodenblech befestigt ist, und mit einem Anzugsmoment von 33 N·m (25 ft. lbs.) festziehen.

(4) Steckverbinder des Sicherheitsgurts anschließen.

MINIKONSOLE

AUSBAU

(1) Sitze ganz nach hinten schieben.

(2) Wählhebelknauf (nur Automatikgetriebe) nach oben abziehen.

(3) Mit einer schmalen flachen Klinge Schaltkulissenblende abhebeln. Steckverbinder der Schaltkulissenbeleuchtung abklemmen und Schaltkulissenblende ausbauen (nur Automatikgetriebe).

(4) Schalthebelmanschette mit einem Hartkunststoffstab abhebeln und ausbauen (nur Schaltgetriebe).

(5) Haltescheibe unten am Getränkehalter abbauen.

(6) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Konsole an der Bodenwanne befestigt ist (Abb. 60).

(7) Allradantrieb-Verteilergetriebe in Stellung "4L" schalten.

(8) Konsole anheben und Automatikgetriebe in Fahrstufe "L" schalten (bei Schaltgetriebe 2. Gang einlegen.)

(9) Konsole durch die Beifahrertür aus dem Fahrzeug nehmen.

EINBAU

(1) Konsole im Fahrzeug anbringen und ausrichten.

(2) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Konsole an der Bodenwanne befestigt ist.

(3) Einsatzscheibe des Getränkehalters einsetzen.

(4) Schalthebelmanschette/Schaltkulissenblende einbauen.

(5) Sitze in die normale Position schieben.

(6) Wähl-/Schalthebel einbauen.

MITTELKONSOLE

AUSBAU

(1) Sitze ganz nach hinten schieben.

(2) Beifahrersitz ganz zum Liegesitz umklappen.

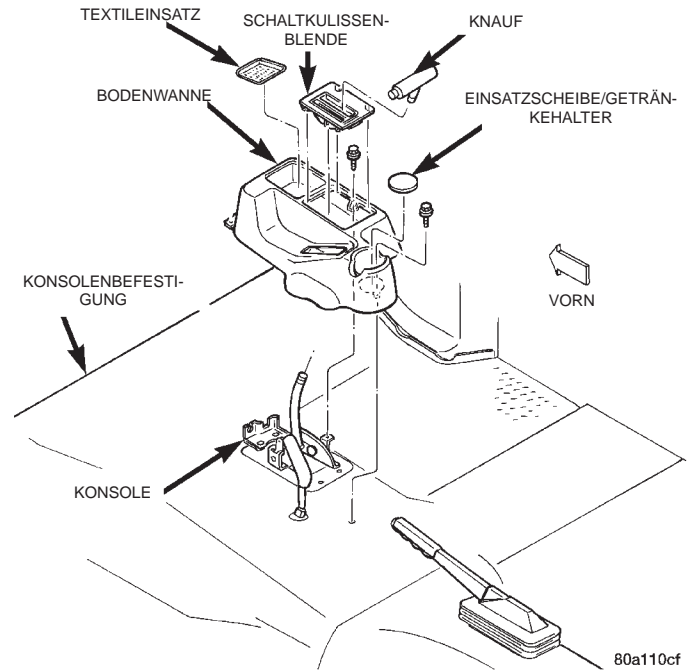


Abb. 60 Minikonsole

(3) Wählhebelknauf (nur Automatikgetriebe) fassen und nach oben abziehen.

(4) Mit einer schmalen flachen Klinge die Schaltkulissenblende abhebeln, Steckverbinder der Schaltkulissenbeleuchtung abklemmen und Schaltkulissenblende ausbauen (nur Automatikgetriebe).

(5) Mit einem Hartkunststoffstab Schalthebelmanschette abhebeln und herausnehmen (nur Schaltgetriebe).

(6) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Konsole an der Bodenwanne befestigt ist (Abb. 61).

(7) Verteilergetriebe in Stellung "four low" schalten.

(8) Feststellbremse anziehen.

(9) Konsole anheben, drehen und durch die Beifahrertür aus dem Fahrzeug nehmen.

EINBAU

(1) Konsole im Fahrzeug anbringen und ausrichten.

(2) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Konsole an der Bodenwanne befestigt ist.

(3) Schalthebelmanschette/Schaltkulissenblende einbauen.

(4) Sitze in die normale Position schieben.

(5) Wähl-/Schalthebel einbauen.

KONSOLE — SCHLISSZYLINDER

AUSBAU

(1) Konsolenabdeckung öffnen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

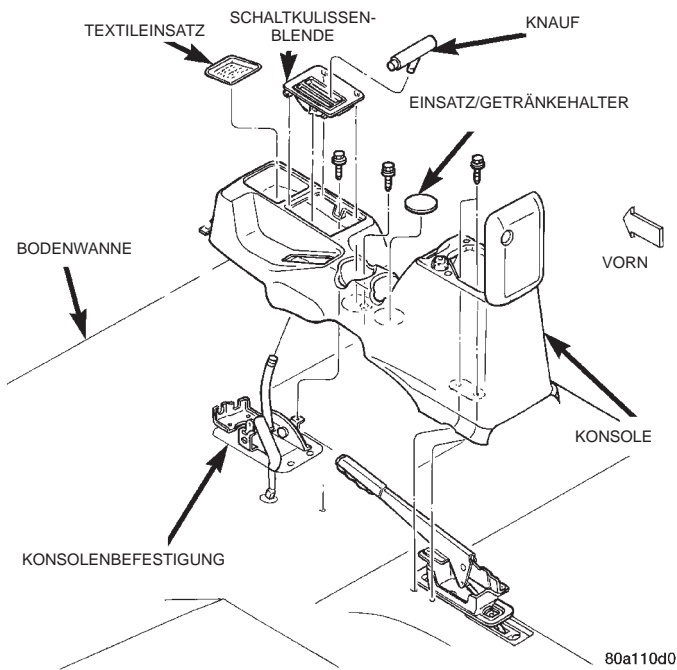


Abb. 61 Mittelkonsole

(2) Befestigungsschraube lösen, mit der die Halterung am Schloß befestigt ist. Halterung vom Schloß abbauen (Abb. 62).

(3) Schließzylinder von der Konsolenabdeckung abbauen.

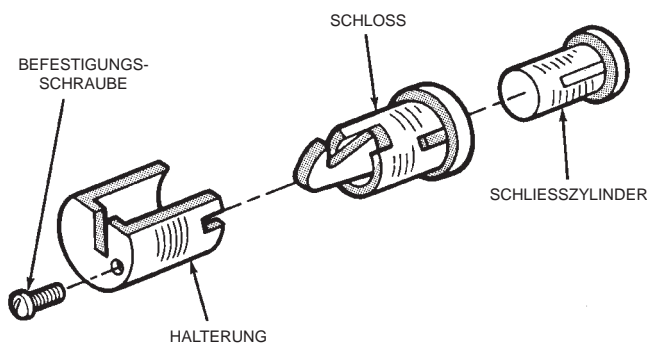


Abb. 62 Schließzylinder der Konsole

EINBAU

(1) Das montierte Schloß in die Aufnahme in der Konsolenabdeckung einsetzen. Halterung am Schloß anbringen. Befestigungsschraube ansetzen und festziehen.

SCHALTHEBELMANSCHETTE

AUSBAU

(1) Mit einem Hartkunststoffstab die Schalthebelmanschette von der Blende abhebeln.

(2) Mit einer schmalen flachen Klinge den Schalt-schemaeinsatz vom Schalthebel abhebeln.

(3) Haltemutter lösen, mit der der Schaltknauf am Schalthebel befestigt ist (Abb. 63).

(4) Schaltknauf abbauen und Schalthebelmanschette über den Schalthebel ziehen.

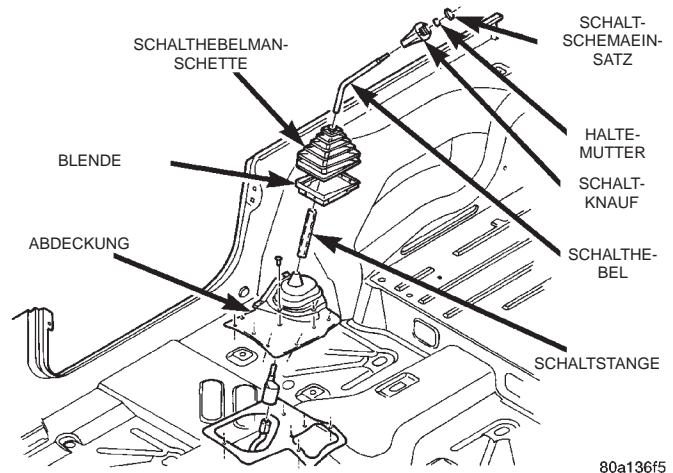


Abb. 63 Schalthebelmanschette

EINBAU

(1) Schalthebelmanschette über den Schalthebel ziehen.

(2) Schaltknauf auf dem Schalthebel anbringen. Haltemutter ansetzen und festziehen.

(3) Schalt-schemaeinsatz auf dem Schaltknauf positionieren und einrasten.

RÜCKSITZ

AUSBAU

(1) Vordersitze ganz nach vorn schieben.

(2) An der Rücksitzverriegelung ziehen, damit der Rücksitz aus dem Schließbügel ausrastet.

(3) Rücksitz ganz nach vorn umklappen.

(4) Arretierstifte aus den Schwenkbolzen des Sitzrahmens ziehen.

(5) Sitz nach links schieben, damit sich der Schwenkbolzen aus der Schwenkhalterung löst.

(6) Sitz nach rechts schieben, damit sich der gegenüberliegende Bolzen aus der Schwenkhalterung löst (Abb. 64).

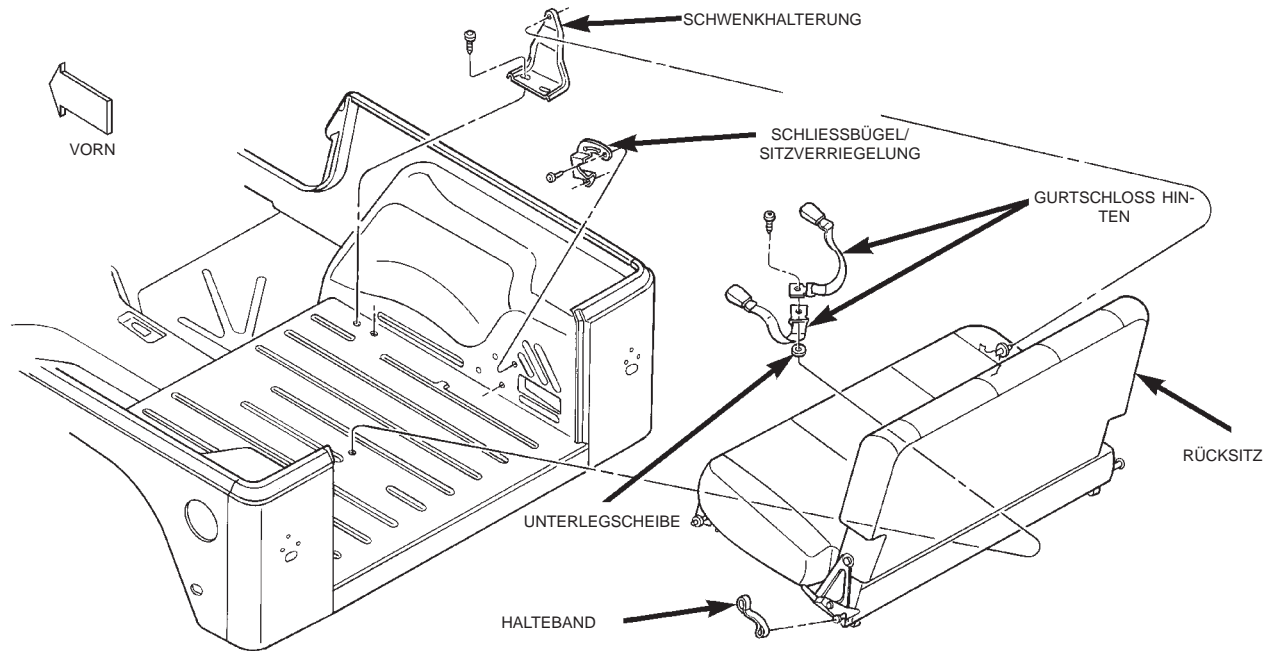
(7) Sitz durch die geöffnete Beifahrertür aus dem Fahrzeug nehmen.

EINBAU

(1) Sitz auf dem hinteren Bodenblech ansetzen. Schwenkbolzen des Sitzrahmens in die Schwenkhalterungen einsetzen.

(2) Arretierstifte in die Schwenkbolzen des Sitzrahmens einsetzen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



80a0fa19

Abb. 64 Rücksitz

(3) Rückenlehne in Verriegelungsstellung schieben und die Schließbügel in die Halterungen der Verriegelung einrasten.

(2) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen.

ZUSATZKOFFERRAUM**AUSBAU**

(1) Verriegelungen unter dem Kofferraumblech ausrasten und Kofferraumblech herausheben.

(2) Befestigungsschrauben lösen, mit denen der Kofferraum an der Innenwand der Karosserie befestigt ist (Abb. 65).

(3) Kofferraum aus dem Fahrzeug nehmen.

FUSSRAUM AUSKLEIDUNG/BODENMATTE VORN**AUSBAU**

(1) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Konsole an der Bodenwanne befestigt ist.

(2) Je nach Ausstattung, die Halterungen lösen, mit denen die Fußraumauskleidung/Bodenmatte an der Spritzwand befestigt ist (Abb. 66).

(3) Schnappverschlüsse unter den Schalensitzen lösen.

(4) Fußraumauskleidung/Bodenmatte aus dem Fahrzeug nehmen.

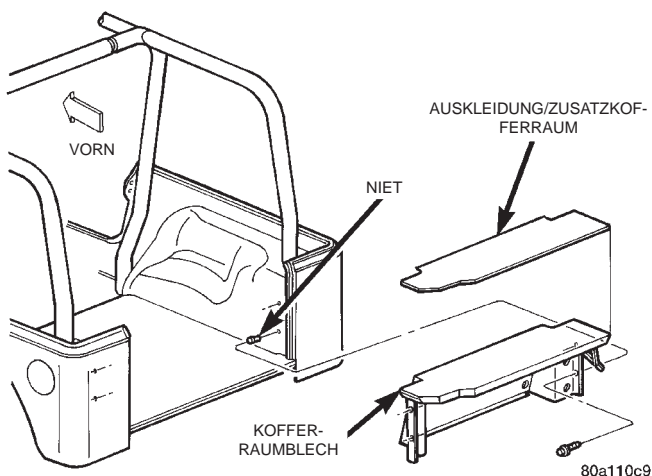
EINBAU

(1) Fußraumauskleidung/Bodenmatte in das Fahrzeug einlegen.

(2) Schnappverschlüsse unter den Schalensitzen schließen.

(3) Je nach Ausstattung, die Halterungen einsetzen, mit denen die Fußraumauskleidung/Bodenmatte an der Spritzwand befestigt sind.

(4) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Konsole an der Bodenwanne befestigt ist.



80a110c9

Abb. 65 Zusatzkofferraum**EINBAU**

(1) Kofferraum auf der Ladefläche anbringen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

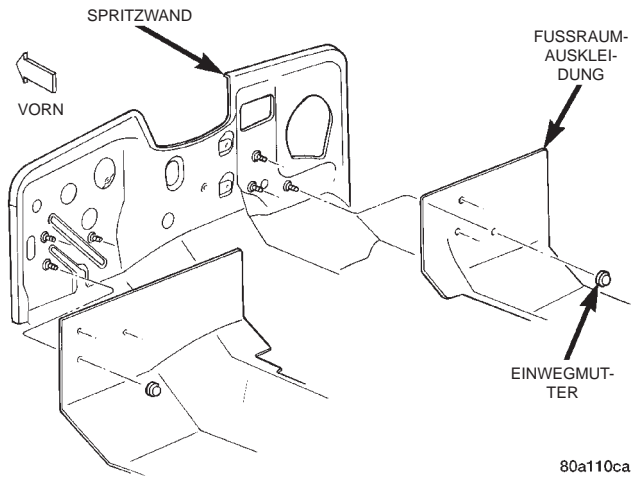


Abb. 66 Fußraumauskleidung/Bodenmatte vorn

MITTLERE FUSSRAUM-AUSKLEIDUNG

AUSBAU

- (1) Schnappverschlüsse unter den Schalensitzen lösen.
- (2) Fußraumauskleidung aus dem Fahrzeug nehmen.

EINBAU

- (1) Fußraumauskleidung im Fahrzeug positionieren.
- (2) Schnappverschlüsse unter den Schalensitzen schließen.

LADERAUM — FUSSRAUM-AUSKLEIDUNG/
BODENMATTE

AUSBAU

- (1) Rücksitz ganz nach vorn schieben.
- (2) Fußraumauskleidung/Bodenmatte unter dem Rücksitz hervorziehen.
- (3) Je nach Ausstattung, den Zusatzkofferraum abbauen.
- (4) Gurtschlösser des Rücksitzes durch die Fußraumauskleidung/Bodenmatte des Laderaums ziehen.
- (5) Fußraumauskleidung/Bodenmatte aus dem Fahrzeug nehmen (Abb. 67).

EINBAU

- (1) Fußraumauskleidung/Bodenmatte in das Fahrzeug einlegen.
- (2) Gurtschlösser der Rücksitze durch die Fußraumauskleidung/Bodenmatte des Laderaums führen.

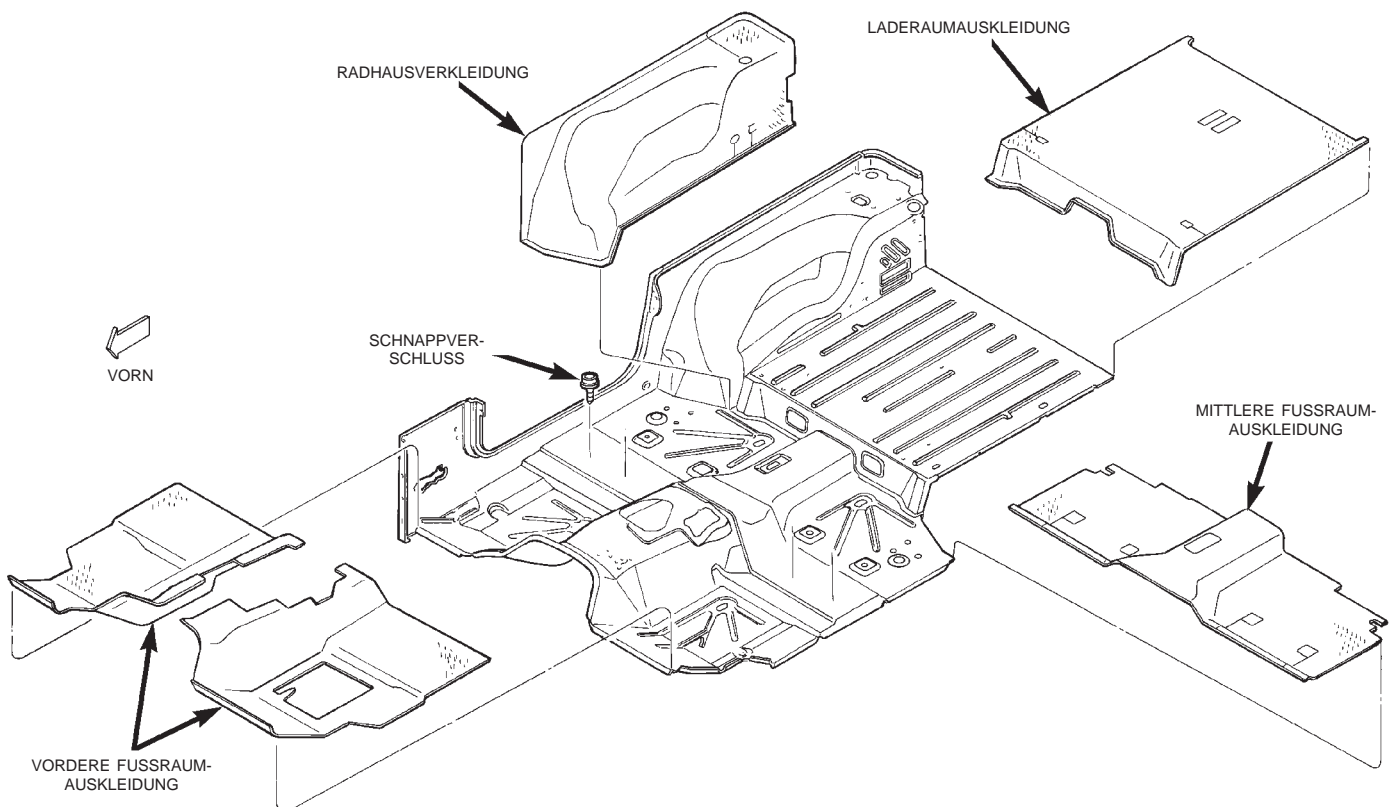


Abb. 67 Fußraumauskleidung

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(3) Je nach Ausstattung, den Zusatzkofferraum anbauen.

(4) Rücksitz ganz nach hinten schieben.

RADHAUSVERKLEIDUNG

AUSBAU

(1) Rücksitz ganz nach vorn schieben.

(2) Je nach Ausstattung, den Zusatzkofferraum abbauen.

(3) Radhausverkleidung fassen und aus dem Fahrzeug nehmen (Abb. 67).

EINBAU

(1) Radhausverkleidung in das Fahrzeug einlegen und nach Bedarf ausrichten.

(2) Je nach Ausstattung, den Zusatzkofferraum anbauen.

(3) Rücksitz ganz nach hinten schieben.

ÜBERROLLBÜGEL

AUSBAU

(1) Hardtop und/oder Stoffverdeck abbauen.

(2) Rahmen der Türöffnung abbauen.

(3) Sonnenblenden ausbauen.

(4) Dichtungsstreifen von der A-Säule abziehen (Abb. 68).

(5) Reißverschluß der Abdeckung des mittleren Überrollbügels lösen.

(6) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die seitlichen Überrollbügel am mittleren Überrollbügel befestigt sind (Abb. 69).

(7) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die seitlichen Überrollbügel am Windschutzscheibenrahmen befestigt ist.

(8) Die seitlichen Überrollbügel aus dem Fahrzeug nehmen.

(9) Den mittleren Abschnitt der Fußraumauskleidung/Bodenmatte zurückschieben und die Befestigungsschrauben lösen, mit denen der Überrollbügel am Bodenblech des Laderaums befestigt ist.

(10) Rücksitz absenken und ganz nach vorn schieben.

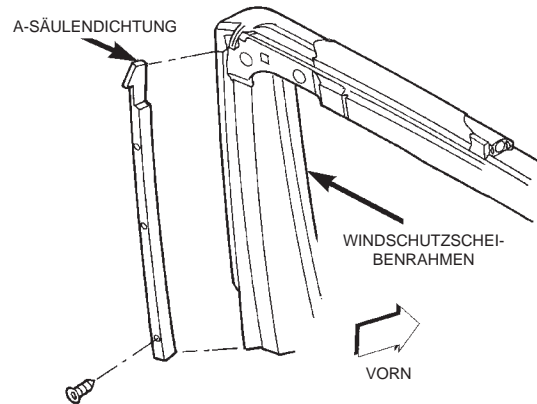
(11) Radhausverkleidung zurückschieben und die Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Längsbügel am Radhaus befestigt sind.

(12) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Gurtankerschrauben am Radhaus befestigt sind.

(13) Lautsprecherleiste abklemmen. Näheres zum Ein- und Ausbau siehe Kapitel 8F, "Stereoanlagen".

(14) Überrollbügel vorsichtig nach oben anheben und aus dem Fahrzeug nehmen.

(15) Unterlagen und Abdeckungen nach Bedarf vom Überrollbügel abnehmen.



80a450f0

Abb. 68 A-Säulendichtung

EINBAU

(1) Nach Bedarf alle zugehörigen Bauteile übertragen.

(2) Ansatzflächen an den Boden- und Radhausblechen reinigen.

(3) Als Korrosionsschutz Epoxidchromatierprimer auf die Kanten der Montagebohrungen auftragen.

(4) Grundplatten der Überrollbügel an den Boden- und Radhausblechen ansetzen und auf die Bohrungen ausrichten.

HINWEIS: Zur Vermeidung von Kriechwasser vor dem Einbau 3M Drip-Chek Dichtmittel (oder ein gleichwertiges Produkt) auf die Unterseite der Überrollbügel-Grundplattenflansche und auf alle Schraubenköpfe auftragen.

(5) Lautsprecherleiste anschließen. Näheres zum Ein- und Ausbau siehe Kapitel 8F, "Stereoanlagen".

(6) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Gurtankerschrauben am Radhaus befestigt sind.

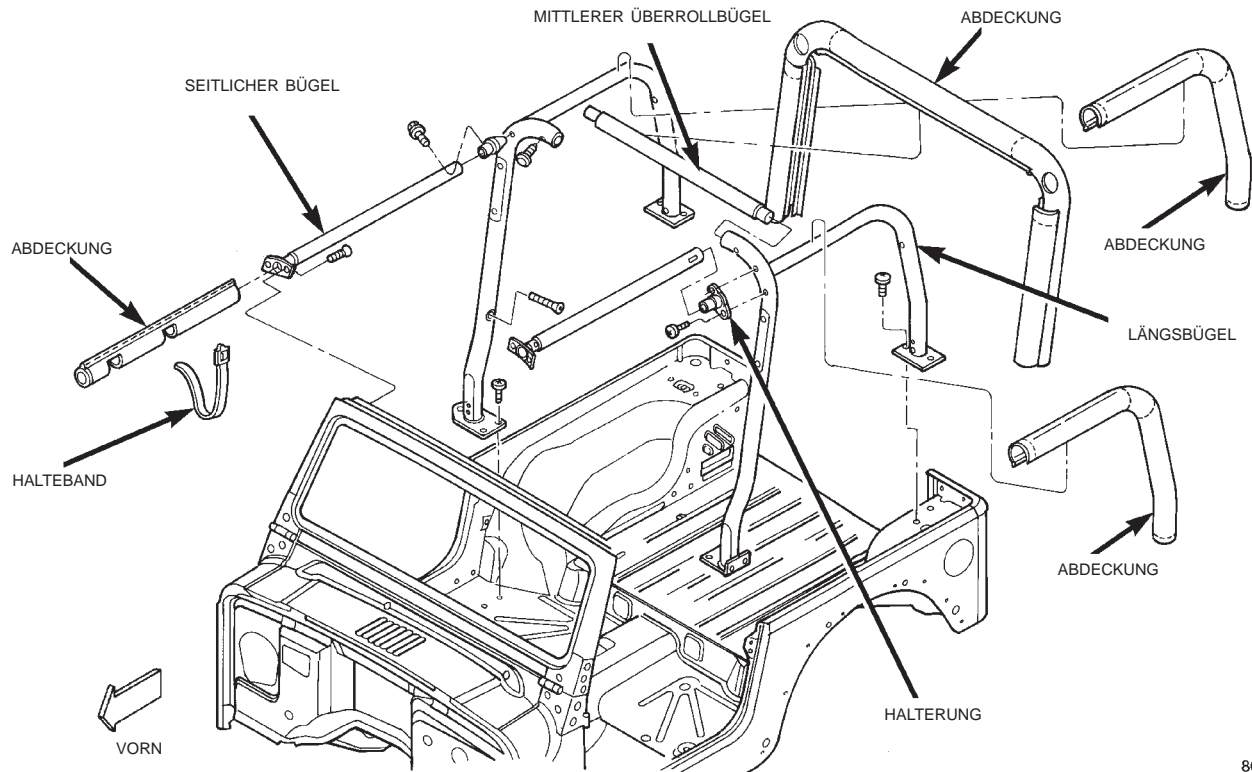
(7) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Längsbügel am Radhaus befestigt sind. Radhausverkleidung einbauen. Befestigungsschrauben mit einem Anzugsmoment von 40 N·m (30 ft. lbs.) festziehen.

(8) Sitz zurück in die aufrechte Position bringen.

(9) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen der Überrollbügel am Bodenblech des Laderaums befestigt ist. Mittlere Fußraumauskleidung einsetzen. Befestigungsschrauben mit einem Anzugsmoment von 40 N·m (30 ft. lbs.) festziehen.

(10) Seitliche Bügel an der Windschutzscheibe ansetzen. Befestigungsschrauben ansetzen, mit denen die seitlichen Bügel am Windschutzscheibenrahmen befestigt sind. Schrauben mit einem Anzugsmoment von 32 N·m (24 ft. lbs.) festziehen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)



80abfe97

Abb. 69 Überrollbügel

(11) Befestigungsschrauben ansetzen, mit denen die seitlichen Bügel am mittleren Überrollbügel befestigt sind. Befestigungsschrauben mit einem Anzugsmoment von 71 N·m (53 ft. lbs.) festziehen.

(12) Reißverschluß der Abdeckung des mittleren Überrollbügels zuziehen.

(13) A-Säulendichtungen anbauen.

(14) Rahmen der Türöffnung einbauen.

(15) Hardtop und/oder Stoffverdeck anbauen.

RÜCKSPIEGEL**AUSBAU**

(1) Madenschraube des Spiegels lösen.

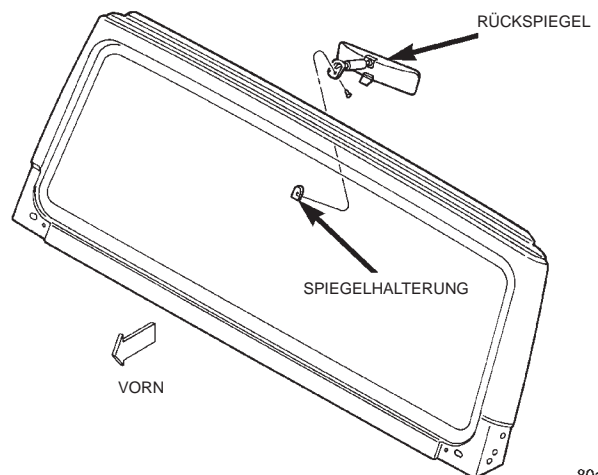
(2) Spiegel hoch- und von der Halterung herunterschieben (Abb. 70).

EINBAU

(1) Spiegel auf den Spiegelknauf/Halterung aufschieben.

ACHTUNG! Madenschraube nicht überdrehen, da die Scheibe Risse bekommen und/oder brechen kann.

(2) Madenschraube des Spiegels mit einem Anzugsmoment von 1 N·m (9 ft. lbs.) festziehen.



80a136f0

Abb. 70 Rückspiegel**RÜCKSPIEGELHALTERUNG****EINBAU**

(1) Lage der Rückspiegelhalterung außen an der Windschutzscheibe mit einem Fettstift markieren.

(2) Die Ansatzfläche der Halterung an der Scheibe gründlich reinigen. Dazu ein mildes Reinigungspulver auf ein mit Isopropylalkohol getränktes Tuch geben. Anschließend die Scheibe mit einem in Alkohol getränktem Papiertuch polieren.

(3) Die Ansatzfläche an der Halterung leicht mit Schmirgelpapier feiner Körnung aufrauen. Anschlie-

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

End die Ansatzfläche mit einem Papiertuch und Alkohol sauberwischen.

(4) Abbindebeschleuniger auf die Ansatzfläche der Spiegelhalterung wie folgt auftragen:

- Fläschchen im Plastikgehäuse des Abbindebeschleunigers zerbrechen, damit sich der Filzapplikator volltränkt.

- Papierhülse entfernen.

- Abbindebeschleuniger auf die Ansatzfläche an der Spiegelhalterung auftragen.

- Nach dem Auftragen des Abbindebeschleunigers 5 Minuten warten.

- Nach dem Auftragen des Abbindebeschleunigers die Ansatzfläche der Spiegelhalterung nicht mehr berühren.

(5) Dann den Abbindebeschleuniger auf die Ansatzfläche der Halterung an der Windschutzscheibe auftragen und dort eine Minute trocknen lassen. Die Glasfläche nach dem Auftragen des Abbindebeschleunigers nicht mehr berühren.

(6) Spiegelhalterung wie folgt beschrieben einbauen:

- Einen Tropfen Klebstoff in die Mitte der Ansatzfläche der Halterung an der Windschutzscheibe auftragen.

- Eine gleichmäßige Schicht Klebstoff auf die Ansatzfläche der Halterung auftragen.

- Halterung auf die beim Ausbau des Spiegels gemachten Markierungen ausrichten.

- Halterung anpressen und mindestens eine Minute lang so halten.

HINWEIS: Es ist darauf zu achten, daß die Spiegelhalterung sofort korrekt ausgerichtet ist, da der Kleber sehr schnell aushärtet.

(7) Den Klebstoff 8-10 Minuten aushärten lassen. Anschließend allen überschüssigen Klebstoff mit einem alkoholgetränkten Tuch entfernen.

(8) Warten, bis der Klebstoff weitere 8-10 Minuten ausgehärtet ist, bevor der Spiegel an der Halterung angebracht wird.

SONNENBLENDEN

AUSBAU

(1) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Halterungen des Sonnenblenden-Befestigungsarms am Windschutzscheibenrahmen befestigt sind (Abb. 71).

(2) Sonnenblende vom Windschutzscheibenrahmen abbauen.

EINBAU

(1) Sonnenblende am Windschutzscheibenrahmen ansetzen. Bohrungen des Befestigungsarms auf den Rahmen ausrichten.

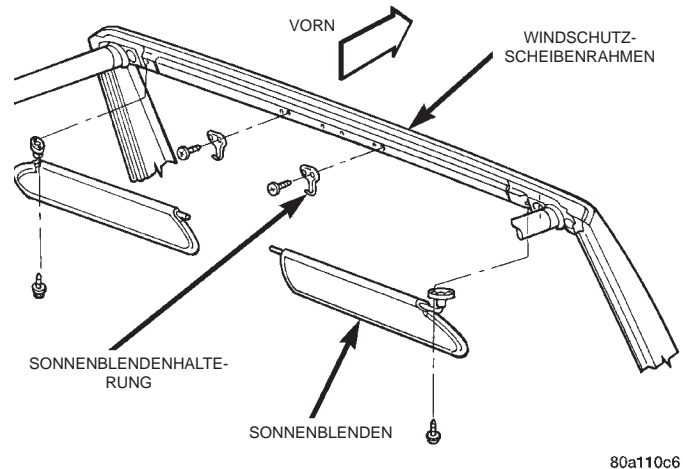


Abb. 71 Sonnenblende

(2) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Halterungen des Sonnenblenden-Befestigungsarms am Rahmen befestigt sind. Befestigungsschrauben gut anziehen.

SPRITZSCHUTZ/RADKASTEN

AUSBAU

(1) Kunststoffdruckstifte lösen, mit denen der Spritzschutz am Radkasten befestigt ist (Abb. 72).

(2) Halteclips lösen, mit denen der Spritzschutz am Radkasten befestigt ist. (Die Halteclips sind an den Spritzschutz angegossen.)

(3) Spritzschutz vom Radkasten abbauen.

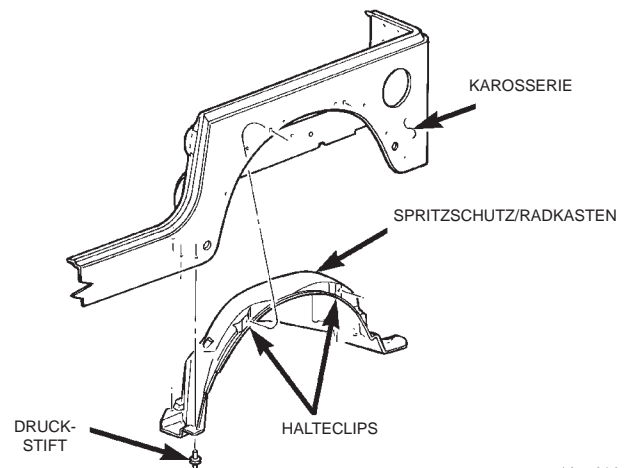


Abb. 72 Spritzschutz/Radkasten

EINBAU

(1) Spritzschutz am Radkasten ansetzen.

(2) Halteclips des Spritzschutzes eindrücken.

(3) Spritzschutz am Radkasten vernieten.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

GASDRUCKDÄMPFER DER HECKKLAPPE

AUSBAU

VORSICHT! GASDRUCKDÄMPFER NUR BEI GEÖFFNETER HECKKLAPPE AUSBAUEN. DAS GAS, MIT DEM DIE KOLBEN BETRIEBEN WERDEN, STEHT UNTER HOHEM DRUCK. EIN AUSBAU DER GASDRUCKDÄMPFER BEI KOMPRIMIERTEN KOLBEN (D. H. BEI GESCHLOSSENER HECKKLAPPE) KANN ZU BESCHÄDIGUNGEN DES FAHRZEUGS UND ZU VERLETZUNGEN FÜHREN. AUSGEBAUTE GASDRUCKDÄMPFER NICHT ZERLEGEN UND NICHT INSTANDSETZEN.

- (1) Heckscheibe öffnen und abstützen.
- (2) Halteclips ausrasten, mit denen die Gasdruckdämpfer beidseitig an den Kugelkopfaufnahmen befestigt sind (Abb. 73).
- (3) Gasdruckdämpfer aus den Kugelkopfaufnahmen ausbauen (Abb. 74).

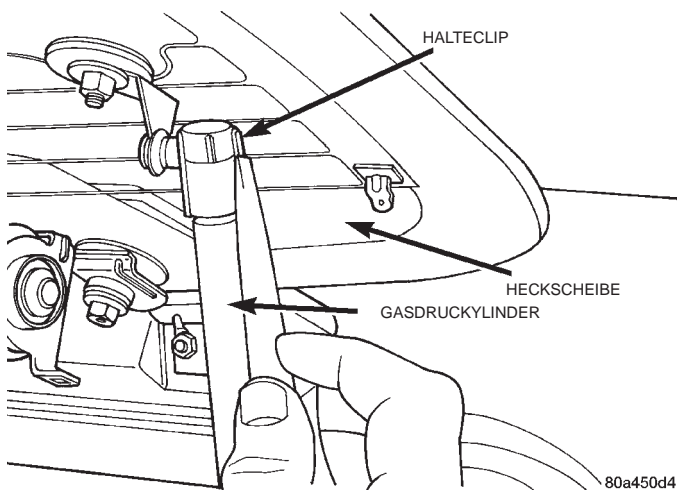


Abb. 73 Gasdruckzylinder

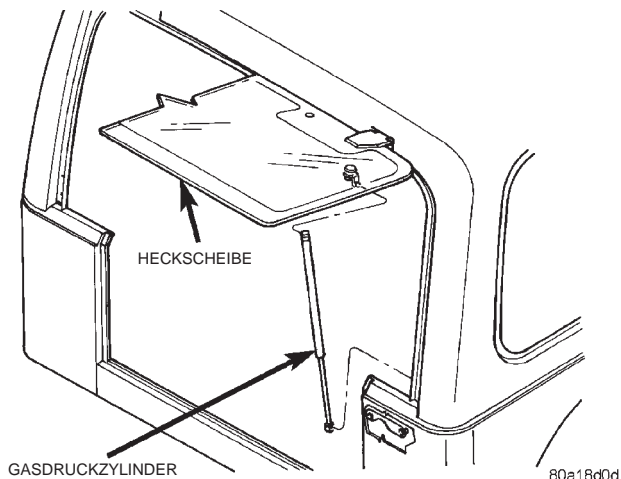


Abb. 74 Gasdruckzylinder ausbauen

EINBAU

- (1) Die Gasdruckzylinder in die Kugelkopfaufnahmen einsetzen.
- (2) Halteclips der Gasdruckzylinder einrasten.

HECKSCHEIBE

AUSBAU

- (1) Je nach Ausstattung, die Kabelbaum-Steckverbinder der heizbaren Heckscheibe abklemmen (Abb. 75).
- (2) Je nach Ausstattung die Kabelbaum-Steckverbinder des Wischermotors abklemmen.

VORSICHT! GASDRUCKDÄMPFER NUR BEI GEÖFFNETER HECKKLAPPE AUSBAUEN. DAS GAS, MIT DEM DIE KOLBEN BETRIEBEN WERDEN, STEHT UNTER HOHEM DRUCK. EIN AUSBAU DER GASDRUCKDÄMPFER BEI KOMPRIMIERTEN KOLBEN (D. H. BEI GESCHLOSSENER HECKKLAPPE) KANN ZU BESCHÄDIGUNGEN DES FAHRZEUGS UND ZU VERLETZUNGEN FÜHREN. AUSGEBAUTE GASDRUCKDÄMPFER NICHT ZERLEGEN UND NICHT INSTANDSETZEN.

- (3) Heckklappe öffnen.
- (4) Gasdruckzylinder ausbauen.
- (5) Befestigungsschrauben lösen, mit denen das Heckklappenscharnier am Hardtop befestigt ist (Abb. 76).
- (6) Heckscheibe vom Hardtop abbauen.

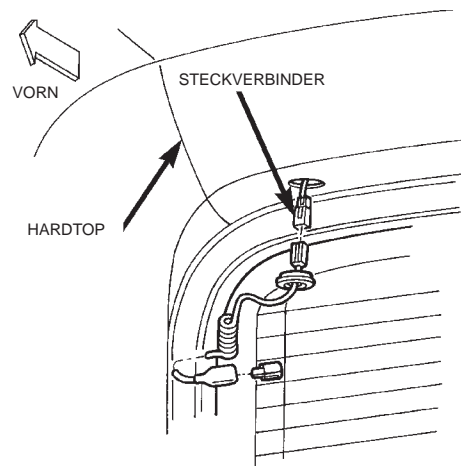


Abb. 75 Steckverbinder/heizbare Heckscheibe

EINBAU

- Alle zugehörigen Bauteile übertragen.
- (1) Falls zuvor ausgebaut, die Kugelkopfaufnahmen der Gasdruckzylinder einbauen. Haltemutter mit einem Anzugsmoment von 12 N·m (112 in. lbs.) festziehen.
 - (2) Heckscheibe am Hardtop ansetzen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

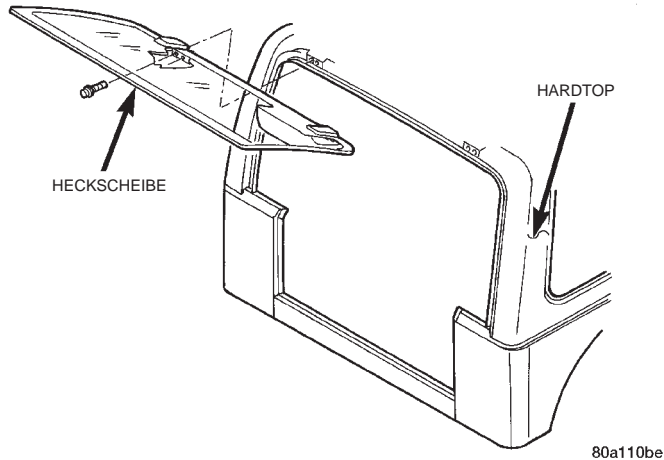


Abb. 76 Heckscheibe

(3) Befestigungsschrauben ansetzen, mit denen das Heckklappenscharnier am Hardtop befestigt ist, und mit einem Anzugsmoment von 10 N·m (95 in. lbs.) festziehen.

(4) Gasdruckzylinder in die Kugelkopfaufnahmen einsetzen. Halteclips einrasten.

HECKSCHEIBENSCHARNIER

AUSBAU

- (1) Heckklappe öffnen.
- (2) Ausstellscheibe der Heckklappe öffnen und abstützen.
- (3) Wischermotorabdeckung abbauen (nur rechtes Scharnier).
- (4) Haltemutter lösen, mit der das Heckklappenscharnier an der Ausstellscheibe der Heckklappe befestigt ist.
- (5) Lage des Scharniers am Hardtop markieren. Befestigungsschrauben lösen, mit denen das Scharnier am Hardtop befestigt ist (Abb. 77).

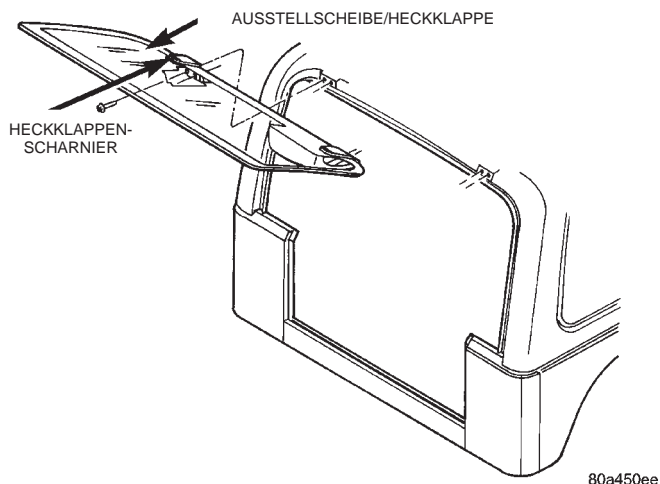


Abb. 77 Heckklappenscharnier

EINBAU

(1) Scharnier am Hardtop ansetzen und ausrichten. Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen.

(2) Haltemutter ansetzen und festziehen, mit der das Heckklappenscharnier an der Ausstellscheibe befestigt ist, und mit einem Anzugsmoment von 6 N·m (53 in. lbs.) festziehen.

(3) Falls zuvor ausgebaut, Wischermotorabdeckung anbauen.

GUMMIDICHTUNG DER HECKSCHEIBE

Die Dichtung der Heckscheibe ist fest mit der Heckscheibe verbunden und kann nicht einzeln ausgetauscht werden. Muß diese Dichtung ersetzt werden, ist die komplette Heckscheibe zu ersetzen.

ERSATZRADHALTERUNG

AUSBAU

- (1) Ersatzrad von der Halterung abbauen (Abb. 78).
- (2) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Radhalterung an der Hecktür befestigt ist (Abb. 79).
- (3) Hochgesetzte Zusatzbremsleuchte abklemmen.
- (4) Halterung und Dichtungen von der Hecktür abbauen.

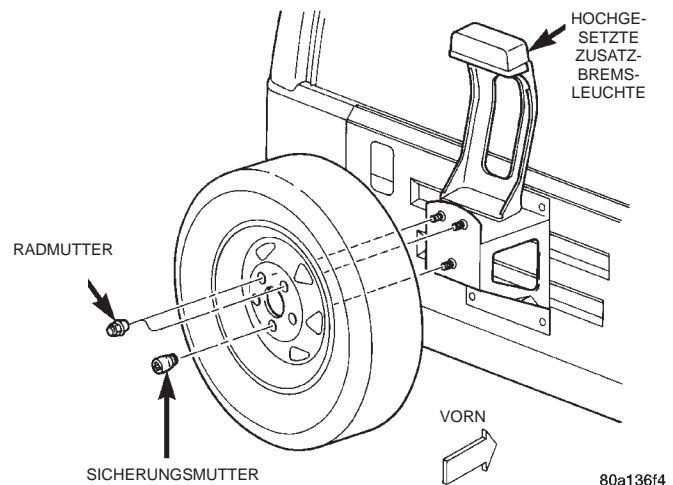


Abb. 78 Ersatzrad

EINBAU

(1) Dichtungen und Ersatzradhalterung an der Hecktür ansetzen. Befestigungsschrauben ansetzen und mit einem Anzugsmoment von 24 N·m (17 ft. lbs.) festziehen.

(2) Steckverbinder der hochgesetzten Zusatzbremsleuchte anschließen.

(3) Ersatzrad an der Halterung montieren.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

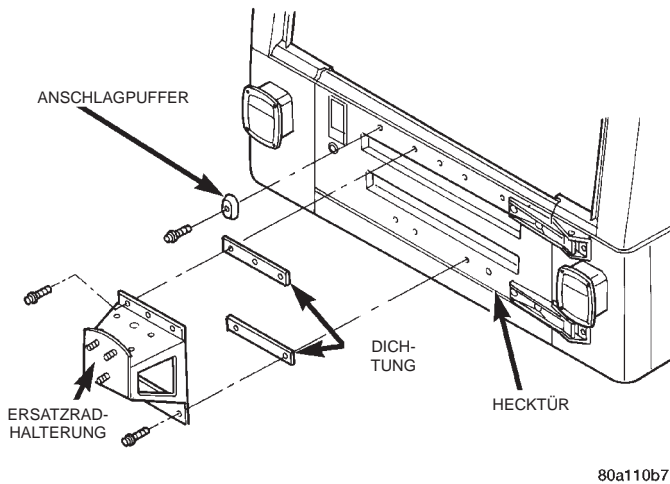


Abb. 79 Ersatzradhalterung

KENNZEICHENHALTERUNG

AUSBAU

- (1) Falls angebaut, Kennzeichen abbauen.
- (2) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Kennzeichenhalterung an der Karosserie befestigt ist (Abb. 80).
- (3) Kennzeichenhalterung von der Karosserie abbauen.

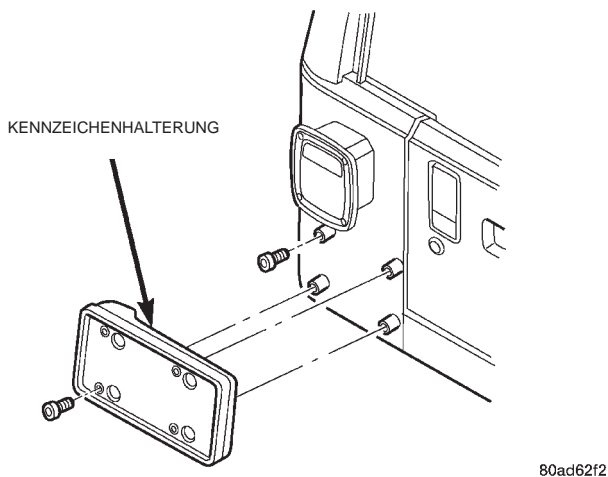


Abb. 80 Kennzeichenhalterung

EINBAU

- (1) Kennzeichenhalterung an der Karosserie ansetzen.
- (2) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen die Kennzeichenhalterung an der Karosserie befestigt ist.
- (3) Falls abgebaut, Kennzeichen anbauen.

HECKTÜR

AUSBAU

- (1) Ersatzrad abbauen.

(2) Hecktür öffnen und die Kontaktabdeckung der hochgesetzten Zusatzbremsleuchte abbauen (Abb. 81).

(3) Die Steckverbinder der hochgesetzten Zusatzbremsleuchte abklemmen.

(4) Befestigungsschrauben lösen, mit denen das Hecktürscharnier an der Hecktür befestigt ist.

(5) Hecktür vom Fahrzeug abbauen.

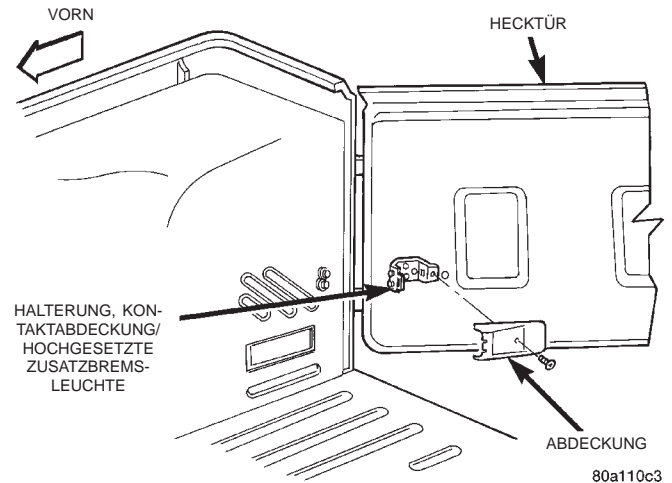


Abb. 81 Kontaktabdeckung der hochgesetzten Zusatzbremsleuchte

EINBAU

Alle zugehörigen Bauteile auf die Austausch-Hecktür übertragen.

(1) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen das Hecktürscharnier an der Hecktür befestigt ist.

(2) Die Steckverbinder der hochgesetzten Zusatzbremsleuchte anschließen.

(3) Kontaktabdeckung der hochgesetzten Zusatzbremsleuchte anbauen.

(4) Hecktür schließen und Ersatzrad anbauen.

HECKTÜRSCHARNIER

Die Hecktürscharniere können einzeln ausgetauscht werden. Müssen beide Scharniere ausgetauscht werden, jeweils nur ein Scharnier aus- und einbauen.

AUSBAU

(1) Umriß des Scharniers an der Karosserie mit einem Fettstift markieren.

(2) Befestigungsschrauben lösen, mit denen das Scharnier an Karosserie und Hecktür befestigt ist (Abb. 82).

(3) Scharnier von der Hecktür abbauen.

EINBAU

(1) Austausch-Scharnier in Karosseriefarbe lackieren.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

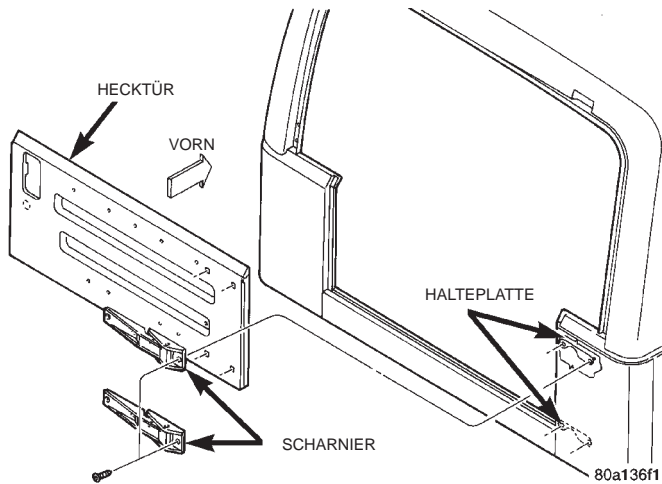


Abb. 82 Hecktürscharnier

- (2) Scharnier mit Schmiermittel besprühen.
- (3) Scharnier an Karosserie und Hecktür ansetzen und ausrichten.
- (4) Befestigungsschrauben ansetzen und mit einem Anzugsmoment von 23 N·m (200 in.lbs.) festziehen.

HECKTÜRAUSSENGRIFF

AUSBAU

- (1) Hecktürschloß ausbauen.
- (2) Befestigungsschrauben lösen, mit denen der Außengriff an der Hecktür befestigt ist (Abb. 83).
- (3) Außengriff mit der Dichtung von der Hecktür abnehmen.

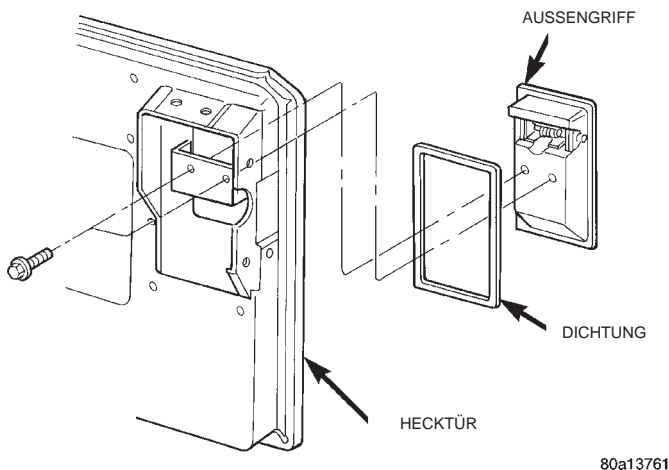


Abb. 83 Außengriff der Hecktür

EINBAU

- (1) Außengriff mit der Dichtung an der Hecktür ansetzen. Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen.
- (2) Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen, mit denen der Außengriff an der Hecktür befestigt ist.

- (3) Hecktürschloß einbauen.

HECKTÜR — SCHLISSZYLINDER

AUSBAU

- (1) Hecktür öffnen.
- (2) Abdeckung der Hecktürverriegelung abbauen.
- (3) Halteclip des Schließzylinders austrasten. Schließzylinder aus der Hecktüröffnung ausbauen.

EINBAU

- (1) Schließzylinder in der Hecktüraussparung ansetzen.
- (2) Verbindungsgestänge zwischen Schließzylinder und Hecktürverriegelung anschließen.
- (3) Halteclip des Schließzylinders einrasten.
- (4) Abdeckung der Hecktürverriegelung anbauen.

HECKTÜRVERRIEGELUNG

AUSBAU

- (1) Hecktür öffnen und Abdeckung der Hecktürverriegelung abbauen (Abb. 84).
- (2) Verbindungsgestänge zwischen Außengriff und Hecktürverriegelung aushängen.
- (3) Verbindungsgestänge zwischen Schließzylinder und Hecktürverriegelung aushängen.
- (4) Befestigungsschraube lösen, mit der die Verriegelung an der Hecktür befestigt ist.
- (5) Verriegelung von der Hecktür abbauen.

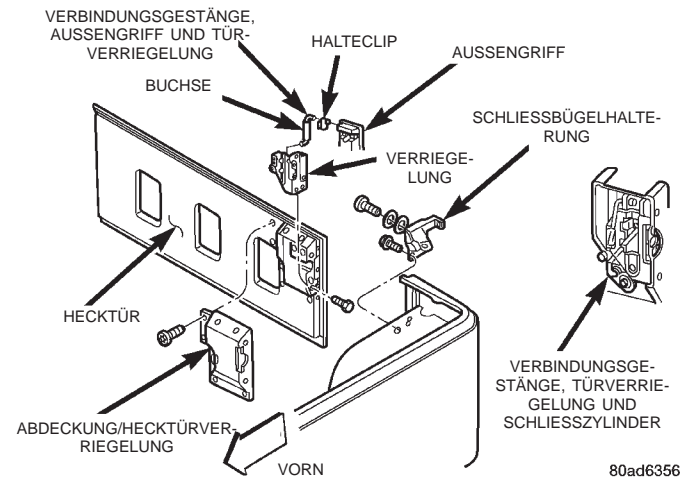


Abb. 84 Abdeckung der Hecktürverriegelung

EINBAU

- (1) Verriegelung an der Hecktür ansetzen.
- (2) Befestigungsschraube zunächst nur ansetzen, mit der die Verriegelung an der Hecktür befestigt ist, noch nicht festziehen.
- (3) Verbindungsgestänge zwischen Schließzylinder und Hecktürverriegelung einhängen.

AUS- UND EINBAU (Fortsetzung)

(4) Verbindungsgestänge zwischen Außengriff und Hecktürverriegelung einhängen.

(5) Abdeckung der Verriegelung anbauen. Alle Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen.

HECKTÜR — SCHLISSBÜGEL**AUSBAU**

(1) Schließbügel mit einem Torx-Schraubendreher aus der Halterung ausbauen.

(2) Unterlegscheiben aus der Halterung ausbauen.

(3) Befestigungsschrauben lösen, mit denen die Schließbügelhalterung an der Karosserie befestigt ist.

EINBAU

(1) Schließbügelhalterung an der Karosserie ansetzen. Befestigungsschrauben ansetzen und festziehen.

(2) Schließbügel und Unterlegscheiben an der Schließbügelhalterung anbringen.

(3) Schließbügel mit einem Torx-Schraubendreher an die Halterung anbauen. Schließbügel mit einem Anzugsmoment von 71 N·m (52 ft. lbs.) festziehen.

HECKTÜR — GUMMIDICHTUNG UND FÜHRUNG**AUSBAU**

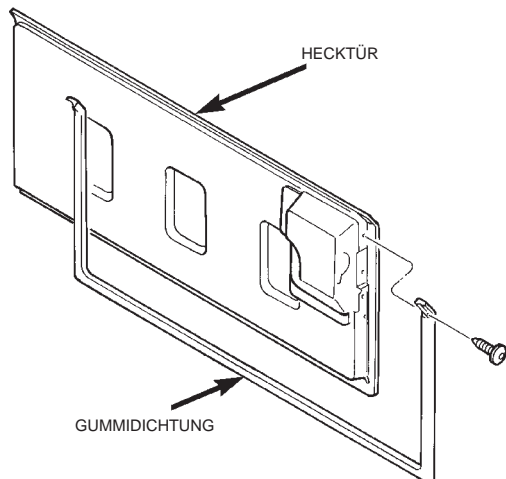
(1) Hecktür öffnen.

(2) Halteclips ausrasten, mit denen die Gummidichtung an den Oberkanten der Hecktür befestigt ist (Abb. 85).

(3) Gummidichtung von den Oberkanten der Hecktür abziehen.

(4) Gummidichtung aus der Hecktür herausziehen.

(5) Falls die Führung der Gummidichtung ausgetauscht werden muß, Führung von der Hecktür abziehen.



80a3cc76

Abb. 85 Gummidichtung der Hecktür

EINBAU

(1) Falls die Führung der Gummidichtung ausgetauscht werden muß:

(a) Ansatzflächen an der Hecktür mit Isopropylalkohol oder einem entsprechenden Reinigungsmittel reinigen.

(b) Schutzfolie von der Führung abziehen.

(c) Führung der Gummidichtung an der Hecktür ansetzen und andrücken.

(d) Klebestreifen, mit denen die Führung der Gummidichtung befestigt ist, mit der Hand oder einem Abroller glätten.

(2) Gummidichtung in die Führung schieben.

(3) Ansatzflächen der Gummidichtung an der Hecktür mit Isopropylalkohol oder einem gleichwertigen Reinigungsmittel reinigen.

(4) Schutzfolie von den Oberkanten der Gummidichtung abziehen.

(5) Gummidichtung an der Hecktür ansetzen und fest andrücken.

(6) Halteclips einrasten, mit denen die Gummidichtung an der Hecktür befestigt ist.

(7) Klebestreifen, mit denen die Gummidichtung an der Hecktür befestigt ist, mit der Hand oder einem Abroller glätten.

EINSTELLUNGEN**MOTORHAUBE EINSTELLEN**

Die Bohrungen für die Befestigungsschrauben der Motorhaubenscharniere sind überdimensioniert, um Einstellungen an der Motorhaube zu erleichtern.

(1) Befestigungsschrauben nur losdrehen, nicht lösen.

(2) Motorhaube korrekt ausrichten.

(3) Befestigungsschrauben festziehen.

TÜREN EINSTELLEN

Die Türen werden am Scharnier entweder an der Karosserie oder an der Türseite eingestellt. An der Karosserie (nur unteres Scharnier) sind die Bohrungen für Korrekturen in der Schräge, nach vorn und nach hinten oder überdimensioniert. Überdimensionierte Bohrungen befinden sich ebenfalls in der Tür (oberes und unteres Scharnier) für Korrekturen nach oben, unten, vorn und hinten sowie für Korrekturen in der Schräge.

Vor einer Ausrichtung oder Einstellung der Tür ist die Türverriegelung abzubauen, damit sich die Tür frei bewegen läßt und eine korrekte Ausrichtung möglich ist.

Für ein korrektes Eingreifen der Tür ist der Schließbügel nach innen bzw. nach außen zu verstellen. Das Türblech sollte bündig mit den angrenzenden Karosserieblechen abschließen.

EINSTELLUNGEN (Fortsetzung)

HECKTÜR EINSTELLEN

(1) Befestigungsschrauben nur losdrehen, mit denen das Hecktürscharnier an der Karosserie befestigt ist.

(2) Hecktür in der Karosserieöffnung ausrichten. Befestigungsschrauben des Scharniers festziehen.

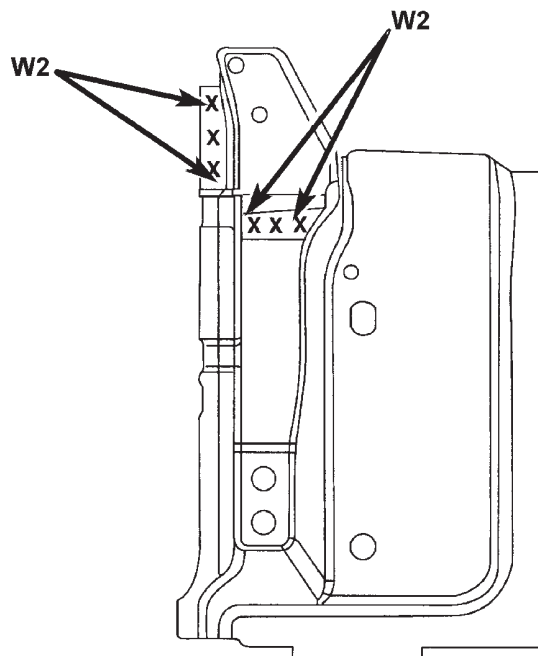
TECHNISCHE DATEN

KAROSSERIE-SCHMIERMITTEL

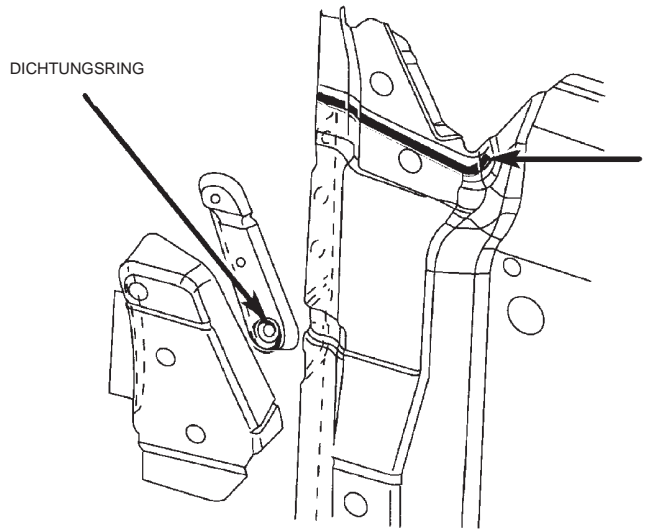
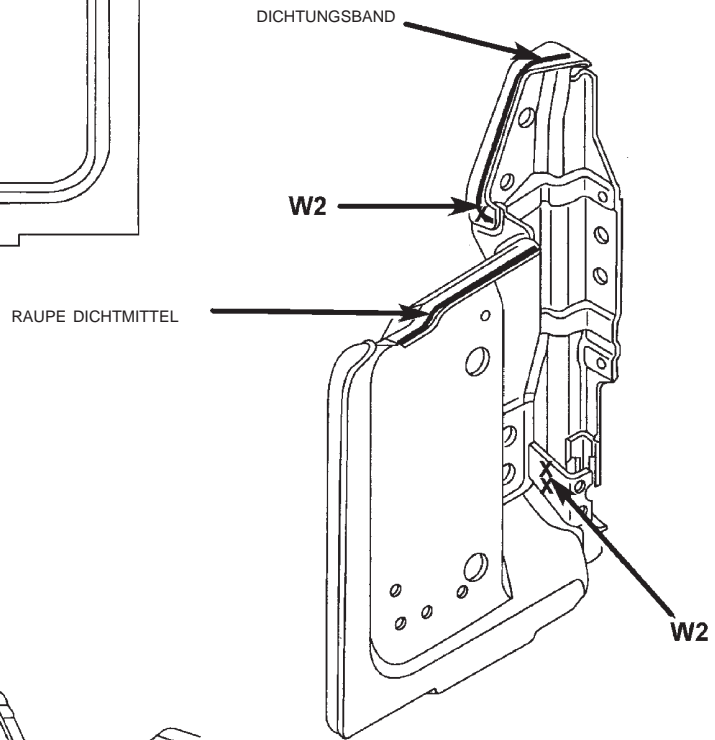
BAUTEIL	WARTUNGSINTERVALL	SCHMIERMITTEL
Türscharniere	Nach Bedarf	Mehrzweck-Schmiermittel NLGI GC-LB (wasserfest) (1)
Motorhaubenverriegelung, Entriegelungsmechanismus und Fanghaken	Nach Bedarf (Bei der Durchführung anderer Wartungsarbeiten im Motorraum)	Mehrzweck-Schmiermittel NLGI GC-LB 2 EP (2)
Motorhaubenscharniere	Nach Bedarf	Motoröl
Sitzschiene und Entriegelungsmechanismus	Nach Bedarf	Mehrzweck-Schmiermittel NLGI GC-LB 2 EP (2)
Hecktürscharnier	Nach Bedarf	Mehrzweck-Schmiermittel NLGI GC-LB 2 EP (2)
Stützstreben/Hecktür	Nach Bedarf	Motoröl
Hecktürverriegelungen	Nach Bedarf	White-Spray-Schmiermittel (3)
Entriegelungsgriff der Hecktür	Nach Bedarf	Mehrzweck-Schmiermittel NLGI GC-LB 2 EP (2)
Bauteile/Fenster	Nach Bedarf	White-Spray-Schmiermittel (weißes Sprühschmiermittel) (3)
Schließzylinder	Zweimal im Jahr	Schmiermittel für Schließzylinder (4)
Feststellbremsmechanismus	Nach Bedarf	Mehrzweck-Schmiermittel GC-LB 2 EP (1)
1 = Mopar® Wheel Bering Grease (High Temp) (Radlager-Schmiermittel für hohe Temperaturen) 2 = Mopar® Multi-Mileage Lubricant (Langzeitfett) 3 = Mopar® Spray White Lube 4 = Mopar® Lock Cylinder Lubricant (Schmiermittel für Schließzylinder)		

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

LAGE DER SCHWEISSNÄHTE
 SPRITZWAND, WINDLAUF UND LUFTKASTEN



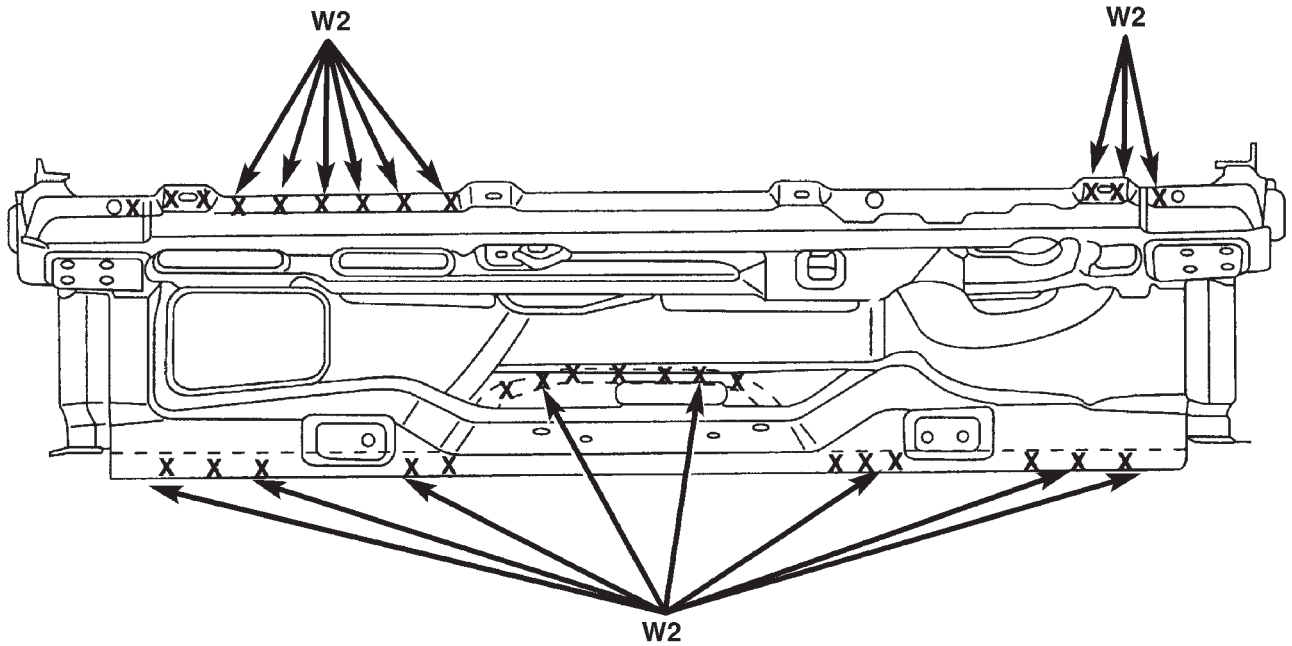
W2-SCHWEISSUNG VON 2 TEILEN
 W3-SCHWEISSUNG VON 3 TEILEN
 W4-SCHWEISSUNG VON 4 TEILEN



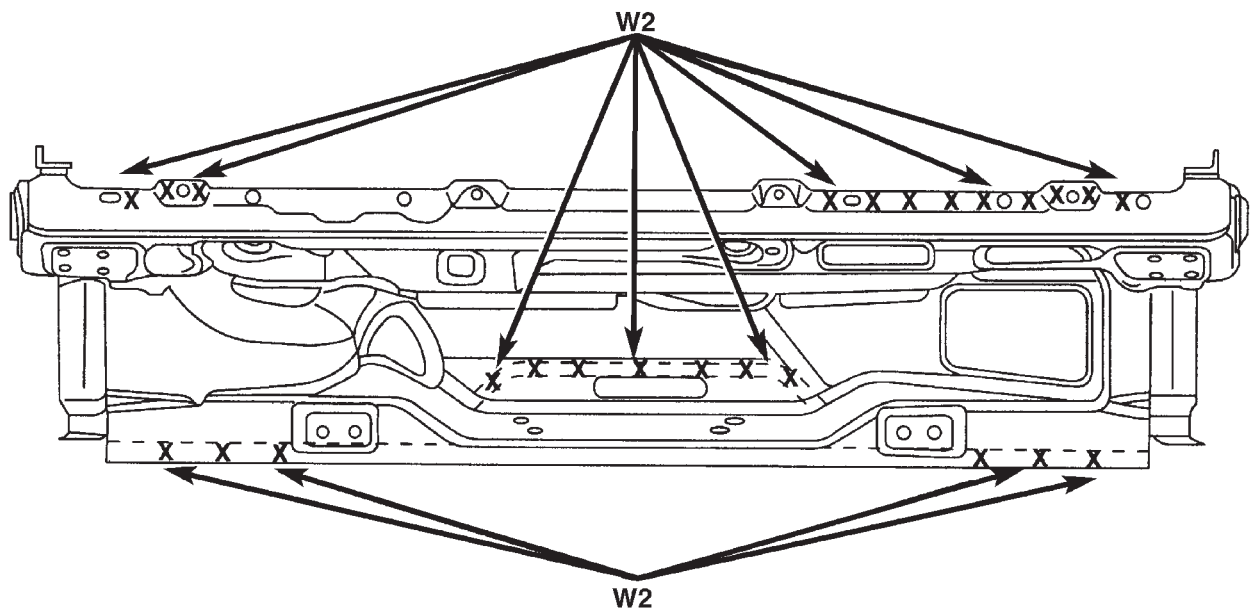
DICHTUNGSBAND

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

SPRITZWAND, WINDLAUF UND LUFTKASTEN



LINKSLENKER

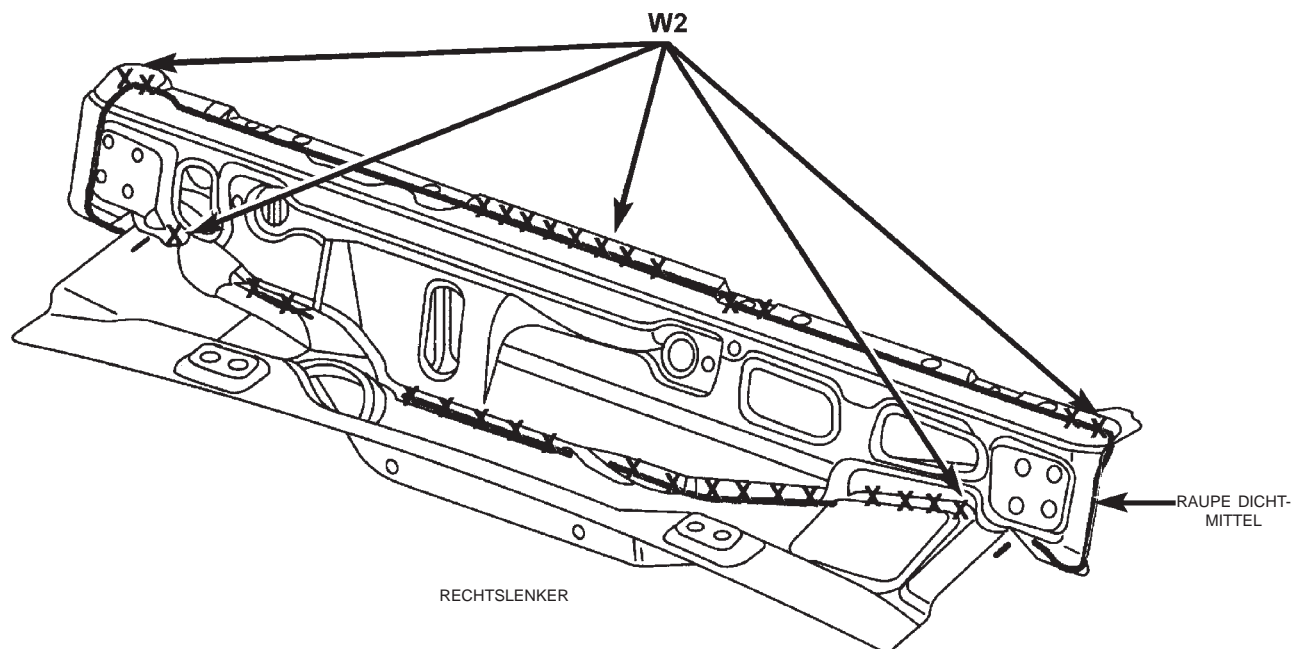
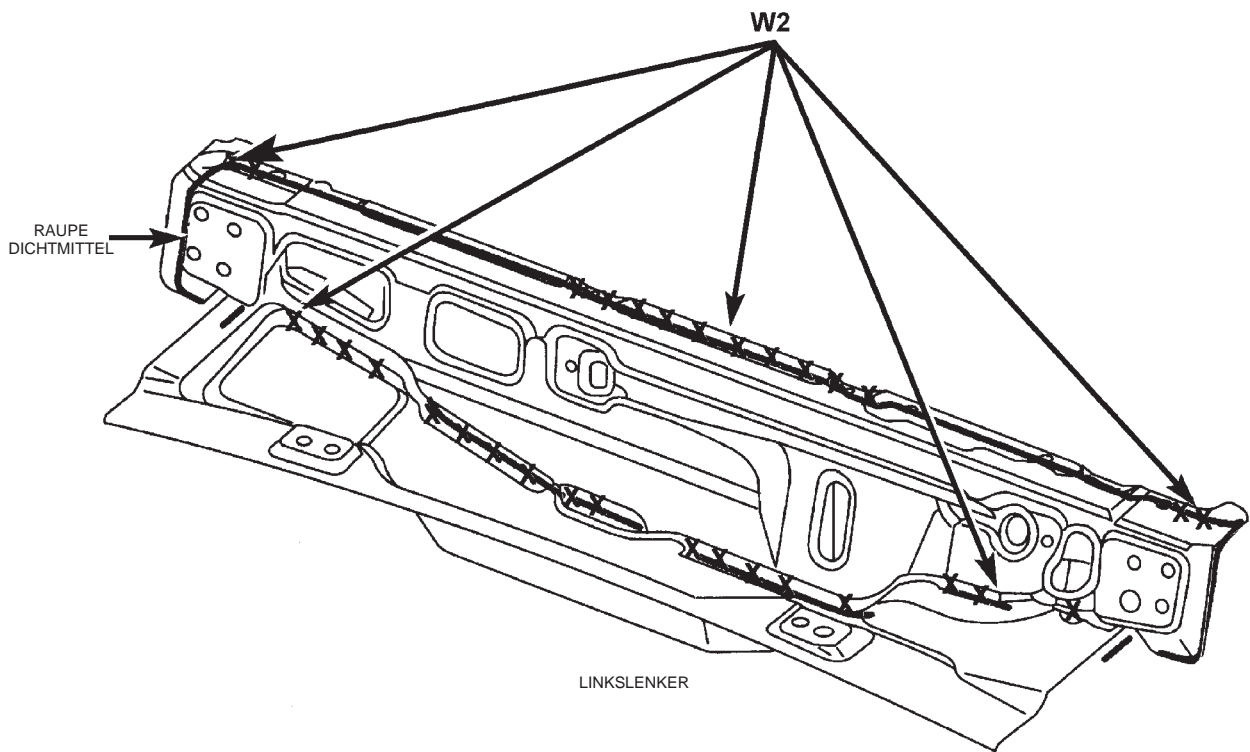


RECHTSLENKER

W2-SCHWEISSUNG VON 2 TEILEN
W3-SCHWEISSUNG VON 3 TEILEN
W4-SCHWEISSUNG VON 4 TEILEN

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

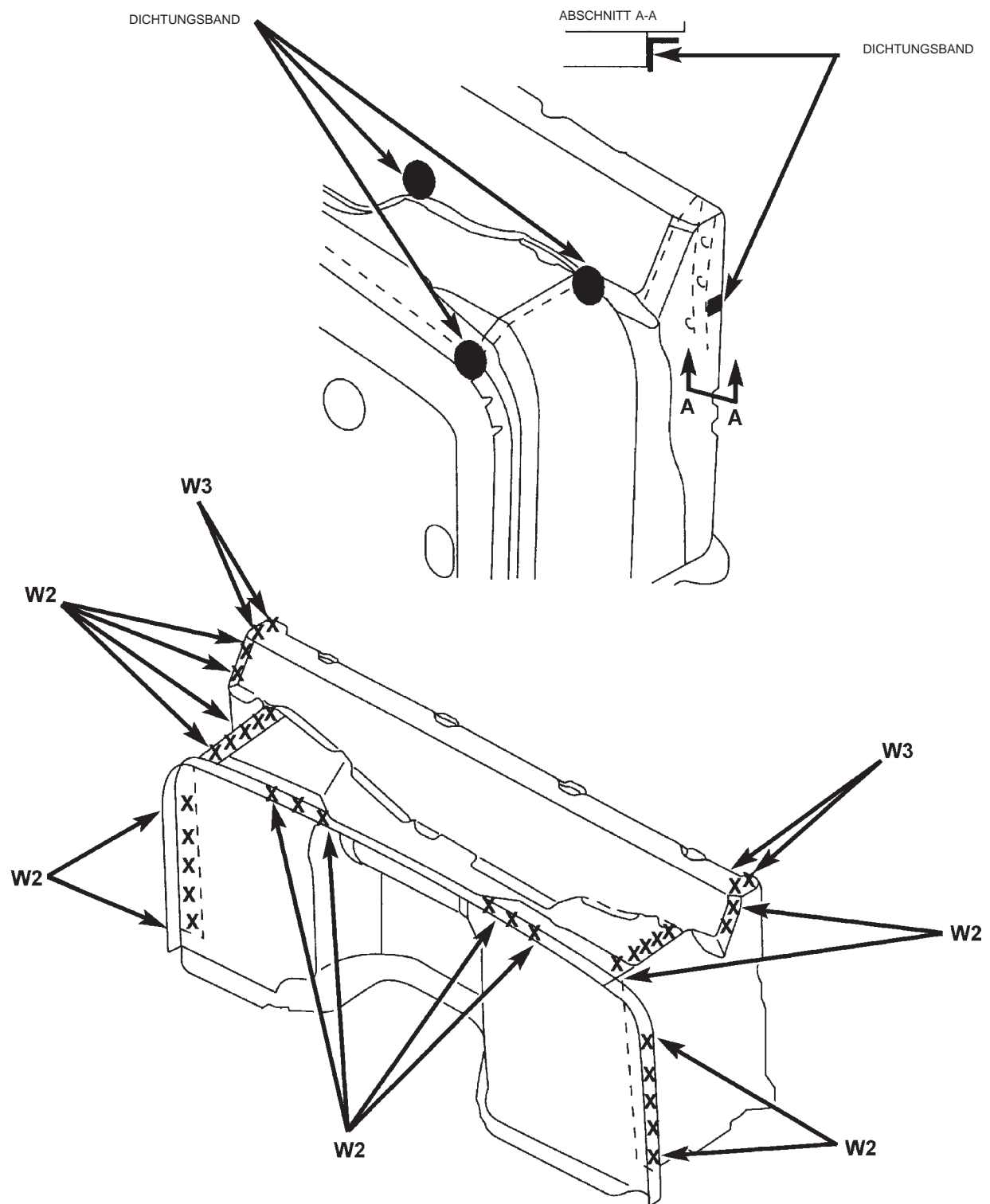
SPRITZWAND, WINDLAUF UND LUFTKASTEN



W2-SCHWEISSUNG VON 2 TEILEN
W3-SCHWEISSUNG VON 3 TEILEN
W4-SCHWEISSUNG VON 4 TEILEN

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

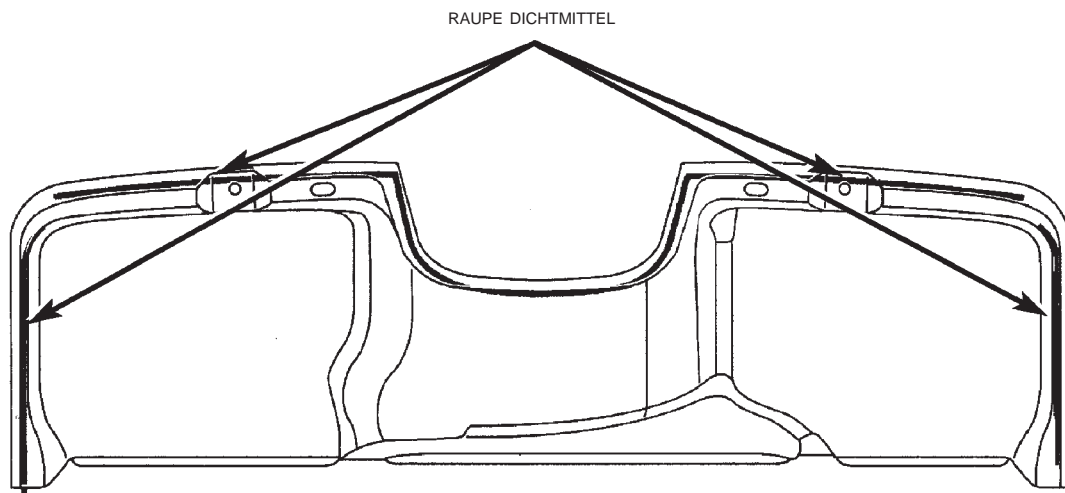
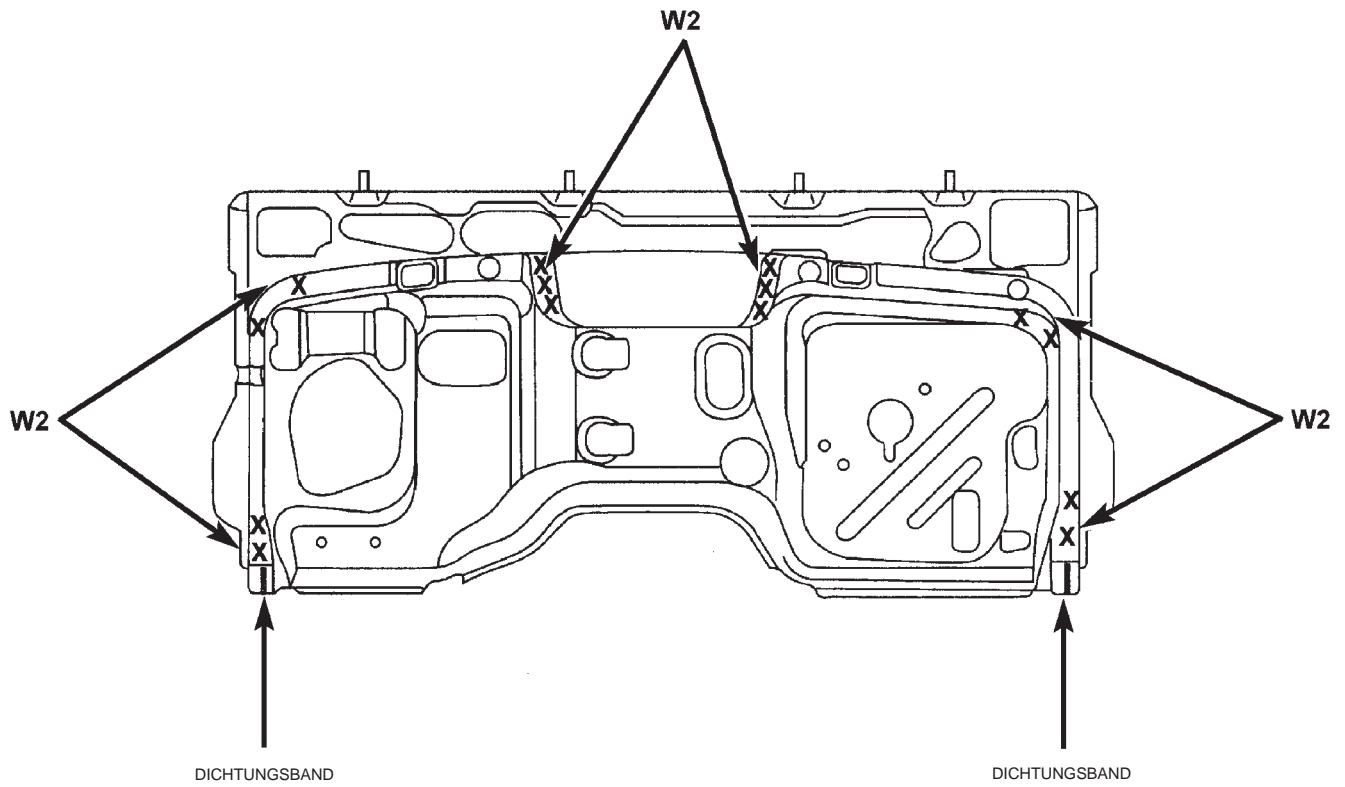
SPRITZWAND, WINDLAUF UND LUFTKASTEN



W2-SCHWEISSUNG VON 2 TEILEN
 W3-SCHWEISSUNG VON 3 TEILEN
 W4-SCHWEISSUNG VON 4 TEILEN

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

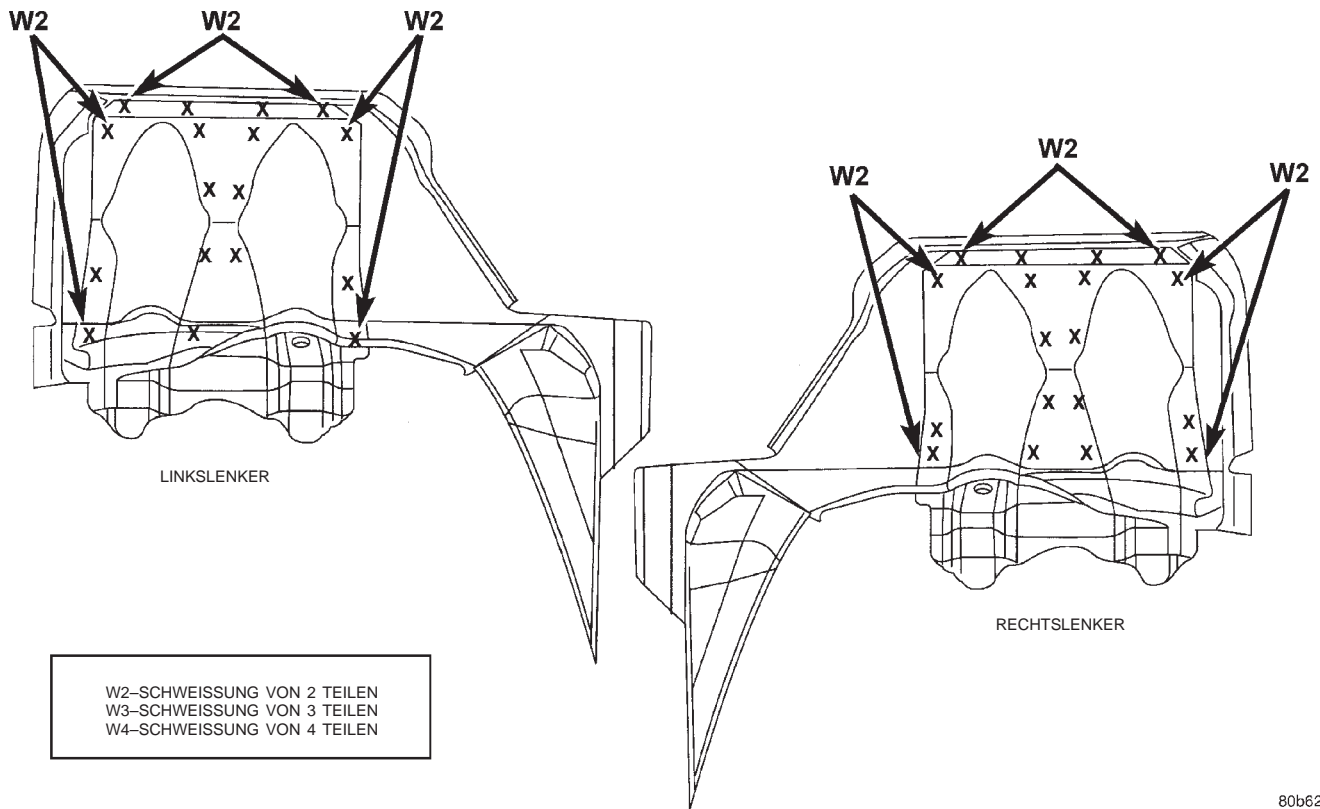
SPRITZWAND, WINDLAUF UND LUFTKASTEN



W2-SCHWEISSUNG VON 2 TEILEN
 W3-SCHWEISSUNG VON 3 TEILEN
 W4-SCHWEISSUNG VON 4 TEILEN

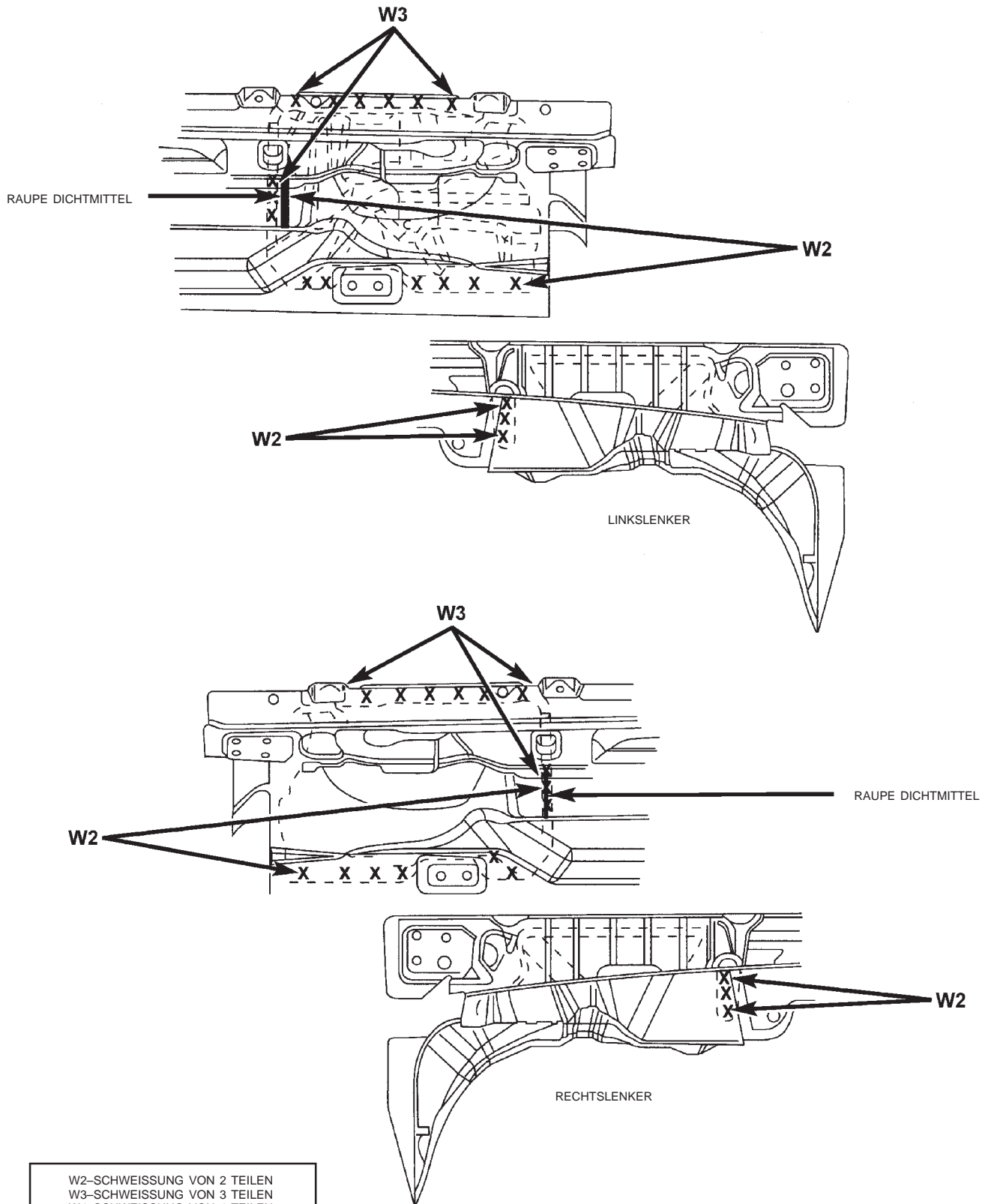
TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

SPRITZWAND, WINDLAUF UND LUFTKASTEN — TRÄGER UND VERSTÄRKUNGEN



TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

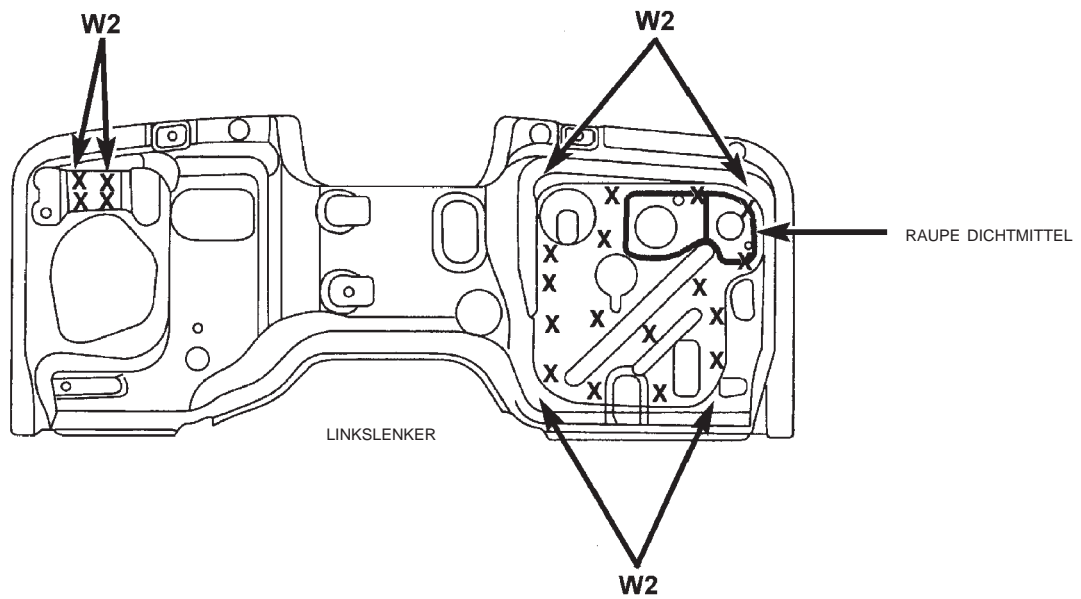
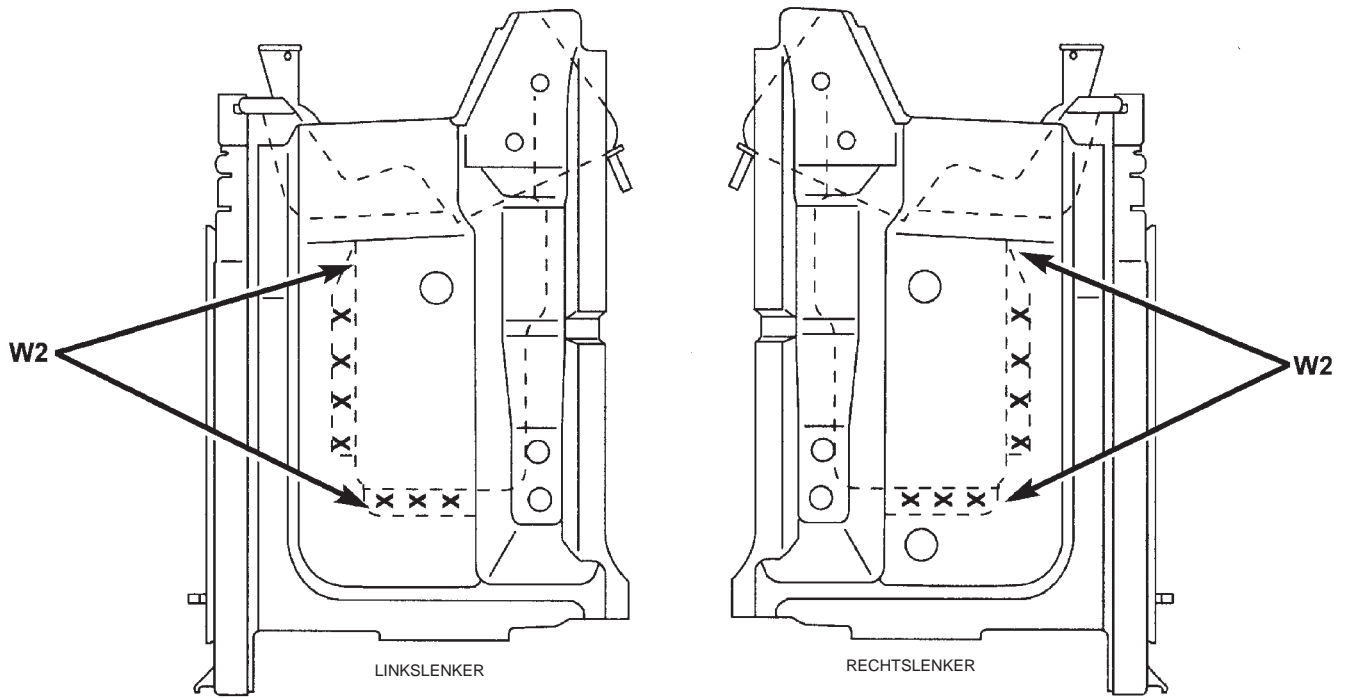
SPRITZWAND, WINDLAUF UND LUFTKASTEN — TRÄGER UND VERSTÄRKUNGEN



W2-SCHWEISSUNG VON 2 TEILEN
 W3-SCHWEISSUNG VON 3 TEILEN
 W4-SCHWEISSUNG VON 4 TEILEN

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

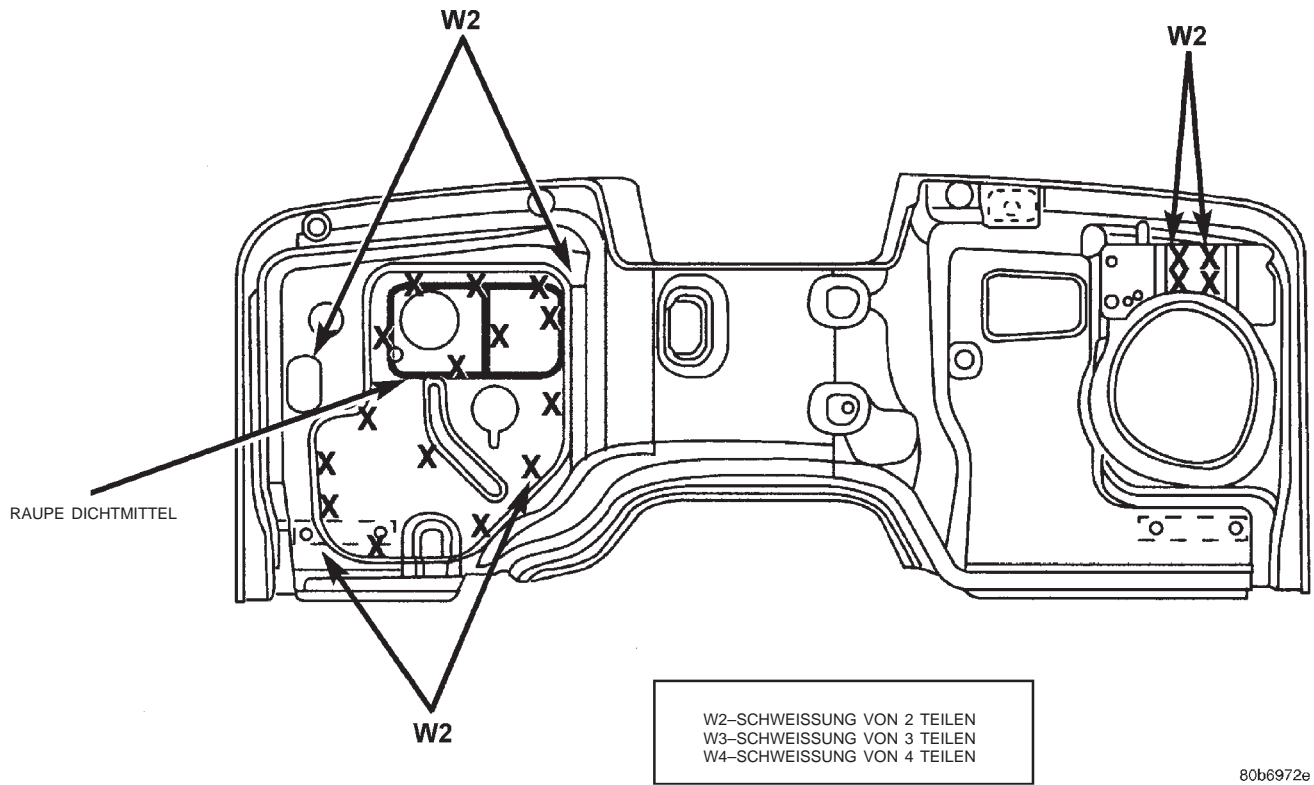
SPRITZWAND, WINDLAUF UND LUFTKASTEN — TRÄGER UND VERSTÄRKUNGEN



W2-SCHWEISSUNG VON 2 TEILEN
W3-SCHWEISSUNG VON 3 TEILEN
W4-SCHWEISSUNG VON 4 TEILEN

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

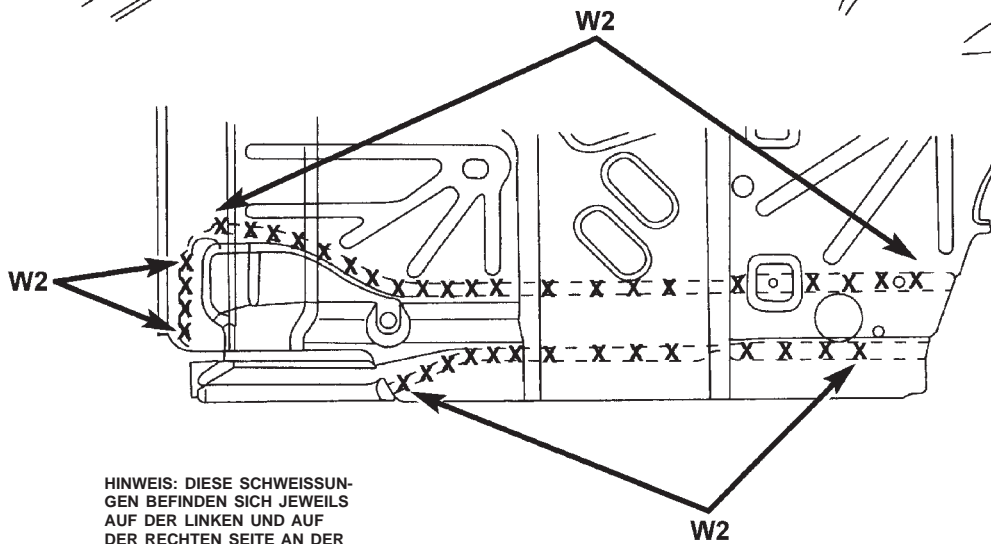
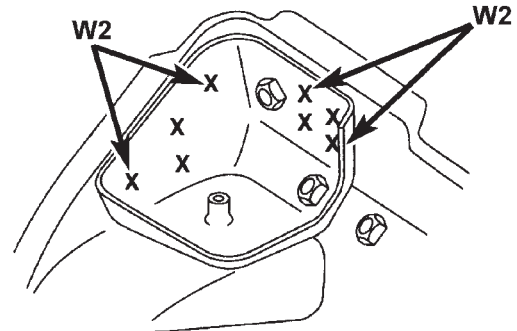
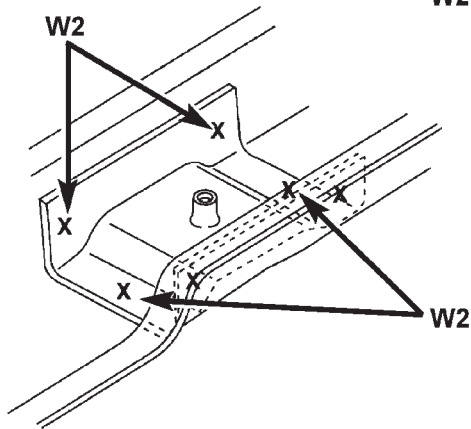
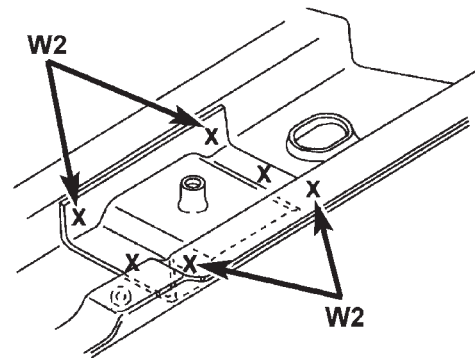
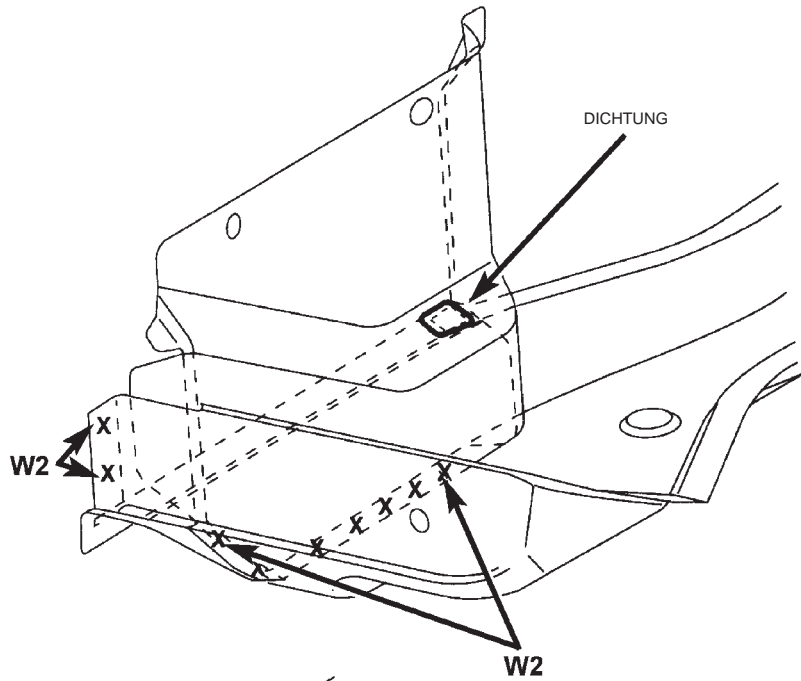
SPRITZWAND, WINDLAUF UND LUFTKASTEN — TRÄGER UND VERSTÄRKUNGEN



TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

FUSSRAUM VORN, SIEB, VERSTÄRKUNG UND WINDLAUF SEITLICH UNTEN

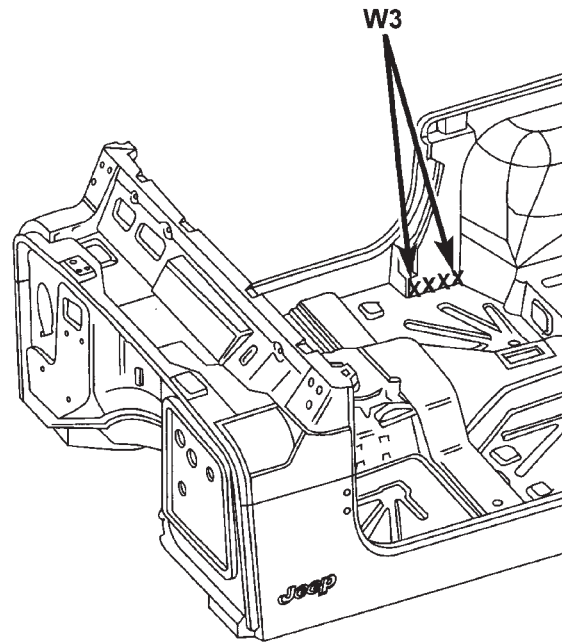
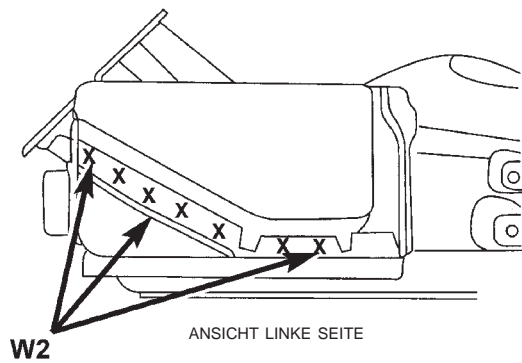
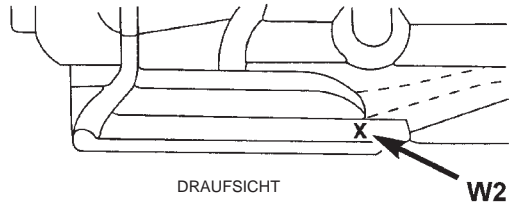
W2-SCHWEISSUNG VON 2 TEILEN
 W3-SCHWEISSUNG VON 3 TEILEN
 W4-SCHWEISSUNG VON 4 TEILEN



HINWEIS: DIESE SCHWEISSUNGEN BEFINDEN SICH JEWEILS AUF DER LINKEN UND AUF DER RECHTEN SEITE AN DER GLEICHEN STELLE

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

FUSSRAUM VORN, SIEB, VERSTÄRKUNG UND WINDLAUF SEITLICH UNTEN

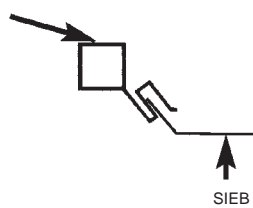


FUSSRAUM VORN, HINTERER ABSCHNITT

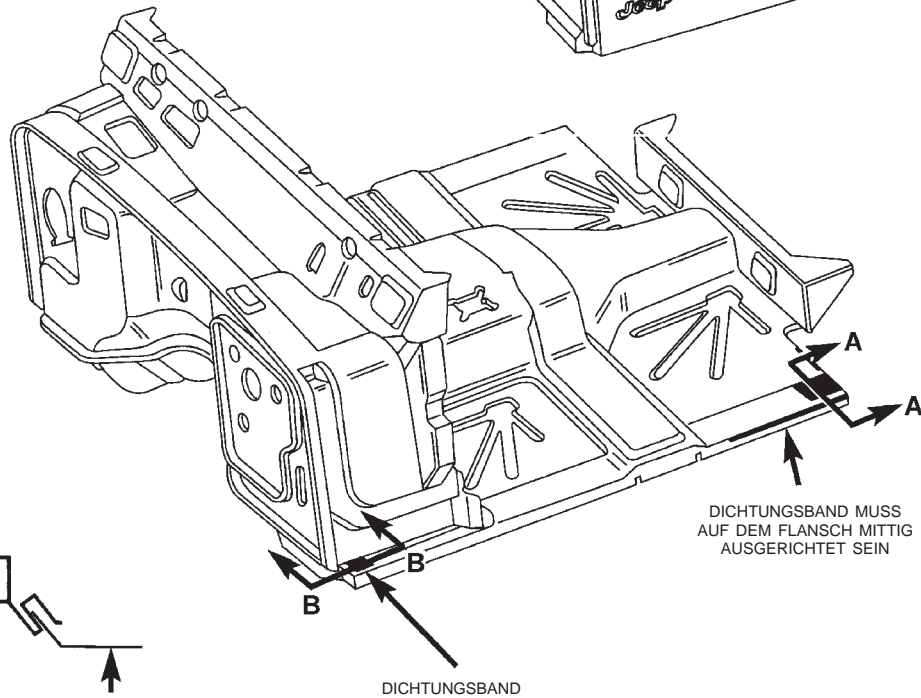


ABSCHNITT A-A

DICHTUNGSBAND



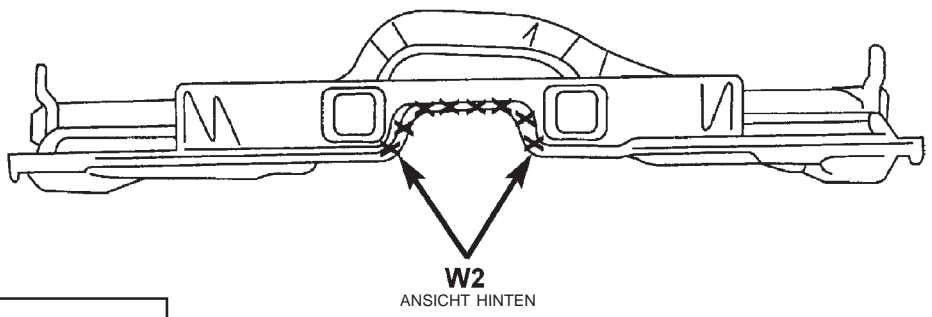
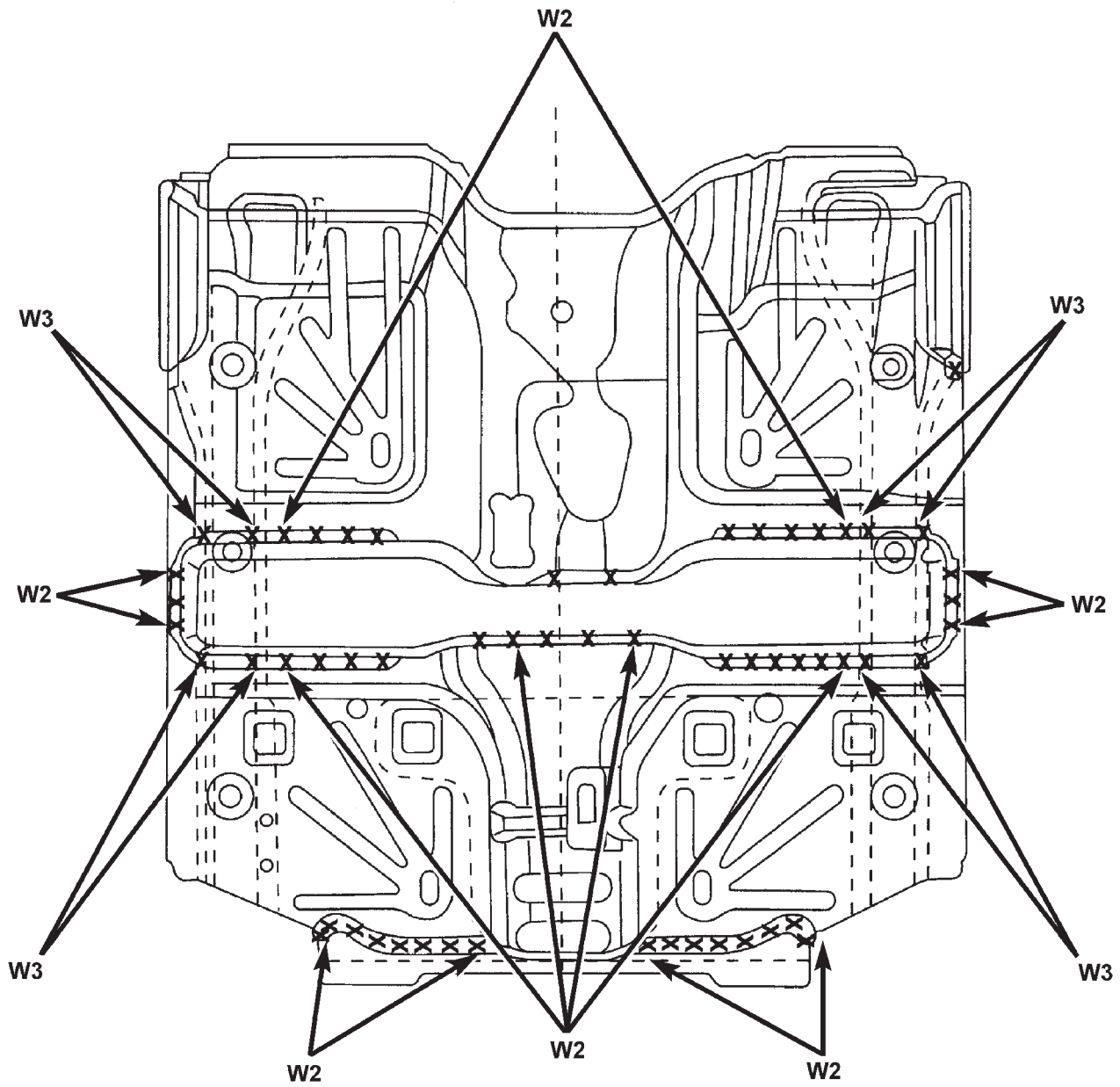
ABSCHNITT B-B



W2-SCHWEISSUNG VON 2 TEILEN
 W3-SCHWEISSUNG VON 3 TEILEN
 W4-SCHWEISSUNG VON 4 TEILEN

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

FUSSRAUM VORN, SIEB, VERSTÄRKUNG UND WINDLAUF SEITLICH UNTEN

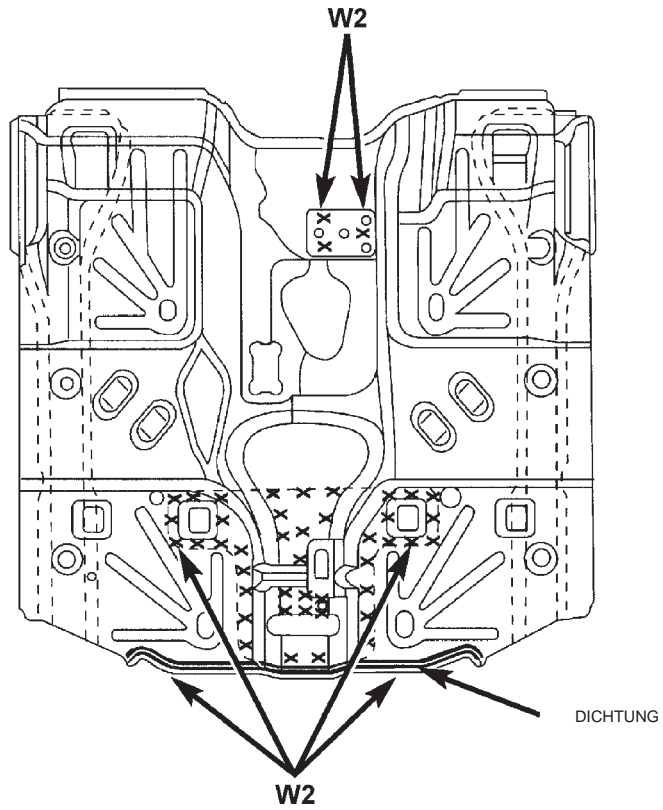


W2-SCHWEISSUNG VON 2 TEILEN
W3-SCHWEISSUNG VON 3 TEILEN
W4-SCHWEISSUNG VON 4 TEILEN

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

FUSSRAUM HINTEN, SIEB, VERSTÄRKUNGEN UND WINDLAUF SEITLICH UNTEN

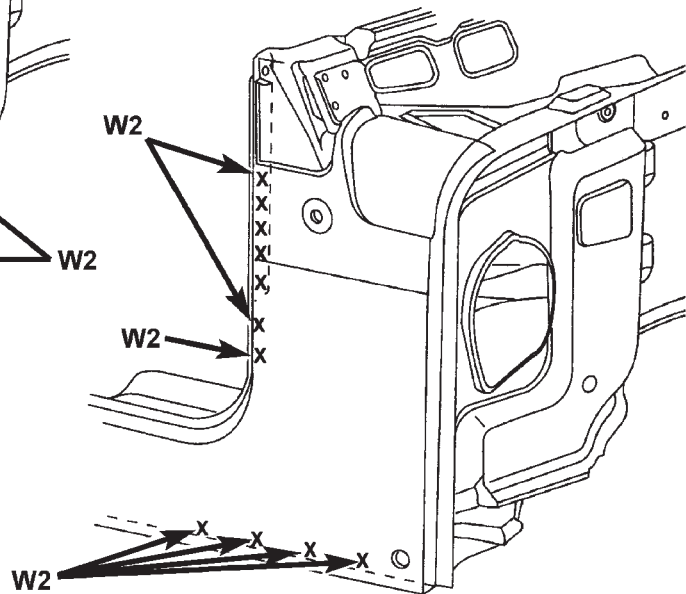
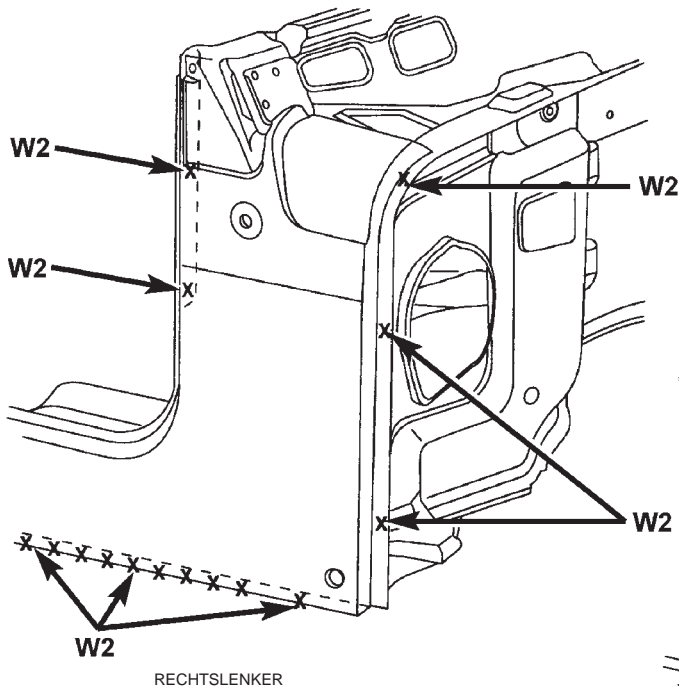
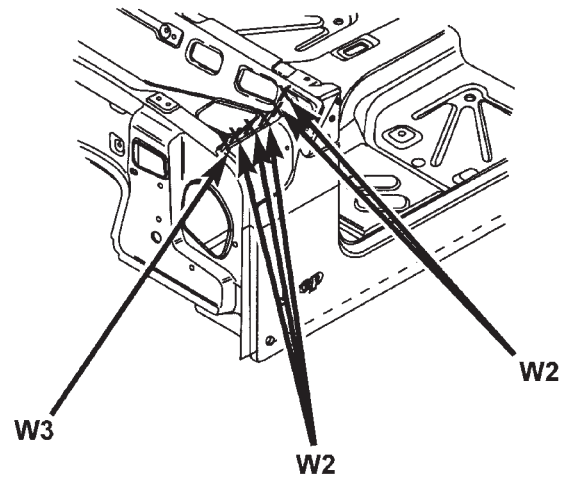
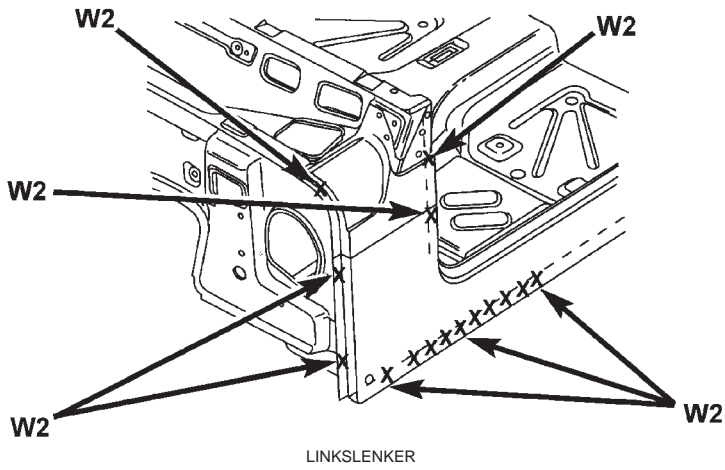
DRAUFSICHT



W2-SCHWEISSUNG VON 2 TEILEN
W3-SCHWEISSUNG VON 3 TEILEN
W4-SCHWEISSUNG VON 4 TEILEN

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

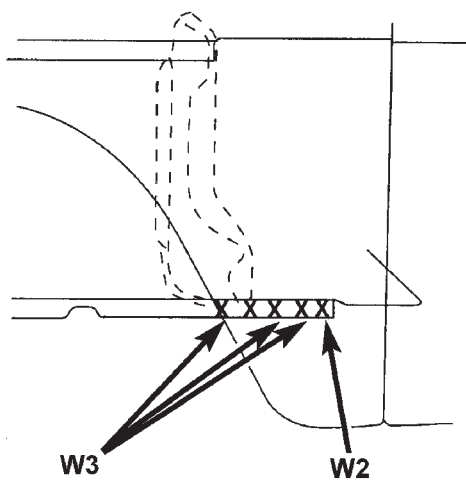
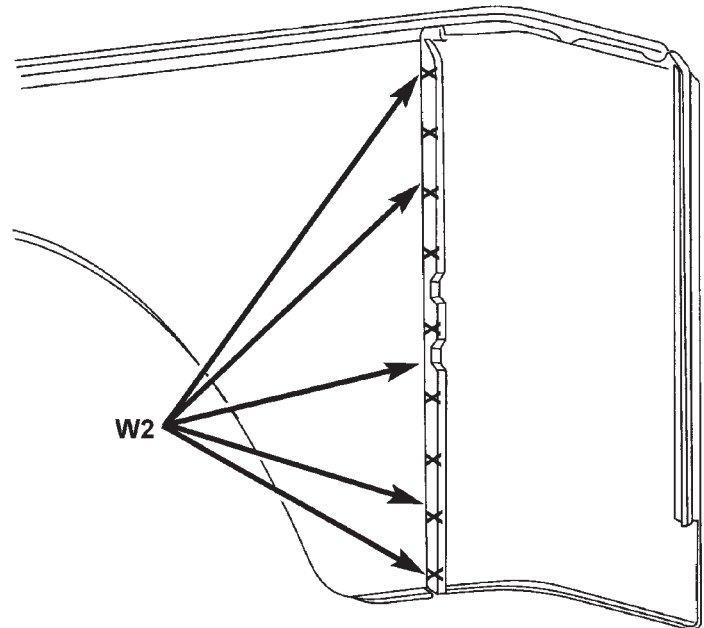
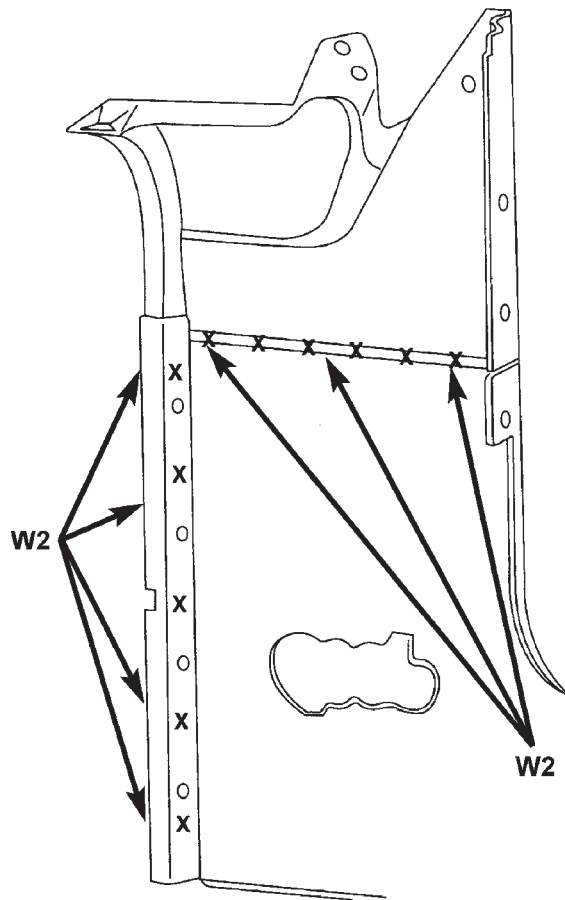
SEITLICHE ÖFFNUNG



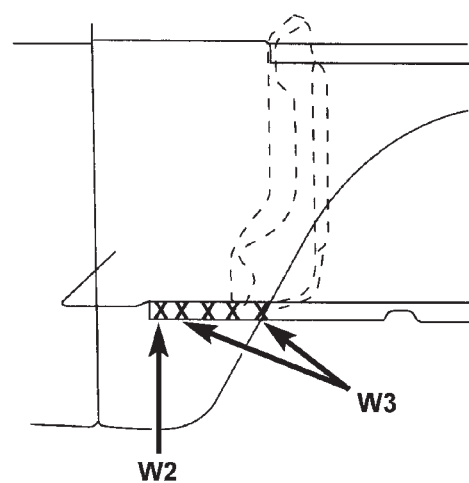
W2-SCHWEISSUNG VON 2 TEILEN
 W3-SCHWEISSUNG VON 3 TEILEN
 W4-SCHWEISSUNG VON 4 TEILEN

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

SEITLICHE ÖFFNUNG



LINKE SEITE

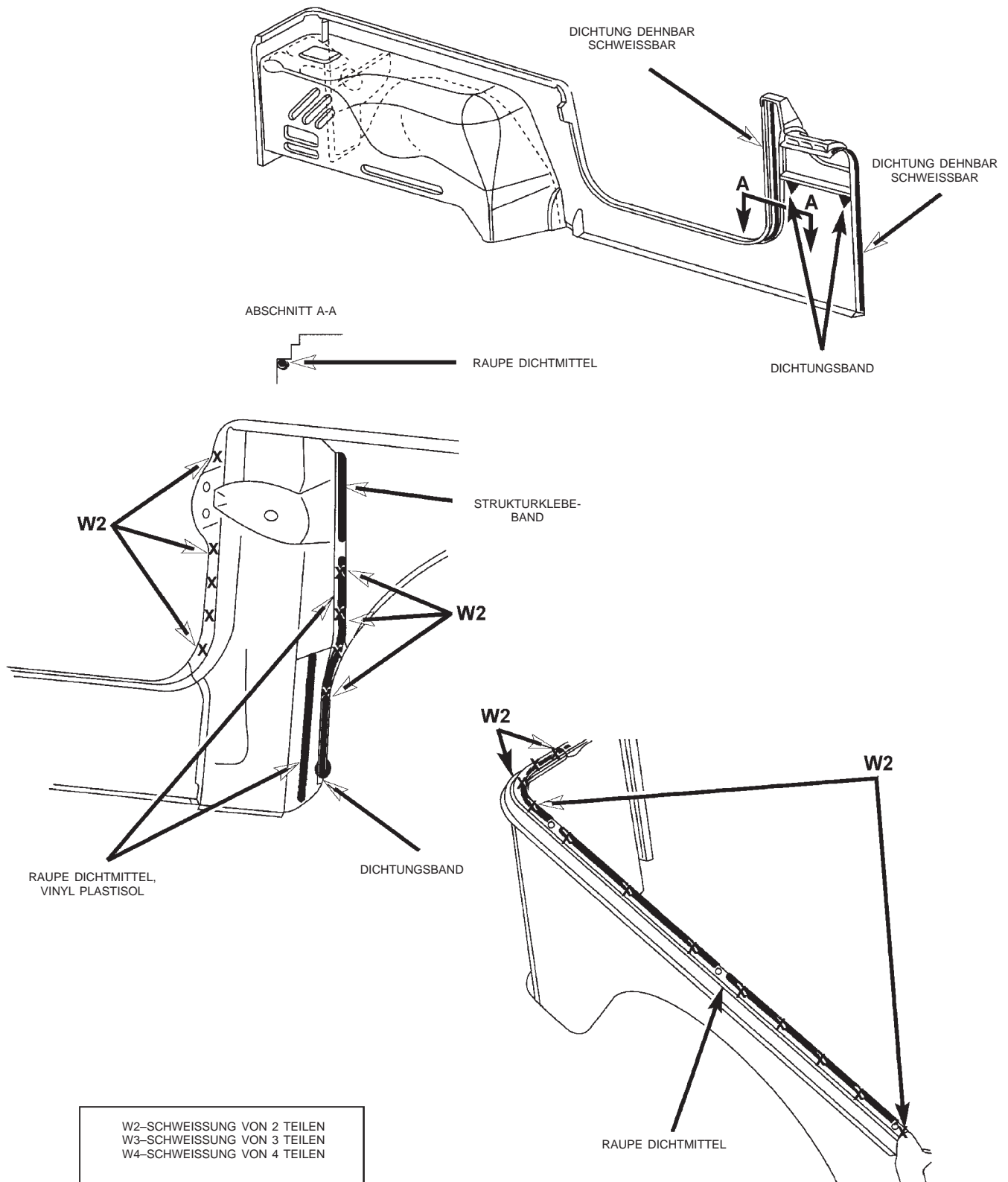


RECHTE SEITE

W2-SCHWEISSUNG VON 2 TEILEN
 W3-SCHWEISSUNG VON 3 TEILEN
 W4-SCHWEISSUNG VON 4 TEILEN

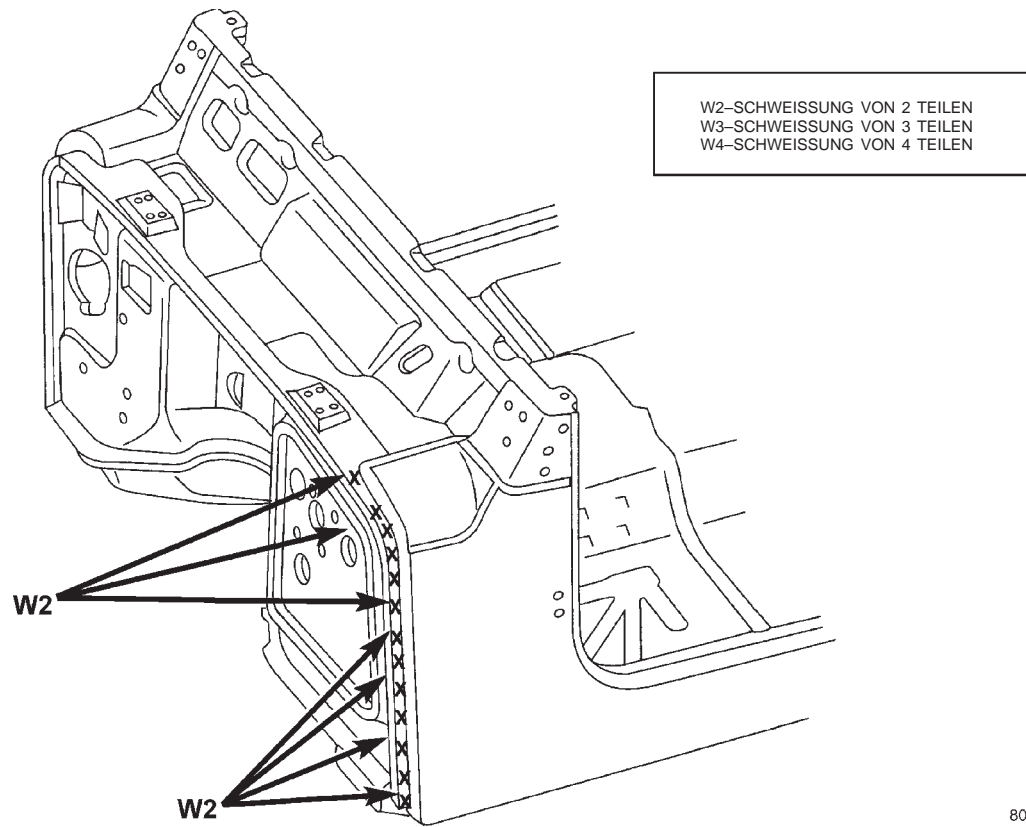
TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

SEITLICHE ÖFFNUNG



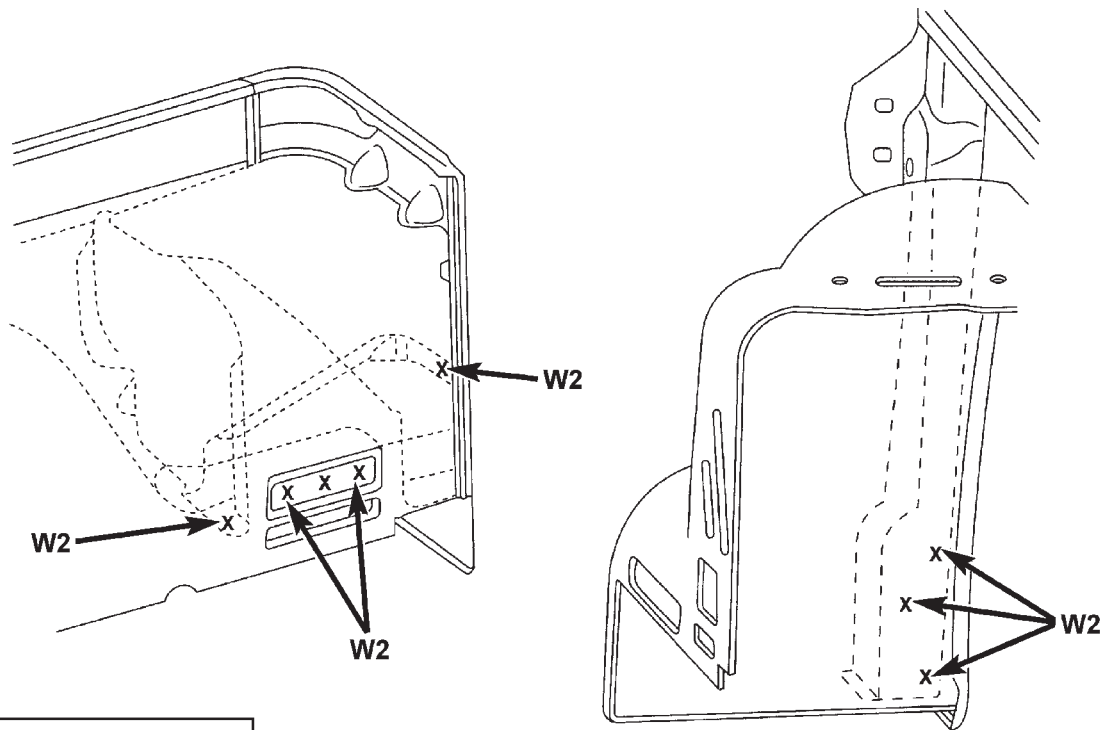
TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

SEITLICHE ÖFFNUNG

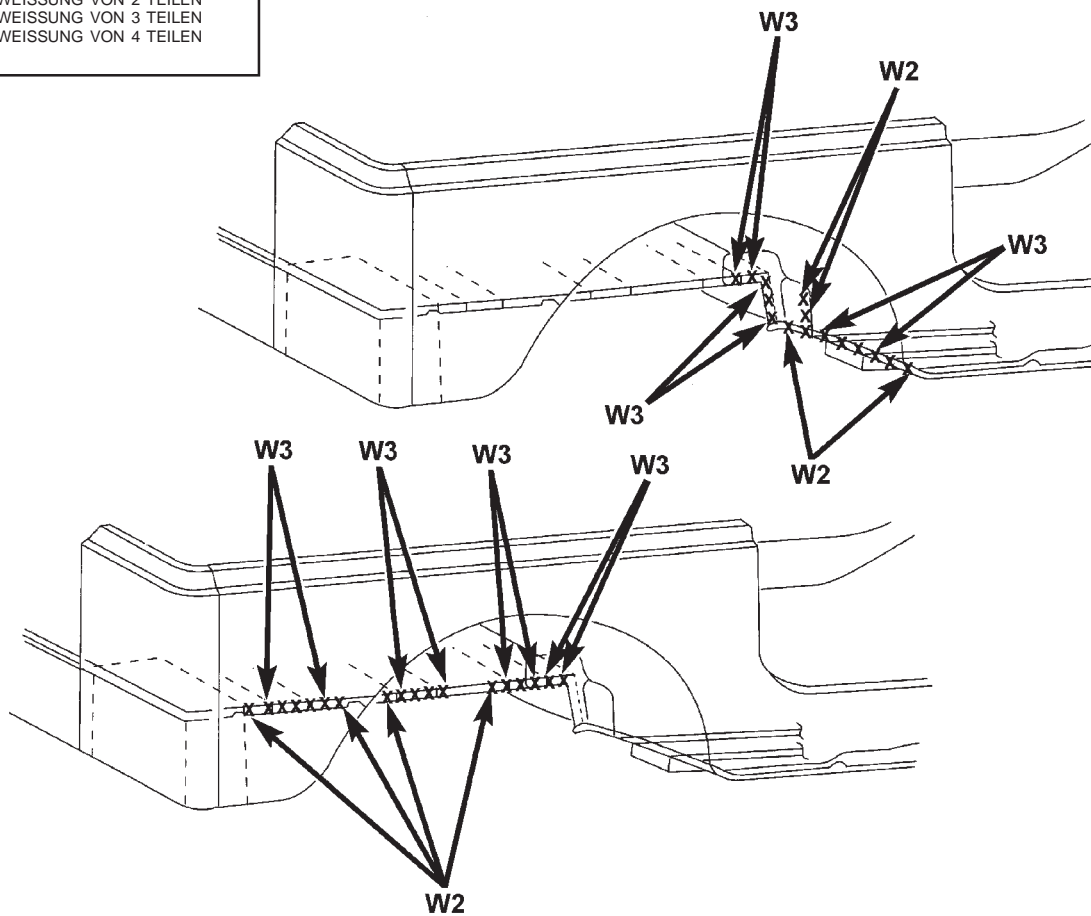


TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

RADKASTEN

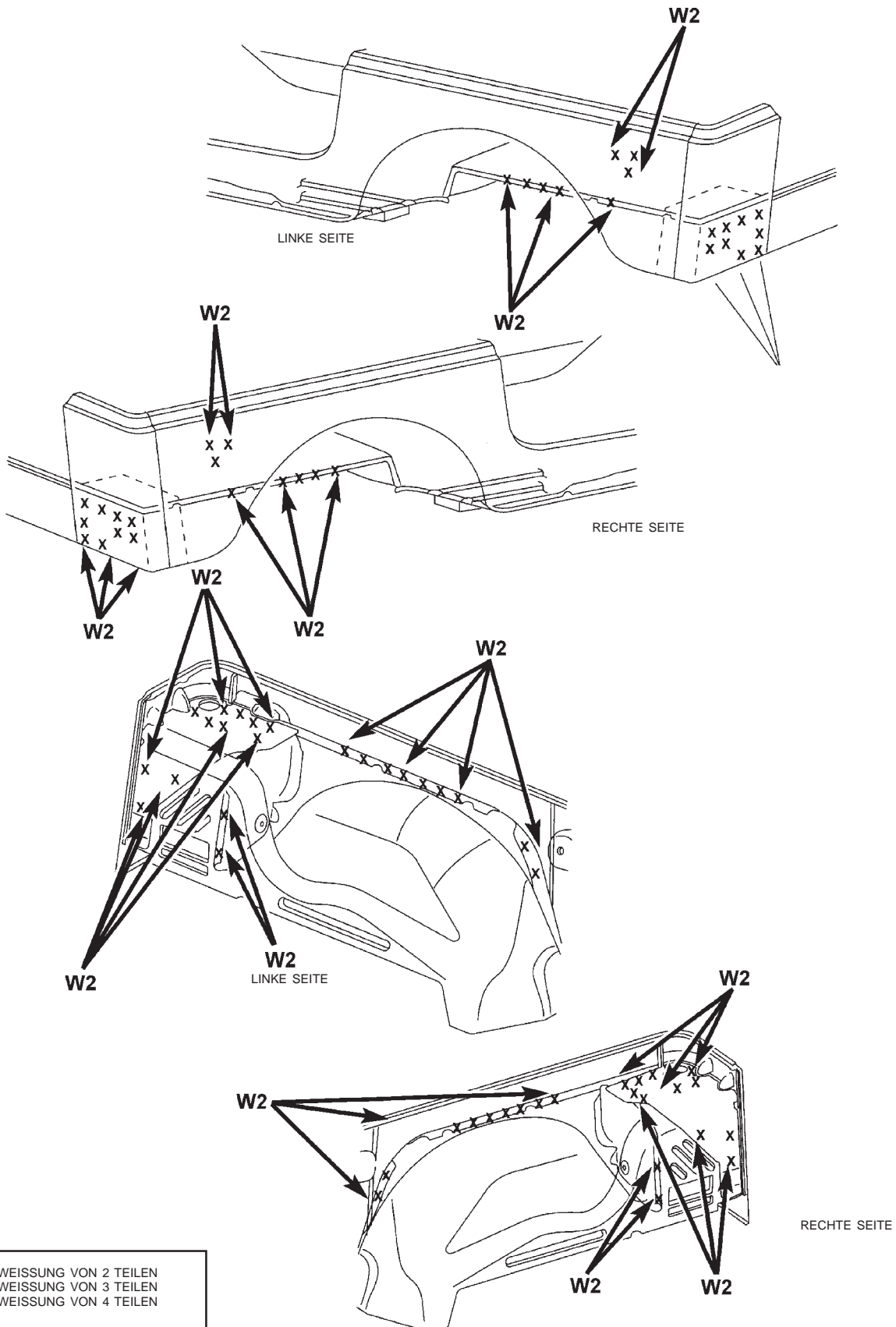


W2-SCHWEISSUNG VON 2 TEILEN
 W3-SCHWEISSUNG VON 3 TEILEN
 W4-SCHWEISSUNG VON 4 TEILEN



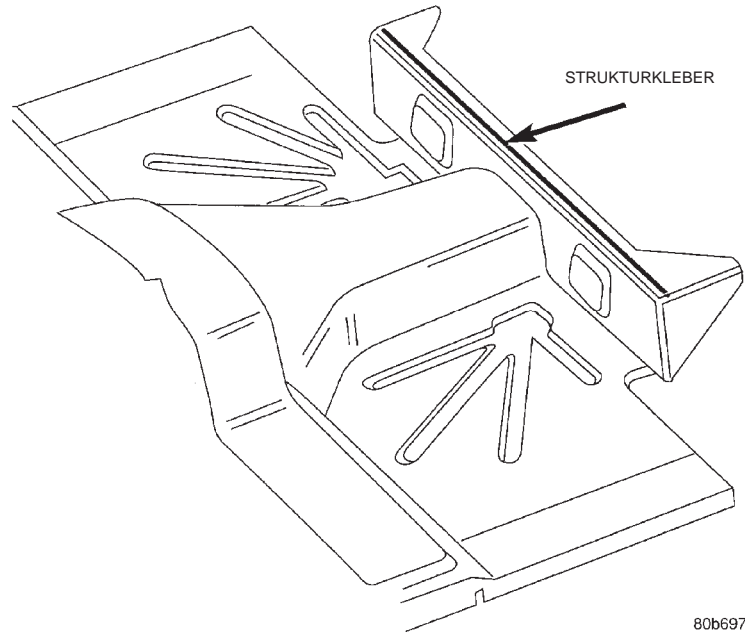
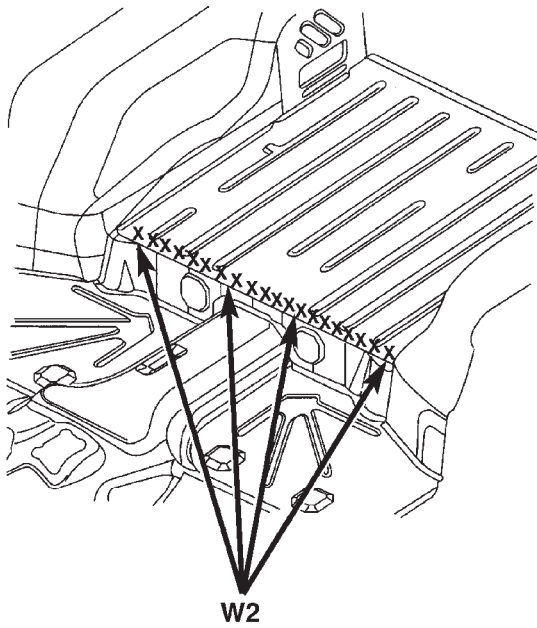
TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

RADKASTEN



TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

BODENWANNE HINTEN UND VERSTÄRKUNGEN

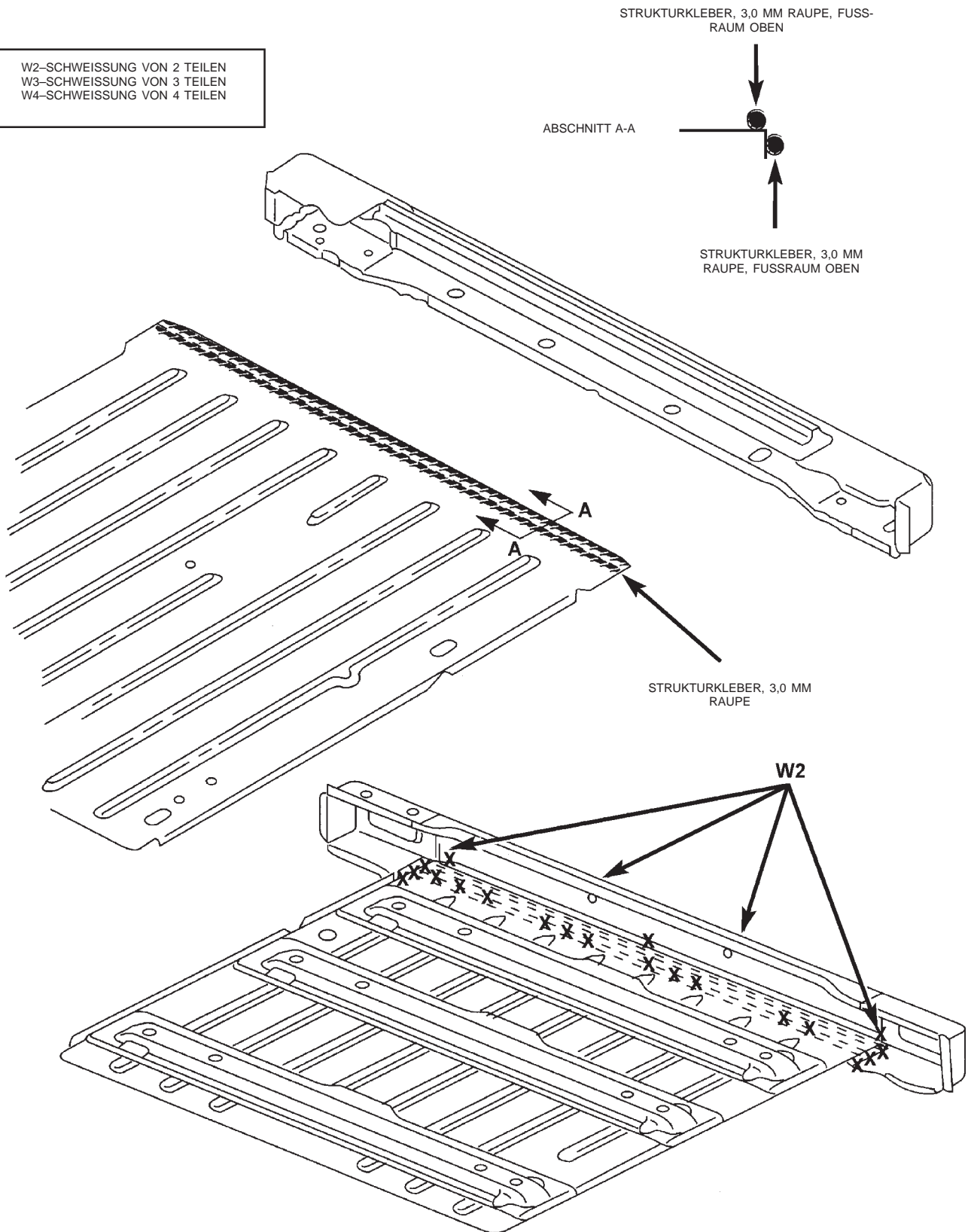


W2-SCHWEISSUNG VON 2 TEILEN
W3-SCHWEISSUNG VON 3 TEILEN
W4-SCHWEISSUNG VON 4 TEILEN

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

BODENWANNE HINTEN UND VERSTÄRKUNGEN

W2-SCHWEISSUNG VON 2 TEILEN
 W3-SCHWEISSUNG VON 3 TEILEN
 W4-SCHWEISSUNG VON 4 TEILEN

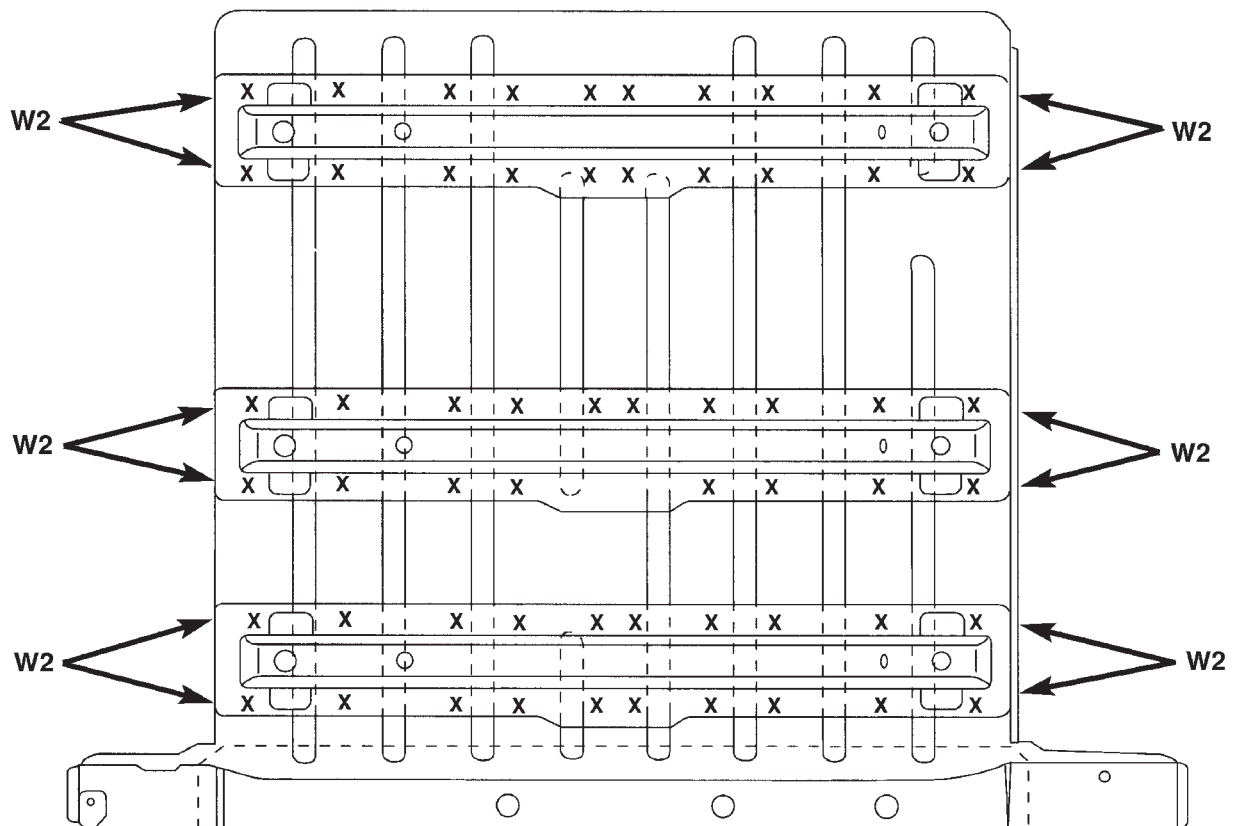
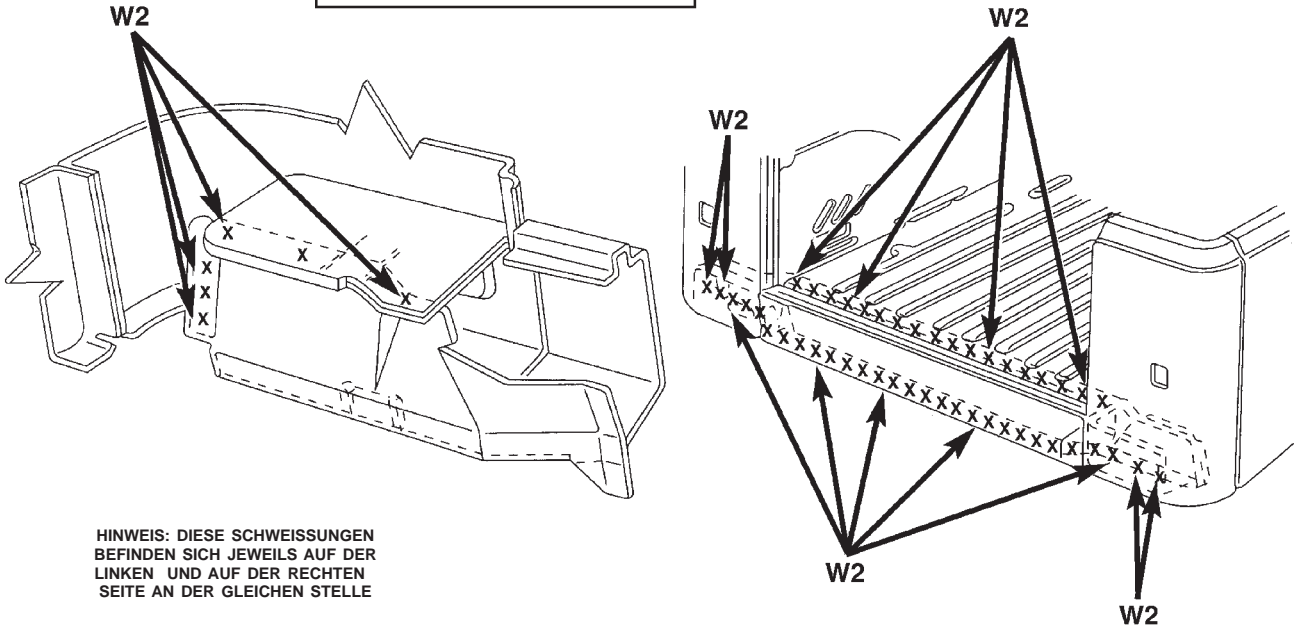


ANSICHT, DARSTELLUNG DER UNTERSEITE, FUSSRAUM HINTEN

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

BODENWANNE HINTEN UND VERSTÄRKUNGEN

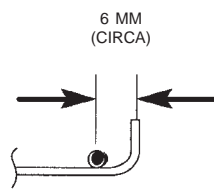
W2-SCHWEISSUNG VON 2 TEILEN
 W3-SCHWEISSUNG VON 3 TEILEN
 W4-SCHWEISSUNG VON 4 TEILEN



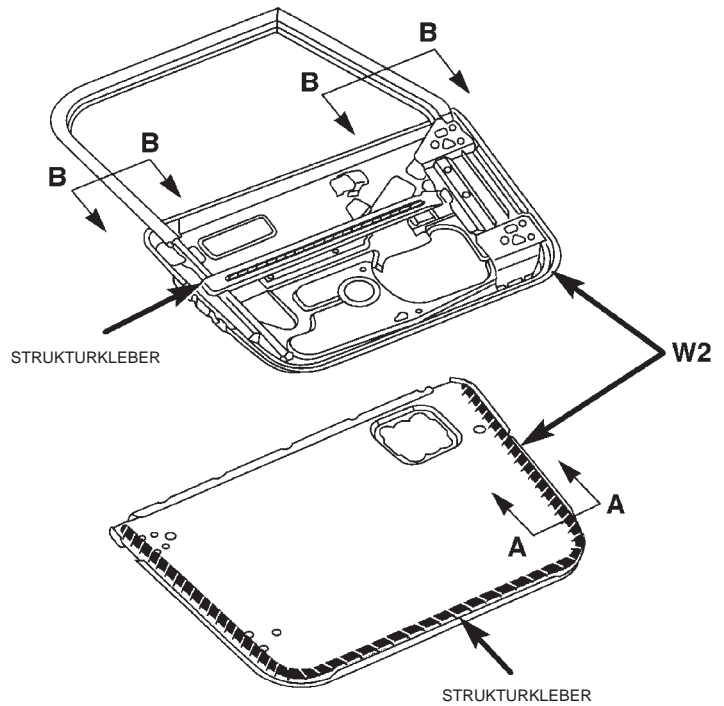
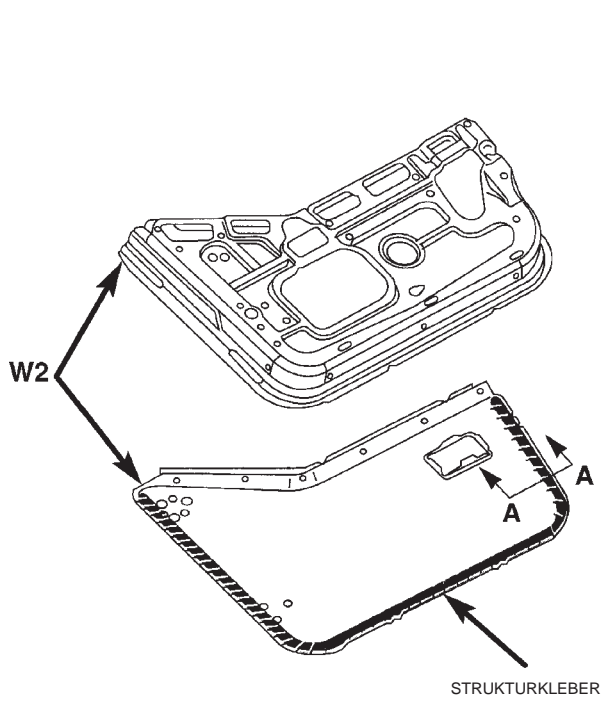
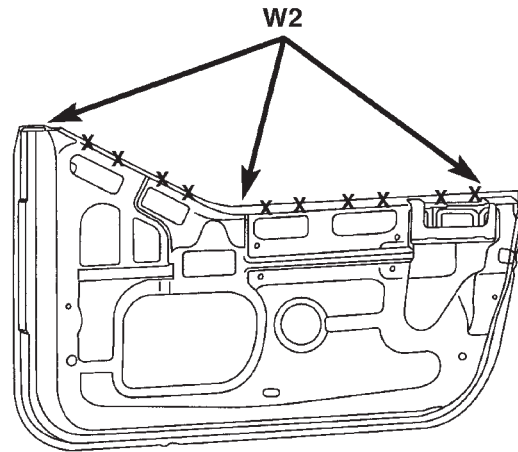
TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

TÜRAUSSENBLECHE

W2-SCHWEISSUNG VON 2 TEILEN
 W3-SCHWEISSUNG VON 3 TEILEN
 W4-SCHWEISSUNG VON 4 TEILEN

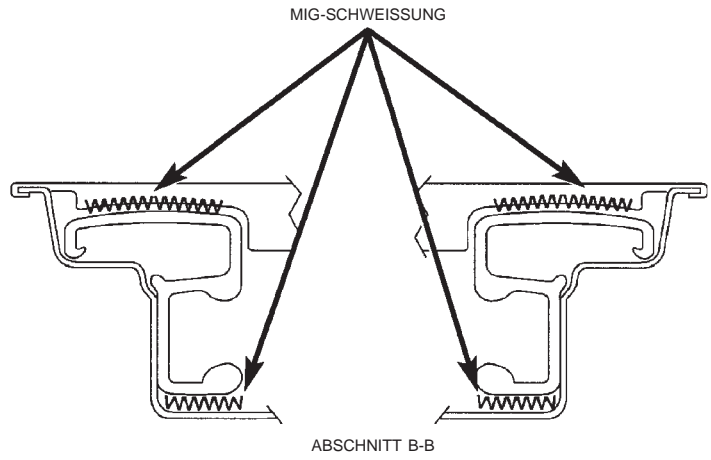
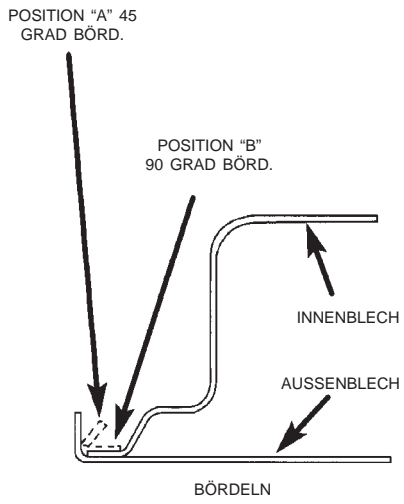


ABSCHNITT A-A



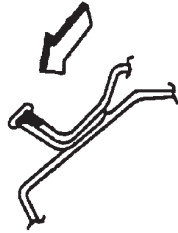
TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

TÜRAUSSENBLECHE

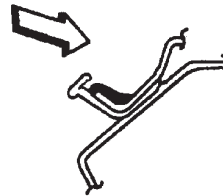


TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

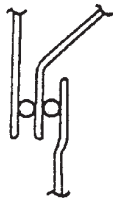
LAGE DER DICHTUNGEN
ANWENDUNG



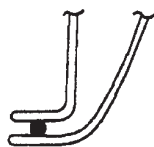
FÜR EINE EFFEKTIVE ABDICHTUNG DER METALLNÄHTE DIE DÜSE DER PISTOLE IN PFEILRICHTUNG HALTEN.



DÜSE DER PISTOLE NICHT IN PFEILRICHTUNG GEHALTEN. DICHTMITTEL-AUFTRAG NICHT EFFEKTIV.



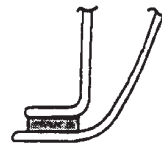
METALLSTÄRKE 3



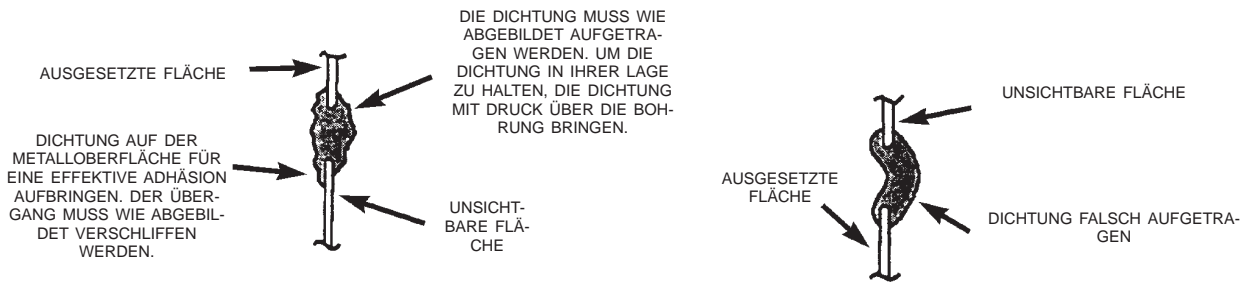
METALLSTÄRKE 2



METALLSTÄRKE 3



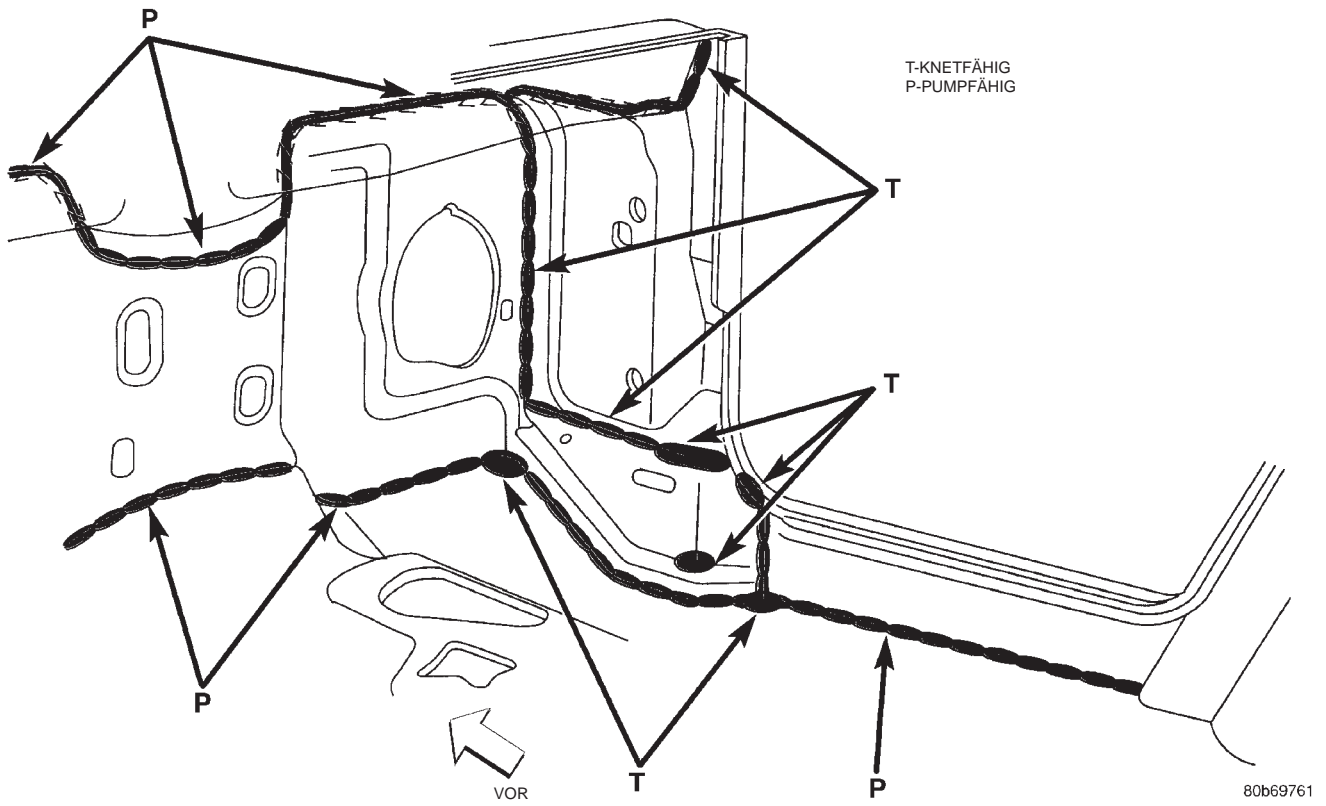
METALLSTÄRKE 2



SYMBOLE	
	KNETFÄHIGE DICHTUNG
	EXTRUDIERBARER THERMOPLAST
	EXPONIERTES THERMOPLASTISCHES DICHTMITTEL
	UNSICHTBARE DICHTUNG

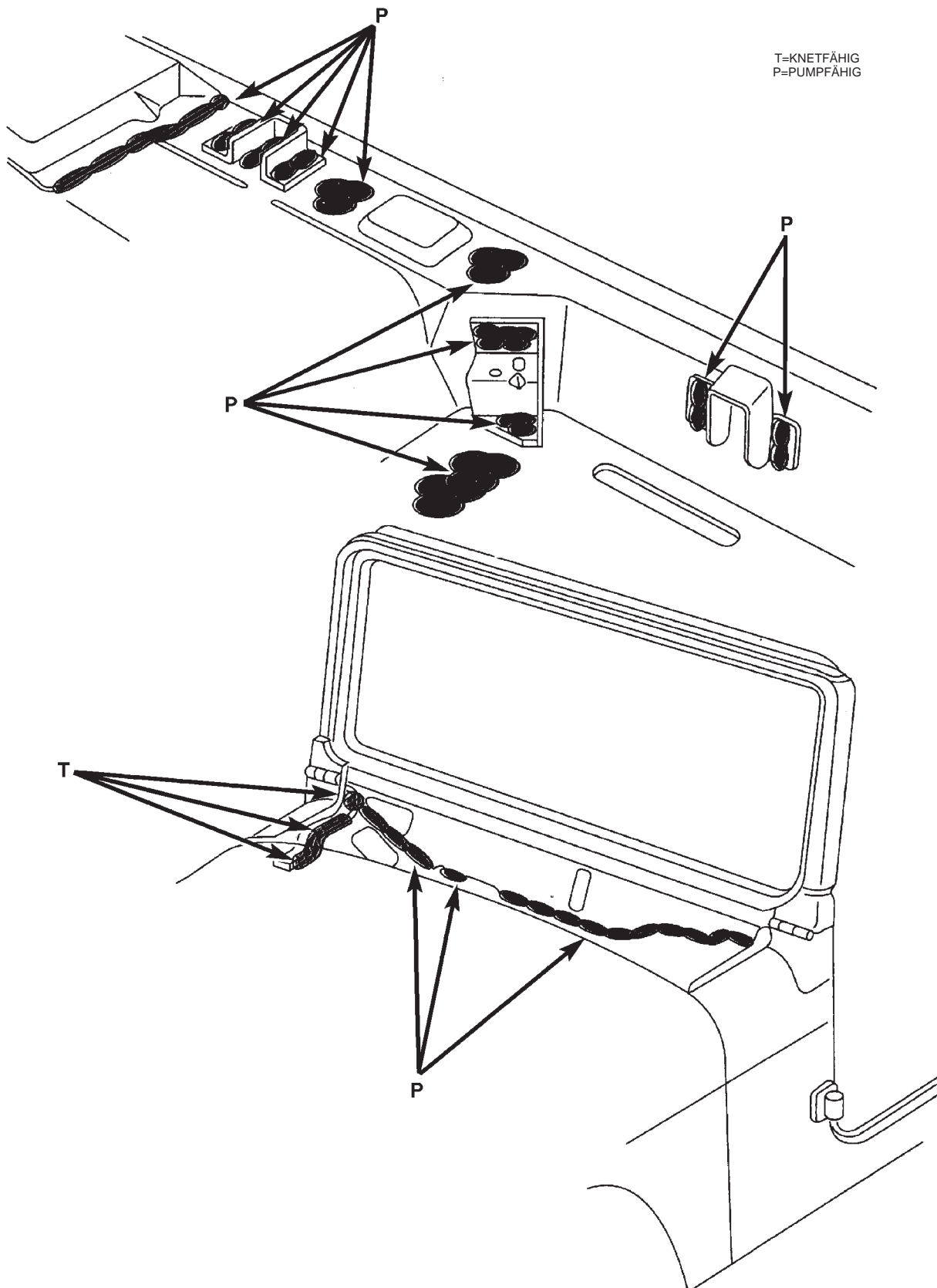
TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

WINDLAUF UND LUFTKASTEN



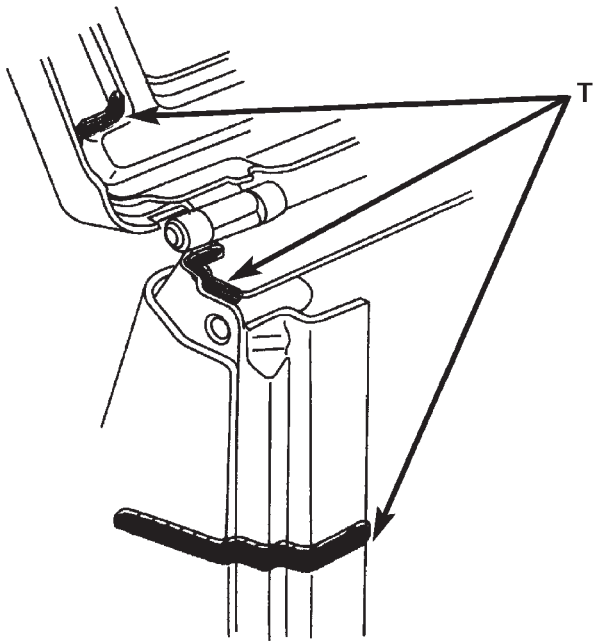
TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

WINDLAUF, OBERES ENDE UND LUFTKASTEN

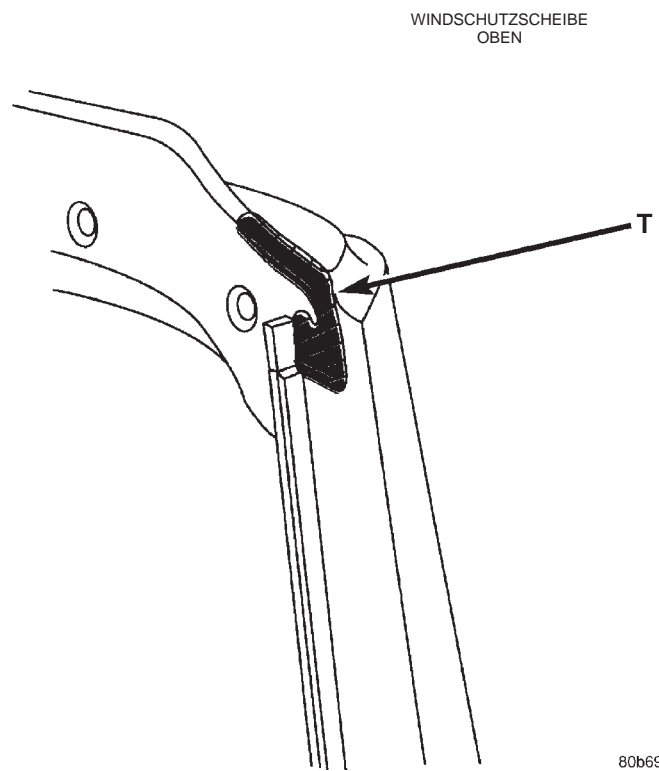


TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

WINDLAUF UND WINDSCHUTZSCHEIBEN-AUSSENVERKLEIDUNG



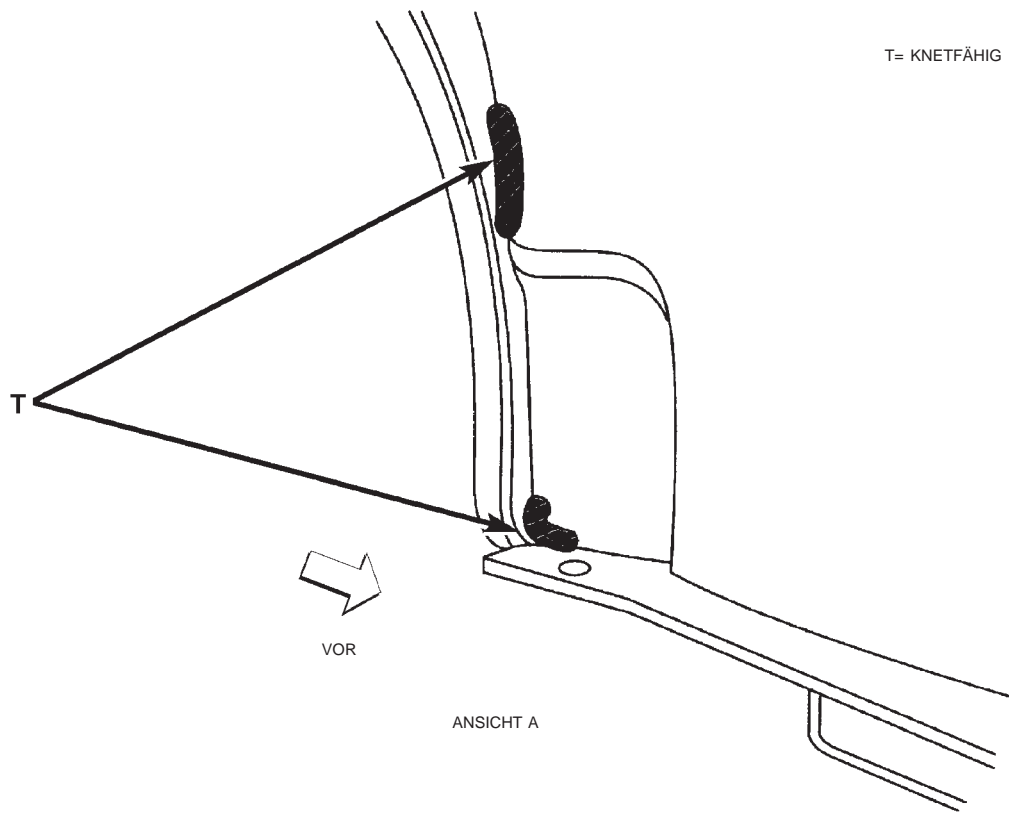
T=KNETFÄHIG



80b69767

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

RADKASTEN INNEN



80b69763

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

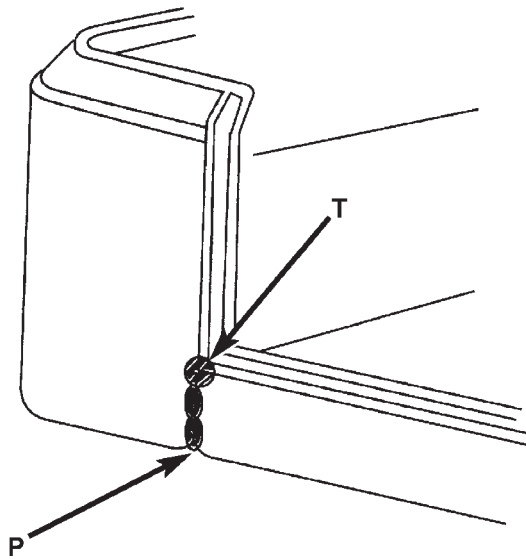
SITZSOCKEL, FUSSRAUM HINTEN, UND KAROSSERIENÄHTE AUSSEN



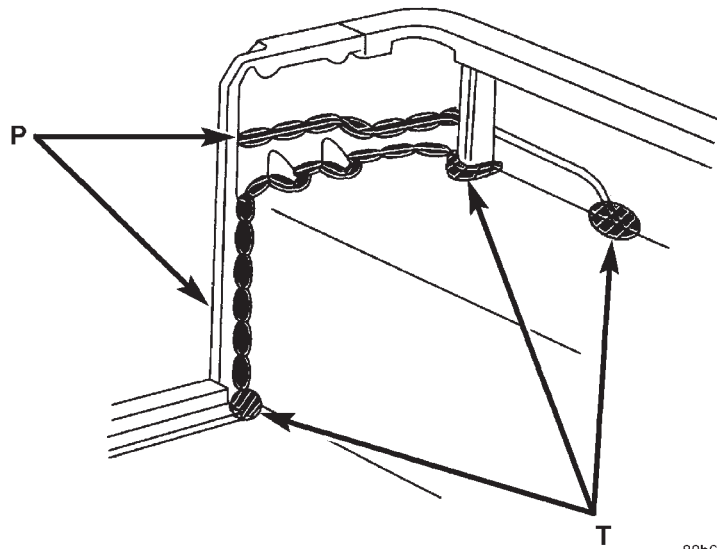
80b69762

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

ECKBLECH HINTEN



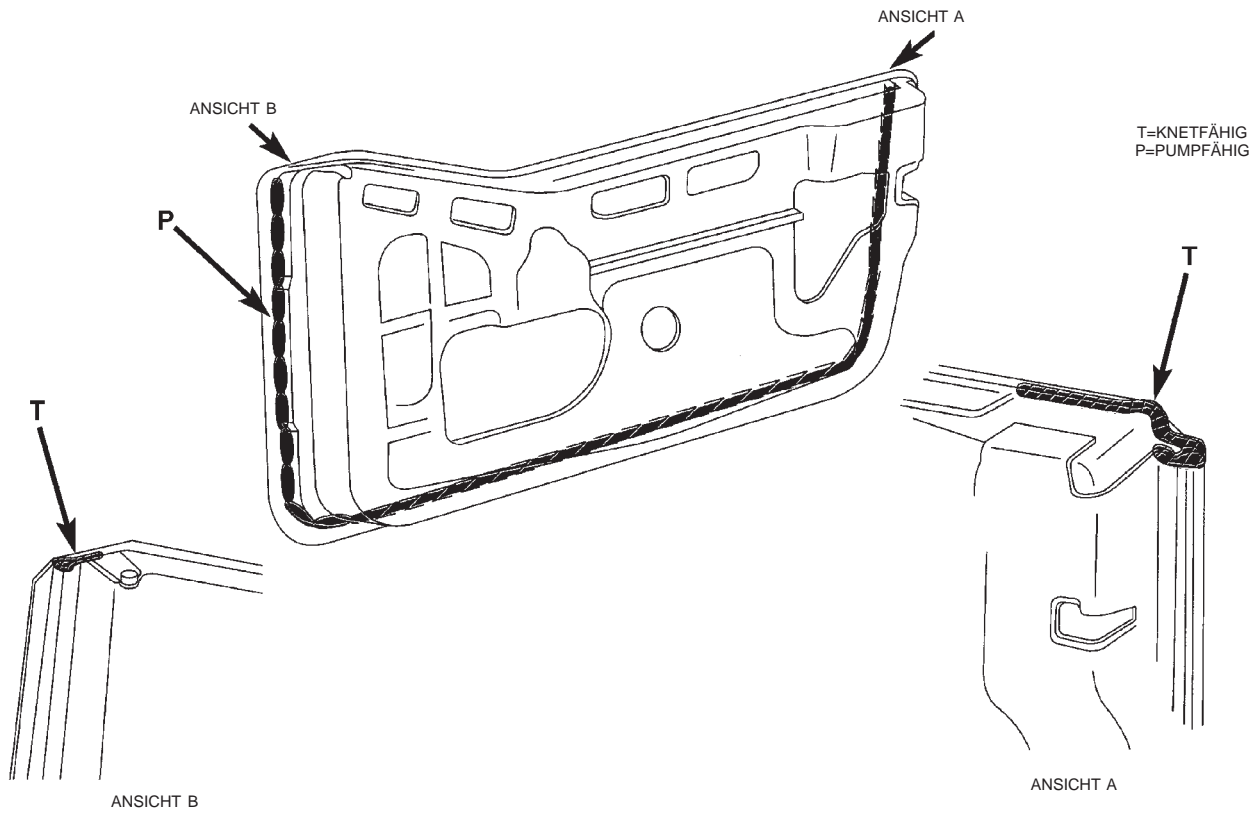
T=KNETFÄHIG
P=PUMPFÄHIG



80b69768

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

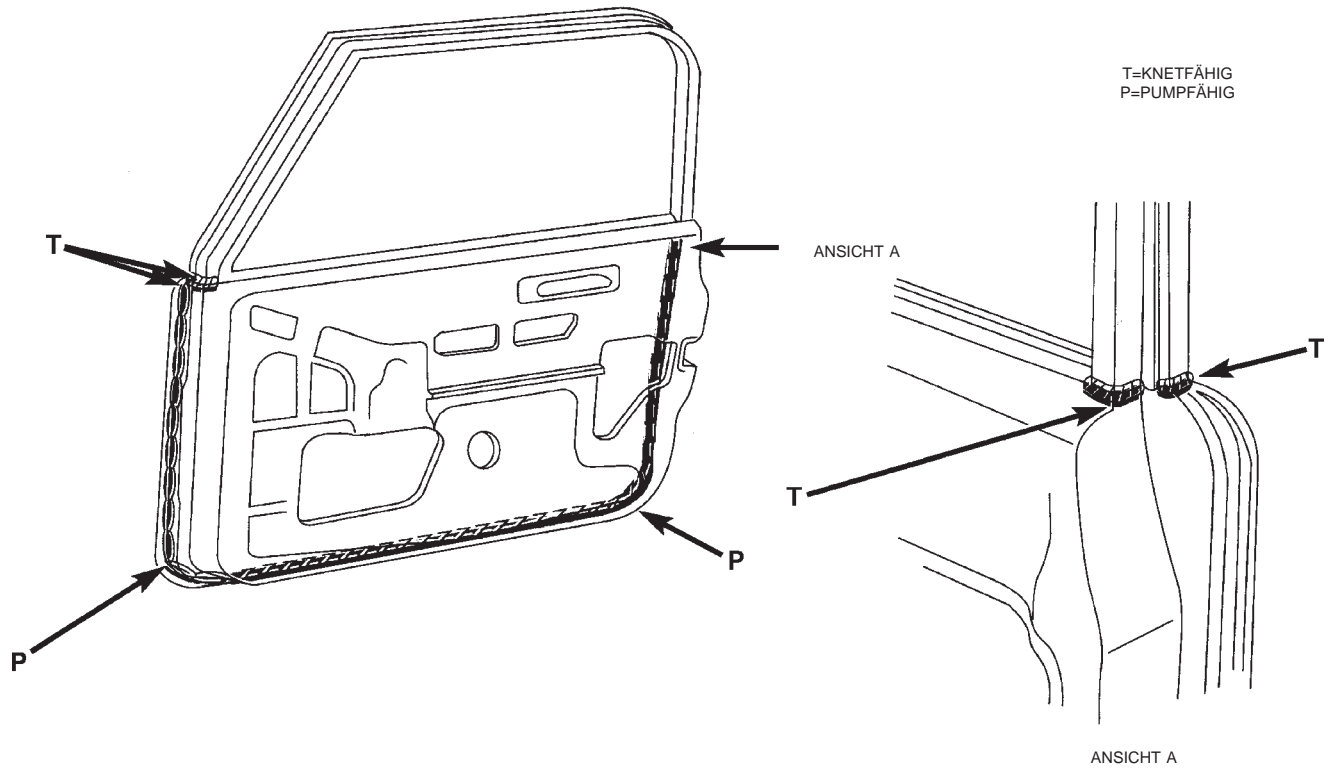
HALBTÜR



80b69765

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

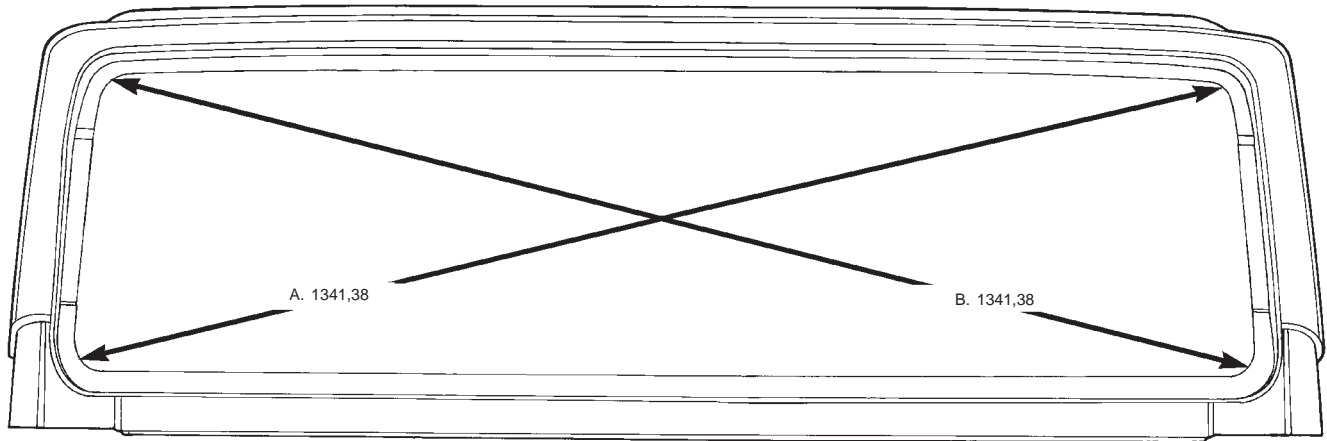
VOLLTÜR



TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

ABMESSUNGEN—KAROSSERIEÖFFNUNGEN

WINDSCHUTZSCHEIBENÖFFNUNG

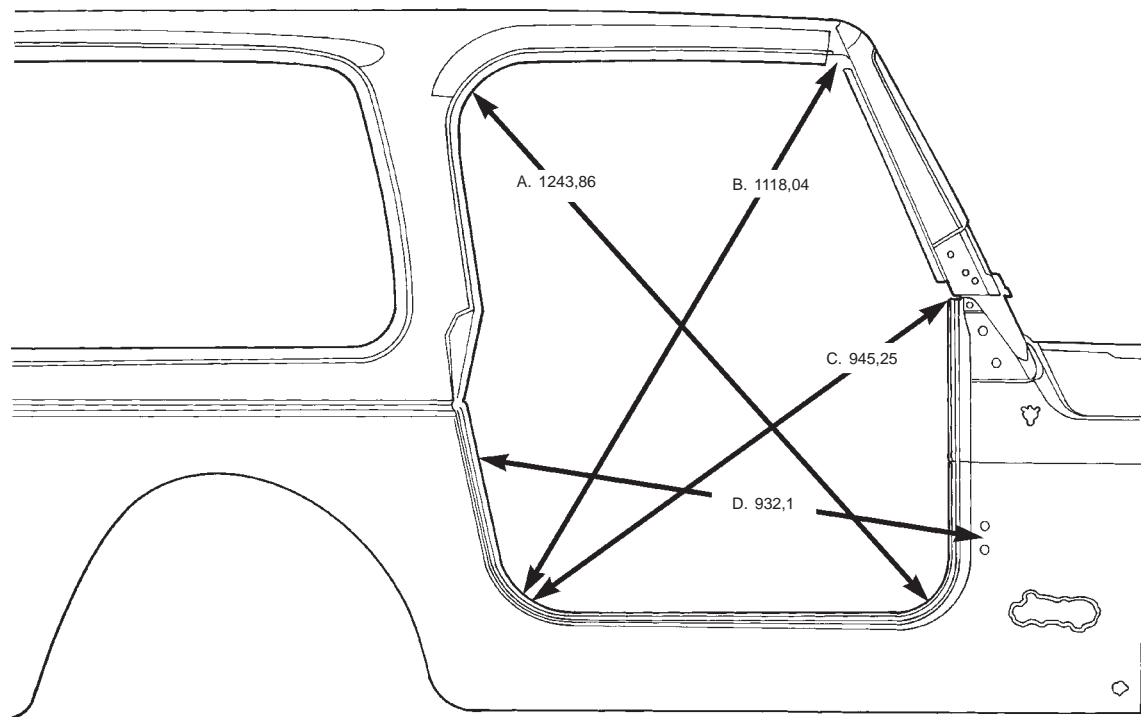


80a1385a

- A & B. Mitte des unteren zum oberen Radius.

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

TÜRÖFFNUNG

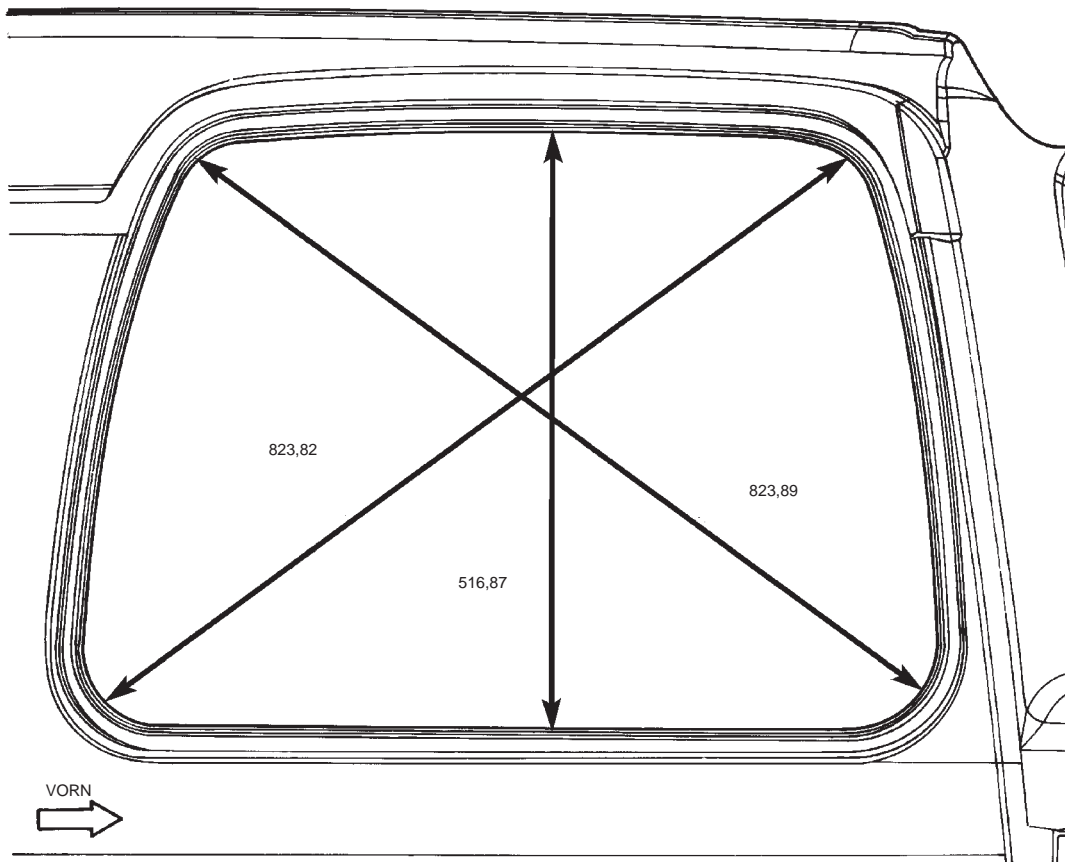


80a1385c

- A. Mitte des vorderen unteren zum oberen hinteren Radius.
- B. Mitte der unteren hinteren Ecke zum oberen Windschutzscheibenrahmen.
- C. Mitte der unteren hinteren Türecke zum oberen Windlauf.
- D. Mitte Türscharnierbefestigung zur Mitte der Türschloßbefestigung.

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

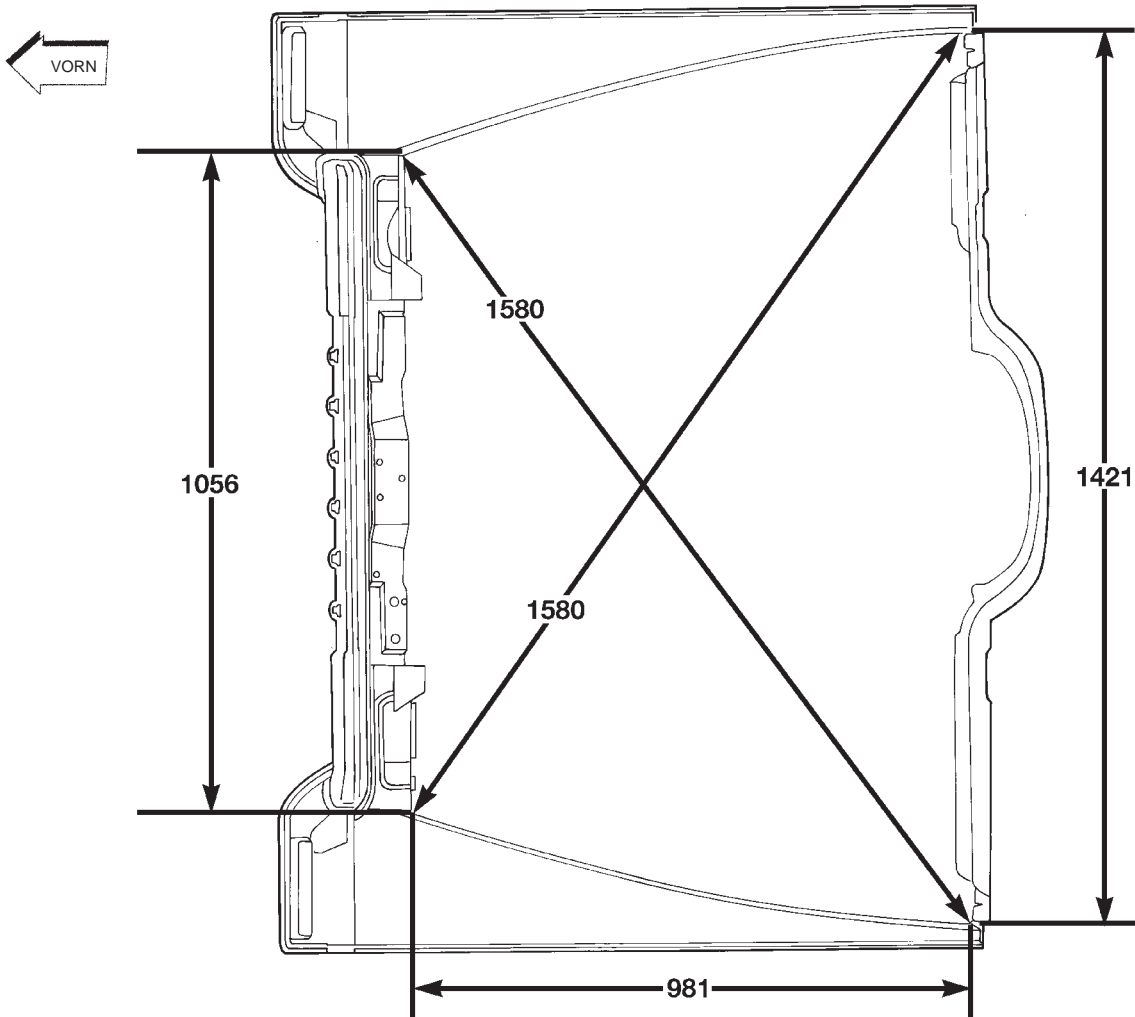
VIERTELFENSTERÖFFNUNG



80a1386d

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

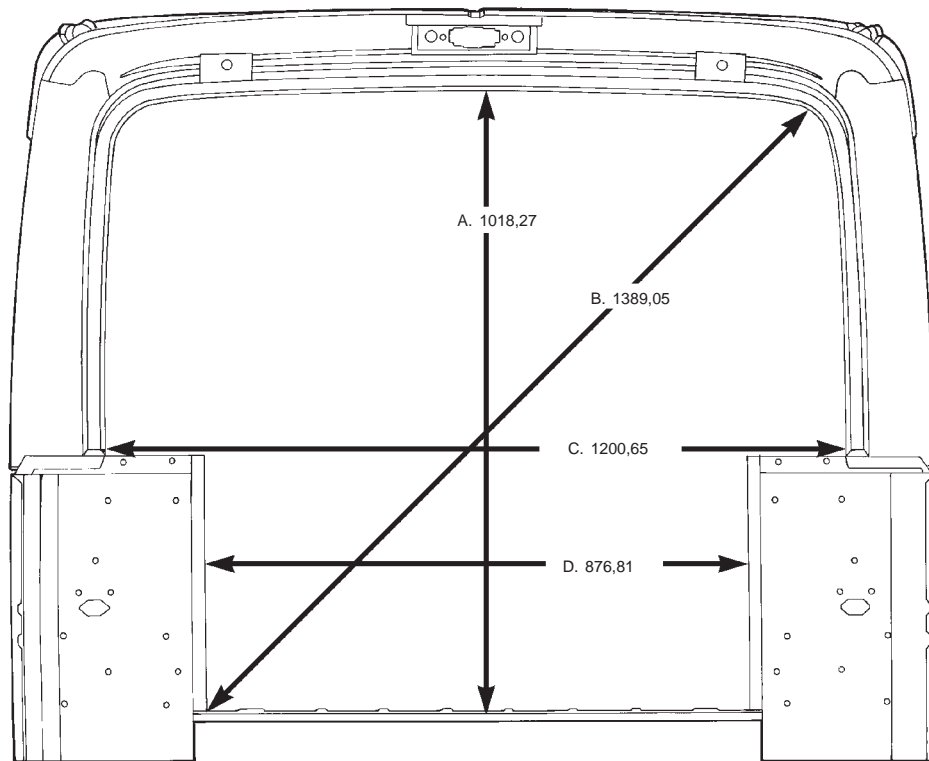
MOTORRAUM



80a1385e

TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

HECKKLAPPE UND HECKKLAPPENÖFFNUNG



80a1385b

- A. Mitte Heckklappenöffnung zum Boden.
- B. Mitte des Radius von der oberen Ecke zur Mitte der Karosserie und Bodenecke.
- C. Distanz zur Heckklappenöffnung.
- D. Distanz zur Heckklappe.

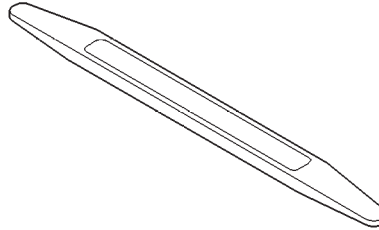
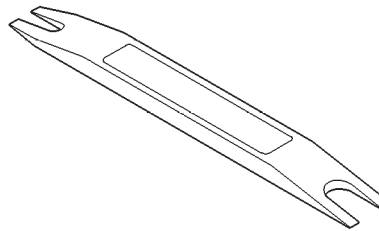
TECHNISCHE DATEN (Fortsetzung)

ANZUGSMOMENTE

BESCHREIBUNG	ANZUGSMOMENT
Befestigungsschrauben/ Motorhaubenscharnier	17 N·m (155 in. lbs.)
Ankermutter/Schalensitz vorn . . .	47 N·m (35 ft. lbs.)
Ankerschraube/Schalensitz hinten innen . .	74 N·m (55 ft. lbs.)
Ankerschraube/Schalensitz hinten außen . .	33 N·m (25 ft. lbs.)
Haltemutter/Kugelkopfaufnahme, Ausstellscheibe der Hecktür	12 N·m (112 in. lbs.)
Haltemutter/Scharnier der Ausstellscheibe/ Hecktür	6 N·m (53 in. lbs.)
Befestigungsschraube, Hecktürscharnier an Hardtop . . .	10 N·m (95 in. lbs.)
Befestigungsschraube/Umlenkschlaufe vorn	47 N·m (35 ft. lbs.)
Befestigungsschraube/Gurtaufroller vorn	47 N·m (35 ft. lbs.)
Befestigungsschraube/Gurtaufroller hinten	47 N·m (35 ft. lbs.)
Befestigungsschraube/Umlenkschlaufe hinten	47 N·m (35 ft. lbs.)
Ankerschraube/Sicherheitsgurt hinten	47 N·m (35 ft. lbs.)
Madenschraube/Rückspiegel	1 N·m (9 in. lbs.)
Ankerschraube/Gurtschloß hinten	43 N·m (32 ft. lbs.)
Befestigungsschrauben/seitlicher Träger an Überrollbügel	71 N·m (53 ft. lbs.)
Befestigungsschrauben/ Überrollbügel an Radkasten . .	40 N·m (30 ft. lbs.)
Befestigungsschrauben/ Überrollbügel an Ladefläche . .	40 N·m (30 ft. lbs.)
Befestigungsschrauben/Überrollbügel an Windschutzscheibenrahmen . .	32 N·m (24 ft. lbs.)
Befestigungsschrauben/ Hecktürscharnier	23 N·m (200 in. lbs.)
Schließbügel/Hecktür	71 N·m (52 ft. lbs.)

SPEZIALWERKZEUGE

KAROSSERIE

**Hartkunststoffstab C-4755****Abzieher für Formteile C-4829**